



Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

FORTBILDUNGS- UND UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR SCHULLEITUNGEN

Ausgabe 1-2026

FORTBILDUNG



QUALIFIZIERUNG

HOSPITATION

BERATUNG

INHALT

1 ANGEBOTE DES ZENTRUMS FÜR SCHULLEITUNG UND PERSONALFÜHRUNG	3
1.1 Vorbereitung auf Führungsaufgaben	3
1.1.1 Orientierung	3
1.1.2 Vorbereitung auf Führungsaufgaben	4
1.1.2.1 Primarstufe	4
1.1.2.2 Sekundarstufe	6
1.1.3 Berufsbildende Schulen	8
1.1.4 Für weibliche Lehrkräfte	10
1.2 Verpflichtende Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter (Pflichtmodule – ausschließlich für neue Schulleiterinnen und Schulleiter)	12
1.2.1 Primarstufe	12
Gruppe A 2025/2026	12
Gruppe B 2025/2026	14
1.2.2 Sekundarstufe	16
Gruppe A 2025/2026	16
Gruppe B 2025/2026	16
1.3 Fortbildungen für Schulleitungen (berufsbegleitend für alle Schulleitungs- mitglieder und als Wahlpflichtveranstaltungen im Rahmen der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter)	19
1.3.1 Führung und Selbstführung	19
1.3.2 Unterrichtsentwicklung	25
1.3.3 Personalentwicklung	28
1.3.4 Organisationsentwicklung	32
1.3.5 Bildung in der digitalen Welt	40
1.3.6 Verwaltung/Schulrecht	46
1.3.7 Kooperation (intern und extern)	54
1.3.8 Kommunikation, Konflikt- und Krisenbewältigung	55
1.3.9 Prozessgestaltung: Werkzeuge und Methoden	58
1.3.10 Umgang mit Vielfalt/Inklusive Schule	59
1.4 Fortbildungen für besondere Zielgruppen	59
2 WEITERE FORTBILDUNGS- UND BERATUNGSANGEBOTE DES PÄDAGOGISCHEN LANDESINSTITUTS FÜR SCHULLEITUNGEN	61
2.1 Fortbildung	61
2.1.1 Schulpsychologie	61
2.1.2 GTS	61
2.1.3 BBS	63
2.1.4 Inklusion	65
2.1.5 Interne Evaluation	71
2.1.6 Schulentwicklung	75
2.2 Beratung	76
2.2.1 Schulpsychologie	76
2.2.2 Pädagogisches Beratungssystem	77
2.2.2.1 Beraterinnen und Berater für Schulentwicklung	77
2.2.2.2 Beraterinnen und Berater für Ganztagschule	78
2.2.2.3 Beraterinnen und Berater für Grundschulen Unterrichtsentwicklung Deutsch - Mathematik - Sachunterricht	78
2.2.2.4 Beraterinnen und Berater für Inklusion	78
2.2.2.5 Beraterinnen und Berater für das Lernen mit Medien	79

2.2.2.6	Individuelles Unterrichts-Coaching (IUC)	80
2.2.2.7	Pädagogischer Schulbau	81
2.3	Hospitationsschulen	82
2.4	Bildung in der digitalen Welt	82
3	ANGEBOTE ZU QUERSCHNITTSTHEMEN	83
3.1	Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	83
3.2	Koordinierungsstelle für schulische Demokratiebildung und Modellschulen für Partizipation und Demokratie	85
3.2.1	Der Klassenrat	85
3.2.2	Extremismusprävention, Antirassismusbearbeitung und Antisemitismusprävention	85
3.2.3	LSBTIQA+/Queer in Schule – geschlechtliche und sexuelle Vielfalt	86
3.2.4	Modellschulen für Partizipation und Demokratie	86
3.2.5	Verbindungslehrkräfte und Schülervertretungsarbeit	87
3.3	Europaschulen	87
3.4	Zeitzeugen- und Gedenkarbeit in der Schule	88
3.5	Landesprogramm Gesunde Schule Rheinland-Pfalz	88
	IMPRESSUM	89

1 ANGEBOTE DES ZENTRUMS FÜR SCHULLEITUNG UND PERSONALFÜHRUNG

1.1 Vorbereitung auf Führungsaufgaben

1.1.1 Orientierung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0010001	Interesse an Schulleitung? Führungsaufgaben an einer Schule der Sekundarstufe übernehmen	04.05.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: In der Veranstaltung werden die Aufgaben von Schulleitungsmitgliedern und die notwendigen Kompetenzen thematisiert. Auch auf das Bewerbungsverfahren auf Funktionsstellen wird eingegangen. Die Reflexion der eigenen Motivation und die Bereitschaft zum Rollenwechsel sind Bestandteile der inhaltlichen Arbeit im Seminar. Im Zentrum steht dabei die bewusste individuelle Auseinandersetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Themen und Konsequenzen, die mit einem Wechsel in eine Schulleitungsposition verbunden sind. Die Veranstaltung richtet sich primär an Lehrkräfte, die noch keine Funktionsstelle innehaben. Es sind aber auch Lehrkräfte willkommen, die bereits eine Funktionsstelle haben und sich weiterentwickeln möchten. Im "Zentrum für Schulleitung (ZfS)" gibt es auch eine entsprechende Veranstaltung für den Primarbereich (PL Nr. 26Z0010003).			
Zielgruppe: Lehrkräfte aus Schulen mit Sekundarstufen, die sich über Führungsaufgaben informieren möchten			
Kontakt: Dr. Michael Frings, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.frings@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0010003	Interesse an Schulleitung? Führungsaufgaben an einer Schule der Primarstufe übernehmen	01.-02.07.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: In der Veranstaltung werden die Aufgaben von Schulleitungsmitgliedern und die notwendigen Kompetenzen thematisiert. Auch auf das Bewerbungsverfahren auf Funktionsstellen wird eingegangen. Die Reflexion der eigenen Motivation und die Bereitschaft zum Rollenwechsel sind Bestandteile der inhaltlichen Arbeit im Seminar. Im Zentrum steht dabei die bewusste individuelle Auseinandersetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Themen und Konsequenzen, die mit einem Wechsel in eine Schulleitungsposition verbunden sind. Die entsprechende Veranstaltung für die Sekundarstufen finden Sie unter der PL-Nummer 26Z0010001.			
Zielgruppe: Lehrkräfte an Grundschulen und Förderschulen, die sich über Führungsaufgaben informieren möchten			
Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de			

1.1.2 Vorbereitung auf Führungsaufgaben

Die Angebote zur Vorbereitung auf Führungsaufgaben wenden sich an Lehrkräfte bzw. Funktionsträgerinnen und Funktionsträger, die das Amt der Schulleiterin/des Schulleiters bzw. der stellvertretenden Schulleiterin oder des stellvertretenden Schulleiters sowie in den weiterführenden Schulen weitere Funktionsstellen anstreben. Sie sind auf Erwerb und Ausbau der entsprechenden Handlungskompetenzen ausgerichtet, die für die Leitung einer Schule grundlegend sind. Ziel dieses Angebotes ist, dass die zukünftigen Führungskräfte einen Überblick über Kernbereiche des Schulleitungshandelns und entsprechende Anforderungen erhalten.

Das Kursangebot wird ergänzt durch die Möglichkeit zur Hospitation bei Schulleitungen einer fremden Schule.

Die drei Module bauen nicht aufeinander auf und können auch einzeln besucht werden. Wir empfehlen jedoch die Teilnahme an den Kursen in der nachfolgend aufgelisteten Reihenfolge. Nach der Teilnahme an allen Modulen und einer Hospitation kann ein Gesamtzertifikat ausgestellt werden.

1.1.2.1 Primarstufe

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0020001	Vorbereitung auf Führungsaufgaben in der Primarstufe: Grundlagen professioneller Kommunikation in Führungssituationen	25.-27.02.2026	Speyer
Kurzbeschreibung: Das Seminar gibt eine Einführung in die Grundlagen der Kommunikation sowie professioneller Moderation und effektiver Konferenzgestaltung. Inhalte der Veranstaltung sind: - Grundlagen der professionellen Kommunikation für schulische Führungskräfte (z. B. Struktur von Gesprächen, Kommunikationstechniken) - Moderation: Rolle und Aufgaben der Moderatorin oder des Moderators, Vorbereitung, Ablauf, Nachbereitung, Moderationsmethoden - Konferenzen: Grundlagen, Vorbereitung und Gestaltung Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt. Die empfohlene Reihenfolge der Module lautet: Kommunikation; Wirksam als Führungskraft in Schule; Unterrichtsentwicklung.			
Zielgruppe: Personen, die sich auf eine Schulleiterinnen- bzw. Schulleiterstelle oder eine Stellvertretung bewerben wollen (aus Schulen mit Primarstufe)			
Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0020002	Vorbereitung auf Führungsaufgaben in der Primarstufe: Wirksam als Führungskraft in der Schule	27.-28.04.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die Teilnehmenden - setzen sich reflektiv mit den Anforderungen der angestrebten Rolle als Mitglied der Schulleitung auseinander, - lernen Grundlagen und Aufgabenfelder der Bereiche Mitarbeiterführung und Prozesssteuerung kennen und haben die Möglichkeit, Teilaspekte zu erproben, - erkennen die Relevanz von geplantem Schulleitungshandeln für eine erfolgreiche Führung von Schule. Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt. Die empfohlene Reihenfolge der Module lautet: Kommunikation; Wirksam als Führungskraft in der Schule; Unterrichtsentwicklung.			
Zielgruppe: Personen, die sich auf eine Schulleiterinnen- bzw. Schulleiterstelle oder eine Stellvertretung bewerben wollen (aus Schulen mit Primarstufe)			
Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0020003	Vorbereitung auf Führungsaufgaben in der Primarstufe: Unterrichtsentwicklung	27.-28.05.2026	Trier
Kurzbeschreibung: Die Teilnehmenden - setzen sich mit allgemeinen Vorstellungen von "gutem" Unterricht auseinander und reflektieren ihre eigenen Wertvorstellungen hierzu, - lernen Definitionen von Unterrichtsentwicklung kennen und reflektieren das "Warum" als zentrales Moment der Unterrichtsentwicklung, - setzen sich mit der zukünftigen Rolle als Schulleitung im Hinblick auf Unterrichtsentwicklung auseinander und erkennen Möglichkeiten/Stolpersteine im Führungshandeln, - lernen das unterrichtsbezogene Beratungsgespräch als ein Element der Förderung von Unterrichtsentwicklung durch wirksame Schulleitung kennen, - erproben unterrichtsbezogene Beratungsgespräche in praxisnahen Simulationen. Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt. Die empfohlene Reihenfolge der Module lautet: Kommunikation; Wirksam als Führungskraft in der Schule; Unterrichtsentwicklung.			
Zielgruppe: Personen, die sich auf eine Schulleiterinnen- bzw. Schulleiterstelle oder eine Stellvertretung bewerben wollen (aus Schulen mit Primarstufe)			
Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de			

1.1.2.2 Sekundarstufe

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0030001	Vorbereitung auf Führungsaufgaben in Sekundarstufen: Grundlagen professioneller Kommunikation in Führungssituationen	18.-20.02.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Das Seminar gibt eine Einführung in die Grundlagen der Kommunikation sowie professioneller Moderation und effektiver Konferenzgestaltung. Inhalte der Veranstaltung sind: - Grundlagen der professionellen Kommunikation für schulische Führungskräfte (z. B. Struktur von Gesprächen, Kommunikationstechniken) - Moderation: Rolle und Aufgaben des Moderators/der Moderatorin, Vorbereitung, Ablauf, Nachbereitung, Moderationsmethoden - Konferenzen: Grundlagen, Vorbereitung und Gestaltung sowie Umgang mit Teilnehmenden Diese Veranstaltung ist Modul 1 einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe und wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt. Die drei Module dieser Reihe (Kommunikation; Wirksam als Führungskraft in der Schule; Unterrichtsentwicklung) sind grundsätzlich nur zusammen buchbar (Ausnahmen möglich). Ein Einstieg ist nur im Modul "Kommunikation" möglich. Wir bitten daher darum, sich direkt für alle drei Module in diesem Halbjahr anzumelden, sofern Sie die Reihe vollständig besuchen und ein Zertifikat im Anschluss erhalten möchten. Haben Sie bereits einzelne Module absolviert, vermerken Sie dies bitte bei Ihrer Anmeldung. Bitte beachten Sie die verkürzte Anmeldefrist aufgrund der großen Nachfrage. Geben Sie bei der Anmeldung unter Teilnehmerart "Schulleitung" an, wenn Sie bereits in einer SL-Funktion tätig sind. Vielen Dank. Zielgruppe: Personen, die das Amt der Schulleiterin/des Schulleiters bzw. der stellvertretenden Schulleiterin oder des stellvertretenden Schulleiters sowie weitere Funktionsstellen anstreben Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0030002	Vorbereitung auf Führungsaufgaben in Sekundarstufen: Wirksam als Führungskraft in der Schule	29.-30.04.2026	Trier
Kurzbeschreibung: Das Seminar gibt Einblicke in die Anforderungen an eine Schulleitung, deren Aufgaben und den damit verbundenen Rollenwechsel. Die Teilnehmenden - setzen sich mit den Anforderungen der angestrebten Rolle "Schulleitung" und dem damit verbundenen Rollenwechsel auseinander, - erhalten Informationen über notwendige Kompetenzen einer Schulleitung, - klären und reflektieren eigene Stärken und Entwicklungsfelder,			

- reflektieren selbst erlebte Führung,
- lernen die Bedeutung des Schulleitungshandelns für die eigene Schule kennen,
- erhalten durch die Arbeit an praxisnahen Beispielen einen Überblick über Grundlagen der Gestaltung von Veränderungsprozessen.

Diese Veranstaltung ist Modul 2 einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe und wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt.

Die drei Module dieser Reihe (Kommunikation; Wirksam als Führungskraft in der Schule; Unterrichtsentwicklung) sind grundsätzlich nur zusammen buchbar (Ausnahmen möglich). Ein Einstieg ist nur im Modul "Kommunikation" möglich. Wir bitten daher darum, sich direkt für alle drei Module in diesem Halbjahr anzumelden, sofern Sie die Reihe vollständig besuchen und ein Zertifikat im Anschluss erhalten möchten.

Bitte beachten Sie die verkürzte Anmeldefrist aufgrund der großen Nachfrage. Geben Sie bei der Anmeldung unter Teilnehmerart "Schulleitung" an, wenn Sie bereits in einer SL-Funktion tätig sind. Vielen Dank.

Ein Einstieg ab diesem Modul ist leider nicht möglich.

Haben Sie bereits einzelne Module absolviert, vermerken Sie dies bitte bei Ihrer Anmeldung oder kontaktieren Sie uns unter melanie.holdermann@pl.rlp.de. Wir halten einzelne Plätze vor, denn es ist uns ein Anliegen, dass Sie die Reihe abschließen können.

Zielgruppe: Personen, die das Amt der Schulleiterin/des Schulleiters bzw. der stellvertretenden Schulleiterin oder des stellvertretenden Schulleiters sowie weitere Funktionsstellen anstreben

Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
melanie.holdermann@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0030003	Vorbereitung auf Führungsaufgaben in Sekundarstufen: Unterrichtsentwicklung	01.-02.06.2026	Trier
Kurzbeschreibung: Das Seminar gibt eine Einführung in Grundlagen der Unterrichtsentwicklung als zentrale Aufgabe von Schulleitung. Die Teilnehmenden - erhalten einen Überblick über aktuelle theoretische Grundlagen der Unterrichtsentwicklung, - setzen sich mit den eigenen Vorstellungen von "gutem Unterricht" auseinander, - kennen und reflektieren allgemeine Kriterien von "gutem Unterricht" an weiterführenden Schulen, - setzen sich mit der (zukünftigen) Rolle als Schulleiterin/Schulleiter oder Stellvertreterin/Stellvertreter im Hinblick auf die Unterrichtsentwicklung auseinander, - entwickeln ihre Kompetenzen im Bereich Unterrichtsbeobachtung weiter, - erproben die Durchführung von unterrichtsbezogenen Beratungsgesprächen. Diese Veranstaltung ist Modul 3 einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe und wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt. Die drei Module dieser Reihe (Kommunikation; Wirksam als Führungskraft in der Schule; Unterrichtsentwicklung) sind grundsätzlich nur zusammen buchbar (Ausnahmen möglich). Ein Einstieg ist nur im Modul "Kommunikation" möglich. Wir bitten daher darum, sich direkt für alle drei Module in diesem Halbjahr anzumelden, sofern Sie die Reihe vollständig besuchen und ein Zertifikat im Anschluss erhalten möchten.			

Bitte beachten Sie die verkürzte Anmeldefrist aufgrund der großen Nachfrage. Geben Sie bei der Anmeldung unter Teilnehmerart "Schulleitung" an, wenn Sie bereits in einer SL-Funktion tätig sind. Vielen Dank.

Ein Einstieg ab diesem Modul ist leider nicht möglich.

Haben Sie bereits einzelne Module absolviert, vermerken Sie dies bitte bei Ihrer Anmeldung oder kontaktieren Sie uns unter melanie.holdermann@pl.rlp.de. Wir halten einzelne Plätze vor, denn es ist uns ein Anliegen, dass Sie die Reihe abschließen können.

Zielgruppe: Personen, die das Amt der Schulleiterin/des Schulleiters bzw. der stellvertretenden Schulleiterin oder des stellvertretenden Schulleiters sowie weitere Funktionsstellen anstreben

Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
melanie.holdermann@pl.rlp.de

1.1.3 Berufsbildende Schulen

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0050002	Qualifizierung für Führungsnachwuchskräfte an Berufsbildenden Schulen, Modul 2: Führungshandeln professionalisieren - Veränderungen steuern	11.-13.03.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Diese Reihe richtet sich an Lehrkräfte, die an Schulleitungsaufgaben interessiert sind und ein entsprechendes Amt anstreben sowie an neu ernannte Funktionsträgerinnen und Funktionsträger an berufsbildenden Schulen. In diesem zweiten Modul der Qualifizierung geht es um folgende Schwerpunkte: - Strategien wirksamer Schulleitung - Reflexion von Führungskonzepten - Planung von Change Management-Prozessen - Umgang mit sogenanntem Widerstand in Veränderungsprozessen <i>Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung zu der ganzen Reihe nur über die Schulleitung möglich ist.</i>			
Zielgruppe: Diese Reihe richtet sich an Lehrkräfte, die an Schulleitungsaufgaben interessiert sind und ein entsprechendes Amt anstreben sowie an neu ernannte Funktionsträgerinnen und Funktionsträger an berufsbildenden Schulen.			
Kontakt: Oliver Klauk, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), oliver.klauk@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0050003	Qualifizierung für Führungsnachwuchskräfte an Berufsbildenden Schulen, Modul 3: Die Schule entwickeln - Ein Planspiel	15.-17.04.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Diese Reihe richtet sich an Lehrkräfte, die an Schulleitungsaufgaben interessiert sind und ein entsprechendes Amt anstreben sowie an neu ernannte Funktionsträgerinnen und Funktionsträger an berufsbildenden Schulen. Schwerpunkt des dritten Moduls der Qualifizierung ist das Thema: Schulentwicklung. Dabei stehen im Rahmen eines Planspiels die folgenden Aspekte im Fokus: - Kontinuierliche Qualitätsentwicklung - Schulisches Qualitätsverständnis und Zielvereinbarung - Projektmanagement - Kooperation mit relevanten Personen und Gruppen - Interne Evaluation <i>Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung zu der ganzen Reihe nur über die Schulleitung möglich ist.</i>			
Zielgruppe: Diese Reihe richtet sich an Lehrkräfte, die an Schulleitungsaufgaben interessiert sind und ein entsprechendes Amt anstreben sowie an neu ernannte Funktionsträgerinnen und Funktionsträger an berufsbildenden Schulen.			
Kontakt: Oliver Klauk, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), oliver.klauk@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0050004	Qualifizierung für Führungsnachwuchskräfte an Berufsbildenden Schulen: Bilanztagung	19.06.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Dies ist die Abschlussveranstaltung der Qualifizierungsreihe. Diese ist geprägt durch Rückblick und Ausblick. Es wird Bilanz gezogen und die zukünftige Weiterarbeit reflektiert. Die Schwerpunkte dabei sind: - Persönliches Feedback - Kollegiale Praxisberatung - Transferplanung - Abschlussevaluation <i>Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung zu der ganzen Reihe nur über die Schulleitung möglich ist.</i>			
Zielgruppe: Diese Reihe richtet sich an Lehrkräfte, die an Schulleitungsaufgaben interessiert sind und ein entsprechendes Amt anstreben sowie an neu ernannte Funktionsträgerinnen und Funktionsträger an berufsbildenden Schulen.			
Kontakt: Oliver Klauk, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), oliver.klauk@pl.rlp.de			

1.1.4 Für weibliche Lehrkräfte

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0040003	Netzwerk für Frauen, die sich für eine Führungsposition interessieren	11.02.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Sie sind Lehrerin und Sie können sich vorstellen, in der Schulleitung mitzuarbeiten? Sie interessieren sich für Schulentwicklung und würden gerne mehr Verantwortung in diesem Bereich übernehmen? Eine wichtige Grundlage für Ihre persönliche berufliche Planung ist in jedem Falle ein gutes Netzwerk. Wir möchten Ihnen eine Basis bieten für den Austausch mit Kolleginnen, die sich auch für die Aufgaben der Schulleitung interessieren. Bei jedem Netzwerktreffen werden in kurzen Vorträgen andere Themen aus der Schulpraxis vorgestellt und besprochen. Wir werden diese Reihe virtuell durchführen. Diese Fortbildung ist mit 1,5 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 0,5 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 2 Stunden.			
Zielgruppe: Frauen, die sich auf eine Führungsposition bewerben wollen			
Kontakt: Judith Krollmann-Nöth, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), judith.krollmann-noeth@zfs.bildung-rp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0040001	FRAUEN.FOKUS.FÜHRUNG. Die Bewerbung auf Leitungs- und Funktionsstellen	03.-04.03.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die Teilnehmerinnen erhalten konkrete Informationen über das Bewerbungsverfahren durch eine Vertreterin der ADD. Sie haben Gelegenheit, sich inhaltlich mit den Bestandteilen des Verfahrens vertraut zu machen. Dazu gehören auch praktische Übungen zum Kolloquium und zur Durchführung einer Bewerbungskonferenz bzw. einer Dienstbesprechung. Auf dieser Basis können sie individuelle Stärken und Entwicklungsfelder identifizieren und erhalten Hinweise zu entsprechenden Fortbildungen. Weiterhin erhalten sie Tipps zum Selbstmarketing, zum selbstbewussten Auftreten und zur Präsentation eines wirkungsvollen Kurzvortrags. Zudem besteht die Möglichkeit zur Vernetzung und zum Austausch mit Kolleginnen, die auch an Leitungsaufgaben interessiert sind. Sollten Sie nach der Zulassung zur Veranstaltung verhindert sein, dann bitten wir Sie, unbedingt auch kurzfristig abzusagen, damit der Platz an eine andere Teilnehmerin vergeben werden kann.			
Zielgruppe: Frauen, die sich auf eine Führungsposition bewerben wollen			
Kontakt: Judith Krollmann-Nöth, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), judith.krollmann-noeth@zfs.bildung-rp.de			

Auf geht's – mehr Frauen leiten Schule

Mentoring-Programm für weibliche Führungsnachwuchskräfte im Schulbereich

Dieses Angebot richtet sich an weibliche Lehrkräfte mit dem Ziel, sie als Führungsnachwuchskräfte zu fördern und sie perspektivisch zur Übernahme einer Führungsfunktion zu motivieren. Mentoring ist in diesem Zusammenhang ein hilfreiches und bewährtes Instrument moderner Personalentwicklung.

Das Programm wird geleitet durch das Ministerium für Bildung (BM) und in Zusammenarbeit mit dem ZfS sowie der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) durchgeführt.

Weitere Informationen zum Mentoring-Programm und zum Bewerbungsverfahren finden Sie auf der Homepage des ZfS:

[Mentoring: „Mehr Frauen leiten Schule“: ZfS: Bildungsserver Rheinland-Pfalz \(bildung-rp.de\)](http://bildung-rp.de)

Zielgruppe:

Das Programm richtet sich an Lehrerinnen, die seit mindestens vier Jahren in einem Beamtenverhältnis bzw. einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis an einer staatlichen Schule in Rheinland-Pfalz tätig sind und noch keine Funktionsstelle haben.

Kontakt: Laura Würsching, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
laura.wuersching@pl.rlp.de

1.2 Verpflichtende Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter (Pflichtmodule – ausschließlich für neue Schulleiterinnen und Schulleiter)

Neue Schulleiterinnen bzw. neue Schulleiter sind sowohl mit der Wahrnehmung der vielfältigen alltäglichen Aufgaben beschäftigt als auch mit der Ausgestaltung ihres Rollenverständnisses und ihrer Führungsrolle. Entsprechend § 9 des Landesgesetzes zur Stärkung der inklusiven Kompetenz und der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften (IKFWBLehrG) vom 27.11.2015 unterstützen und begleiten die nachfolgend aufgeführten Angebote diese Professionalisierung.

Die „Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter“ setzt sich aus zwei Teilen zusammen:

- a) eine Kursreihe und
- b) Wahlpflichtveranstaltungen.

Die **Wahlpflichtveranstaltungen des ZfS** finden Sie unter der Rubrik „Schulleitungsfortbildung“.

1.2.1 Primarstufe

Gruppe A 2025/2026

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0100001	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe (Gruppe A 2025/2026): Modul Unterrichtsentwicklung	02.-03.02.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die Teilnehmenden - kennen und reflektieren allgemeine Kriterien von "gutem Unterricht". - setzen sich intensiv mit Unterrichtsentwicklung als der zentralen Schulleitungsaufgabe an der eigenen Schule auseinander. - vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich Unterrichtsbeobachtung und konstruktiver Unterrichtsreflexion. - erarbeiten unterschiedliche Zugänge zur Initiierung von Unterrichtsentwicklung. Diese Veranstaltung ist Modul 3 der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter. Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich. Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt.			
Zielgruppe: Geschlossener Teilnehmendenkreis (Teilnehmende der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe, Gruppe A Schuljahr 2025/2026). Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich.“			
Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0100002	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe (Gruppe A 2025/2026): Modul Personalentwicklung	15.-16.04.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die Teilnehmenden - lernen die zentralen Elemente und Instrumente von Personalentwicklung kennen. - setzen sich mit den Anforderungen und Bestandteilen eines zielgerichteten Personalentwicklungsprozesses auseinander. - erhalten und erarbeiten Anregungen und Strategien zur Umsetzung von Personalentwicklungsmaßnahmen an ihrer Schule. - beschäftigen sich mit unterschiedlichen Wahrnehmungen, Positionen und Interessen schulischer Akteure und lernen Strategien zum Umgang mit konflikthafter Situationen kennen. Diese Veranstaltung ist Modul 4 der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter. Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich. Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt.			
Zielgruppe: Geschlossener Teilnehmendenkreis (Teilnehmende der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe, Gruppe A Schuljahr 2025/2026). Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich.			
Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0100003	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe (Gruppe A 2025/2026): Modul Organisationsentwicklung	10.-11.06.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Unter Organisationsentwicklung ist die zielgerichtete, systematische und ganzheitliche Weiterentwicklung einer Organisation zu verstehen. Es geht in diesem Modul darum, als Schulleiterin/Schulleiter die Weiterentwicklung und Veränderung des Systems Schule aktiv zu gestalten und anzuleiten. Es geht nicht um Büroorganisation und Schulverwaltung. Die Teilnehmenden - kennen die Bedeutung von Organisationsentwicklung im Schulentwicklungsprozess. - reflektieren ihre Rolle als Führungskraft im Kontext eines Organisationsentwicklungsprozesses. - lernen Phasen von Organisationsentwicklung kennen und üben relevante Fähigkeiten im Organisationsentwicklungsprozess. - planen einen Organisationsentwicklungsprozess für die eigene Schule und erproben dabei Instrumente und Methoden. Diese Veranstaltung ist Modul 5 der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter. Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich. Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt.			

Zielgruppe: Geschlossener Teilnehmendenkreis (Teilnehmende der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe, Gruppe A Schuljahr 2025/2026). Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich.

Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
michael.schacht@pl.rlp.de

Gruppe B 2025/2026

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0100026	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe (Gruppe B 2025/2026): Modul Führung und Rollenverständnis, Teil 1	26.02.2026	ONLINE
26Z0100004	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe (Gruppe B 2025/2026): Modul Führung und Rollenverständnis, Teil 2	03.-04.03.2026	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Zum Modul gehören eine halbtägige E-Session (26.02.2026) sowie zwei Präsenztage (03./04.03.2026). Bitte melden Sie sich zu beiden an.

Die Teilnehmenden

- setzen sich mit ihrem Rollenverständnis als Schulleiterin/Schulleiter und ihren persönlichen Führungsgrundsätzen auseinander.
- erkennen den Einfluss der Positiven Psychologie auf das Miteinander in der Schule.
- lernen die Grundgedanken von Positive Leadership kennen.
- erkennen die Wirksamkeit PERMA lead für ihr Führungshandeln.

(bezogen auf beide Teile des Moduls)

Darüber hinaus stehen in Teil 1 organisatorische Informationen und Klärung offener Fragen der Teilnehmenden im Mittelpunkt.

Diese Veranstaltung ist Modul 1 der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter ("kurze Reihe"). Ein Einstieg in die Reihe ist nur in diesem Modul möglich. Die Reihe besteht aus drei Modulen, außerdem sind sieben Wahlpflichtveranstaltungen zu absolvieren. Dieses Angebot empfehlen wir insbesondere Personen, die bereits über Schulleitungserfahrung (z. B. als Stellvertretung) verfügen. Personen ohne Schulleitungserfahrung (z. B. als Stellvertretung) empfehlen wir aufgrund der intensiveren Begleitung die "lange Reihe" (fünf Module und vier Wahlpflichtveranstaltungen); diese startet jeweils zu Beginn des Schuljahres. Nähere Informationen finden Sie auf <https://bildung.rlp.de/zfs>.

Teil 1 ist mit 3,5 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von etwa 1,5 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Zielgruppe: erstmalig bestellte Schulleiterinnen und Schulleiter (auch kommissarisch) von Grund- und Förderschulen.

Schulleiterinnen und Schulleiter von Schulen mit Sekundarstufe melden sich bitte zur entsprechenden Veranstaltung für ihre Schulstufe an. Andere Mitglieder der Schulleitung, z. B. Stellvertretungen, können leider nicht zugelassen werden.

Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0100005	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe (Gruppe B 2025/2026): Modul Grundlagen des Schulrechts	29.04.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Diese Veranstaltung ist Modul 2 der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter. Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich. Zur Einarbeitung in die rechtlichen Grundlagen von Schule steht ein Web Based Training zur Verfügung. Das Durchlaufen dieses Online-Selbstlernkurses ist Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Präsenzveranstaltung, in der offene Fragen geklärt, Themen vertieft und Praxisbeispiele zum Schulrecht bearbeitet werden. Diese Fortbildung ist mit 6,25 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von etwa 15 Stunden für die Bearbeitung des Web Based Trainings einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 21,25 Stunden.			
Zielgruppe: Geschlossener Teilnehmendenkreis (Teilnehmende der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe, Gruppe B Schuljahr 2025/2026). Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich.			
Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0100006	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe (Gruppe B 2025/2026): Modul Grundlagen schulischer Qualitätsentwicklung	28.05.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Diese Veranstaltung ist Modul 3 der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter. Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich. Die Teilnehmenden - kennen die aufeinander abgestimmten rheinland-pfälzischen Instrumente zur Unterstützung der schulischen Qualitätsentwicklung. - sind sich der Bedeutung der Schulkultur für erfolgreiche Qualitätsentwicklungsprozesse bewusst. - kennen ihre Verantwortung für die Steuerung der schulischen Qualitätsentwicklung. - reflektieren die Qualitätsarbeit an ihrer Schule und ihre diesbezügliche Führungsrolle. - lernen Strategien und Instrumente zur nachhaltigen und agilen Gestaltung von Veränderungsprozessen kennen.			
Zielgruppe: Geschlossener Teilnehmendenkreis (Teilnehmende der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe, Gruppe B Schuljahr 2025/2026). Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich.			

Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
michael.schacht@pl.rlp.de

1.2.2 Sekundarstufe

Gruppe A 2025/2026

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0150001	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Sekundarstufen (Gruppe A 2025/2026): Modul Grundlagen des Schulrechts	11.02.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Diese Veranstaltung umfasst Modul 3 der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter. Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich. Zur Einarbeitung in die rechtlichen Grundlagen von Schule steht ein Web Based Training zur Verfügung. Das Durchlaufen dieses Online-Selbstlernkurses ist Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Präsenzveranstaltung, in der offene Fragen geklärt, Themen vertieft und Praxisbeispiele zum Schulrecht bearbeitet werden. Diese Fortbildung ist mit 6,25 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von etwa 15 Stunden für die Bearbeitung des Web Based Trainings einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 21,25 Stunden. Zielgruppe: Geschlossener Teilnehmendenkreis (Teilnehmende der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Sekundarstufe, Gruppe A Schuljahr 2025/2026) Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de			

Gruppe B 2025/2026

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0150006	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Sekundarstufen (Gruppe B 2025/2026): Modul Führung und Rollenverständnis, Teil 1	19.02.2026	ONLINE
26Z0150007	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Sekundarstufen (Gruppe B 2025/2026): Modul Führung und Rollenverständnis, Teil 2	24.-25.02.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Diese Veranstaltung ist Modul 1 der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter. Ein Einstieg in die Reihe ist nur in diesem Modul möglich. Zur Veranstaltung gehören eine halbtägige E-Session (19.02.2026) sowie zwei Präsenztage (24./25.02.2026). Bitte melden Sie sich zu beiden an.			

Die Vor- und Nachbereitungszeit der E-Session beträgt 1 Stunde. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 3,5 Stunden.

Die Teilnehmenden

- setzen sich mit den Anforderungen und Erwartungen an die Rolle des Schulleiters/der Schulleiterin auseinander.
- gewinnen ein klares Rollenverständnis auf der Grundlage gängiger Führungstheorien und entwickeln ein persönliches Konzept von Führung.
- erkennen die Bedeutung strategischen Führungshandelns und reflektieren ihr Führungsverhalten.
- erkennen Leadership und Management als Komponenten wirksamen Schulleitungshandelns.

Zielgruppe: erstmalig bestellte Schulleiterinnen und Schulleiter (auch kommissarisch) von Schulen mit Sekundarstufe.

Schulleiterinnen und Schulleiter von Schulen mit Primarstufe melden sich bitte zur entsprechenden Veranstaltung für ihre Schulstufe an. Andere Mitglieder der Schulleitung, z. B. Stellvertretungen, können leider nicht zugelassen werden.

Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0150008	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Sekundarstufen (Gruppe B 2025/2026): Modul Grundlagen schulischer Qualitätsentwicklung	04.05.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die Teilnehmenden - kennen ihre Verantwortung für die Steuerung der schulischen Qualitätsentwicklung auf den Ebenen der Unterrichts-, Organisations- und Personalentwicklung und deren Zusammenhänge. - erkennen die Bedeutung ihres Umgangs mit unterschiedlichen Wahrnehmungen, Positionen und Interessen schulischer Akteure in Qualitätsentwicklungsprozessen. - lernen Strategien und Instrumente zur nachhaltigen Gestaltung von Veränderungsprozessen kennen. - reflektieren die Qualitätsarbeit an ihrer Schule und ihre diesbezügliche Führungsrolle auf Basis des ORS. - entwickeln und vertiefen Ansätze zur konzeptionellen Umsetzung in ihrer Schule. Diese Veranstaltung ist Modul 2 der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter. Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich.			
Zielgruppe: Geschlossener Teilnehmendenkreis (Teilnehmende der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Sekundarstufe, Gruppe B Schuljahr 2025/2026)			
Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0150002	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Sekundarstufen (Gruppe B 2025/2026): Modul Grundlagen des Schulrechts	12.06.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Diese Veranstaltung ist Modul 3 der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter. Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich. Zur Einarbeitung in die rechtlichen Grundlagen von Schule steht ein Web Based Training zur Verfügung. Das Durchlaufen dieses Online-Selbstlernkurses ist Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Veranstaltung, in der offene Fragen geklärt, Themen vertieft und Praxisbeispiele zum Schulrecht bearbeitet werden. Diese Fortbildung ist mit 6,25 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von etwa 15 Stunden für die Bearbeitung des Web Based Trainings einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 21,25 Stunden.			
Zielgruppe: Geschlossener Teilnehmendenkreis (Teilnehmende der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Sekundarstufe, Gruppe B Schuljahr 2025/2026)			
Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de			

1.3 Fortbildungen für Schulleitungen (berufsbegleitend für alle Schulleitungsmitglieder und als Wahlpflichtveranstaltungen im Rahmen der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter)

1.3.1 Führung und Selbstführung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0250001	Dienstliche Beurteilungen und Arbeitszeugnisse rechtssicher erstellen	03.02.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die rechtssichere Erstellung von Dienstlichen Beurteilungen gehört zu den unabdingbaren Handlungsfeldern von Schulleitung. Die Tagesveranstaltung, die in Kooperation mit dem Bildungsministerium und der ADD Neustadt stattfindet, möchte Einblicke in Grundlagen und Rahmenbedingungen vermitteln, aber auch die Gelegenheit bieten, mittels einer videografierten Unterrichtsszene ins Gespräch über Unterricht, Unterrichtsqualität und Unterrichtsbewertung zu kommen. Auch dem kollegialen Erfahrungsaustausch von Schulleitungen mit "Best-Practice-Beispielen" und Stolpersteinen in diesem Themenfeld wird Raum gegeben. Arbeitszeugnisse und deren Erstellung werden auch thematisiert, bilden aber quantitativ eher einen Exkurs als einen zweiten Tagesschwerpunkt. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung", "Personalentwicklung" und "Verwaltung/Schulrecht".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Dr. Michael Frings, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.frings@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300002	Demokratiebildung und Extremismusprävention an Schulen – Demokratiekompetenzen bei jungen Menschen stärken	05.03.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Pädagogik ist eine interdisziplinäre Wissenschaft, die sich mit verschiedenen Aspekten von Bildung, Sozialisation und Erziehung beschäftigt. Grundlage und Voraussetzung für die(se) praktische Umsetzung in unserer Gesellschaft ist dabei die Demokratiebildung. Schule hat dabei die Aufgabe und Verpflichtung, diesen verbindlichen Auftrag in der Schule auszuprägen und Strukturen zu schaffen, die diese Bedingungen unterstützen. Derzeit nimmt man an allen Schulformen und in fast allen Klassen ein Defizit im Umgang des Miteinanders und antidemokratische Narrative in Form von Hass, Hetze wahr. Diskriminierungen bis hin zum Rassismus treten vermehrt im Schulalltag auf und zum Teil sind sogar erste Formen von Radikalisierungen zu beobachten. Diesen Ausprägungen wollen und müssen wir im Kontext unserer Verpflichtungen entgegenwirken, denn Schule ist dahingehend ein Spiegelbild der Gesellschaft. • Doch was darf man an Schule in diesen Zusammenhängen überhaupt (Stichwort Neutralitätspflicht)?			

- Welche praktischen Handlungsoptionen hat Schulleitung und wo kann man sich bei Bedarf Unterstützung holen?
- Wie kann ich als Schulleiterin/Schulleiter an meiner Schule gezielt Strukturen etablieren, um antidemokratische Tendenzen aufzuzeigen und ihnen entgegenzuwirken?

Diese Fragen werden in der Veranstaltung thematisiert und auch mittels Fallbeispielen und Praxisverfahren vertieft.

Die Veranstaltung wird durchgeführt in Kooperation mit dem Referat 1.44 (Ganztag, Demokratiebildung, Ökonomische Bildung), von Ronny Hollstein, Referent für Extremismus- und Antisemitismusprävention und Janika Lohrig, Betreuerin im Netzwerk der Modellschulen für Partizipation und Demokratie.

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter. Sie ist den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung" und "Kommunikation, Konflikt-Krisenbewältigung" zugeordnet.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0210001	Als Schulleitung im Alltag gesund bleiben und gesundheitsgerecht führen	12.03.2026	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Im Arbeitsfeld Schule steigen die Belastungen und die Anforderungen an die Mitarbeitenden stetig. Die Gesunderhaltung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der eigenen Person stellt somit eine immer wichtiger werdende Aufgabe der Schulleitung dar.

Im Rahmen der Veranstaltung werden wichtige Bereiche des salutogenen (Selbst-)Führens in den Blick genommen:

- Wie kann ich eigene Belastungen und die meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Schulleiterin/Schulleiter erkennen und abbauen?
- Wie erkenne ich eigene Ressourcen und die meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und nutze sie für das Gelingen des Schulalltags?
- Wie gelingt trotz der hohen Arbeitsbelastung ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Arbeit und Freizeit?
- Wie kann ich mit allen im Team wertschätzend kommunizieren?

Wir nähern uns der Beantwortung dieser Fragen durch reflektive und praktische Übungen, die Offenheit der Teilnehmenden und einen hohen Selbstreflexionswillen voraussetzen.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Führung und Selbstführung".

Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Mona Richtscheid, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
mona.richtscheid@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0260005	Nachwuchs für das Leitungsteam - Führungskräfteentwicklung in der Schule	14.04.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Schulleiterinnen und Schulleiter sowie Schulleitungen insgesamt tragen nachweisbar zur Schulqualität und zur Schulentwicklung bei. Sie stellen somit für die qualitative Weiterentwicklung von Schulen ein zentrales Element dar und agieren in diesem Kontext wirksam. Entsprechend wichtig ist es, bei der Besetzung von Funktionsstellen auf einen sowohl qualifizierten als auch auf einen an Führung interessierten Bewerberkreis zurückgreifen zu können. Bei der Gewinnung von Führungskräftenachwuchs können Schulen eine wichtige Rolle spielen. Mit der Veranstaltung sollen die Möglichkeiten einer langfristigen und systematischen Entwicklung von Nachwuchsführungskräften thematisiert und passende Strategien und konzeptionelle Ansätze für Ihre Schule und Schulformen entwickelt werden. Dabei werden wichtige Fragen, die im Kontext mit Führungskräfteentwicklung stehen, gestellt und bearbeitet: - Wie kann ein langfristig angelegtes und dauerhaft implementiertes Konzept der schulinternen Führungskräfteentwicklung gestaltet werden? - Wie können Kolleginnen und Kollegen für die Aufgabenfelder der Schulleitung interessiert und motiviert werden? - Wie können praxisnahe Einblicke in die Handlungsfelder der Schulleitung ermöglicht werden, ohne diese an Stellenausschreibungen zu koppeln? - Wie lassen sich potenzielle Führungskräfte bei ihrem Kompetenzerwerb unterstützen? - Wie können Lehrkräfte bei einer kritischen Reflexion der eigenen Fähig- und Fertigkeiten im Kontext von Führungsaufgaben unterstützt werden? - etc. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Personalentwicklung" und "Führung und Selbstführung".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Daniel Groß, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), daniel.gross@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0280006	Schulleitung im Gespräch. Mitten im turbulenten Schulleitungstag: Mut zu eigenen Lösungen!	29.04.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Alle, die in der Schulleitung tätig sind, kennen das Gefühl, sehr viele Bälle gleichzeitig in der Luft zu halten. Von allen Seiten kommen Anfragen, Aufträge und Erwartungen. An kleinen Schulen ist die Schulleiterin oder der Schulleiter sogar oft die einzige Anlaufstelle für Anliegen aller Art. Hinzu kommt, dass Schulleitungen in immer stärkerem Maße mit der Bewältigung zeitintensiver Bürokratie befasst sind. Der Versuch, allen und allem gleichermaßen gerecht zu werden, kostet Kraft und Energie, so dass Freude an Schulentwicklung und pädagogischer Arbeit Gefahr laufen, in den Hintergrund zu treten.			

Bei vielen Schulleiterinnen und Schulleitern besteht der Eindruck, dieser Situation machtlos ausgeliefert zu sein. Doch genau betrachtet sind es nur die Rahmenbedingungen, auf die Schulleitungen wenig bis keinen Einfluss haben. Vieles andere liegt durchaus im eigenen Wirkungsbereich der Person, die Ihre Schule und deren Bedürfnisse am besten kennt. Wir möchten Sie dazu einladen, "Gelingensfaktoren" eines veränderten Umgangs mit Turbulenzen kennenzulernen, indem Sie einen Blick entwickeln für die Ihnen zur Verfügung stehenden Handlungsspielräume in belastenden Situationen.

Dies ermöglicht einen erfrischend distanzschaffenden Blick auf vermeintliche Sackgassen, der durchaus variantenreiche Schleichwege, Tunnel und Brücken sichtbar machen kann. Ein weiteres wesentliches Ziel dieser Veranstaltung ist es, über aktuelle, Zeit und Kraft kostende Abläufe ins Gespräch zu kommen und mit der gemeinsamen Expertise aus der Praxis für die eigene Schule passende Lösungsansätze zu (er-)finden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Führung und Selbstführung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Sebastian Dörr, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
sebastian.doerr@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0280011	Zwischen Entlastung und Machtverlust: Einen wirksamen Geschäftsverteilungsplan erstellen	06.05.2026	Trier

Kurzbeschreibung:

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf allen Fragen rund um die Erstellung, die Implementierung und die Fortschreibung eines wirksamen "Geschäftsverteilungsplans". In einem Input werden diesbezügliche Grundlagen aus der Literatur und daraus resultierende Überlegungen thematisiert (Delegation, Prinzipien für einen erfolgreichen Geschäftsverteilungsplan, Praxisbeispiele).

Am Nachmittag gibt es die Möglichkeit, in verschiedenen Workshops individuelle Schwerpunkte zu setzen:

- Arbeiten am eigenen Geschäftsverteilungsplan (angeleitet oder frei)
- Kommunikationstraining und/oder Kollegiale Fallberatung zum Themenkomplex "Schwierige Gespräche mit Schulleitungsmitgliedern zum Geschäftsverteilungsplan führen"

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung" und "Personalentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Sebastian Dörr, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
sebastian.doerr@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0310003	Gestaltungslust wecken. Führung mit dem Blick für Potenziale.	07.05.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Eine ganze Schatzkiste von Potenzialen trägt jeder Mensch in sich. Und alle Mitarbeitenden sind grundsätzlich in der Lage, sich mit großem Engagement einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Doch ob sie das tun, hängt ganz entscheidend mit der Beziehungskultur in ihrem Umfeld zusammen. Auf die Führungskräfte kommt es an! Zu Führung gehört damit auch die Schatzsuche nach den Potenzialen der Mitarbeitenden. So sieht es der Neurobiologe Gerald Hüther und erklärt, was wichtig ist. In dieser Veranstaltung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, nach einer intensiven Auseinandersetzung mit Hüthers Thesen ihre eigene Haltung zu Führung zu reflektieren. Ergänzend dazu werden sie ein Modell des "Positive Leadership" kennenlernen, um eigene Potenziale und die ihrer Mitarbeitenden klarer einschätzen zu können. Und schließlich wird in diesem Kontext das Personal(entwicklungs)gespräch als Instrument wertschätzender Führung präsentiert, mit der Gelegenheit, dieses in einer Simulation zu trainieren. Sie erhalten im Vorfeld Zugriff auf einen Moodlekurs mit Materialien zu den Inhalten der Veranstaltung. Dort finden Sie auch den Link zu BigBlueButton und den entsprechenden Breakout-Räumen im Verlauf der E-Session. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Personalentwicklung" und "Führung und Selbstführung".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0270003	Delegation von Schulleitungsaufgaben - Chancen und Grenzen	26.05.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Die Delegation von Schulleitungsaufgaben ist mehr als die Verteilung der Last aus Leitungs-, Planungs-, Koordinations- und Verwaltungsaufgaben. Sie kann auch Element einer kooperativen Führung sein, weil sie Transparenz schafft und durch die Abgabe bzw. Übernahme von Verantwortung zu einer Demokratisierung von Schule beiträgt. Aber was will und was kann ich an wen delegieren? Wie man mit dieser Herausforderung umgeht, ist Inhalt der Veranstaltung. Die Veranstaltung wendet sich vorrangig an eher "kleinere" Systeme, insbesondere Grundschulen. Schulleitungsmitgliedern "größerer" Schulen wird die Veranstaltung "Zwischen Entlastung und Machtverlust: Einen wirksamen Geschäftsverteilungsplan erstellen" empfohlen; Ansprechpartner ist Sebastian Dörr (sebastian.Doerr@pl.rlp.de). Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung" und "Personalentwicklung".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			

Kontakt: Timo Djelassi, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
timo.djelassi@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0260009	Systemisch Schule leiten	27.05.2026	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Schulleitungen sind täglich in eine Vielzahl von Prozessen eingebunden, die Defizite offenlegen. Schnell gerät der Fokus hier auf Probleme statt auf Lösungsansätze.

In der Fortbildung werden systemische Methoden vermittelt und eingeübt, um diese Denk- und Handlungsmuster durch eine Veränderung der eigenen Haltung zu durchbrechen. Ziel ist es, von den Vorteilen einer systemischen Leitung von Schule zu profitieren.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Führung und Selbstführung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Daniel Groß, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
daniel.gross@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0230002	Die ersten 100 Tage als Schulleiterin bzw. Schulleiter	30.06.2026	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Auf neue Schulleiterinnen und Schulleiter kommen viele Aufgaben zu, mit denen sie bisher nicht oder nur wenig betraut waren. Gleichzeitig stehen sie, besonders am Anfang der Tätigkeit, unter besonderer Beobachtung der Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern und anderer Personen.

Diese Tagesveranstaltung möchte einerseits einen Überblick geben über anstehende Aufgaben und andererseits den Teilnehmenden helfen, ihren Anfang zu planen und zu gestalten:

- Wie führe ich mich in der Schule ein?
- Wie lerne ich möglichst schnell und gut meine neue Schule kennen?
- Welche wichtigen Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner habe ich in der Schule und in deren Umfeld?
- Welche Erwartungen werden an mich gerichtet?
- Welche Aufgaben gehe ich gleich an, welche später?
- Wovon sollen die ersten 100 Tage meiner Arbeit geprägt sein?

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Führung und Selbstführung". Sie richtet sich insbesondere an Schulleiterinnen und Schulleiter aller Schularten, die nach den Sommerferien ihren Dienst in dieser Funktion antreten.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter

Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
michael.schacht@pl.rlp.de

1.3.2 Unterrichtsentwicklung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0260007	Umsetzung der zentralen Prinzipien guten Unterrichts mit digitalen Werkzeugen	04.02.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die Veranstaltung begleitet die dreiteilige Veranstaltungsreihe mit gleichem Titel für Lehrkräfte, die Interesse daran haben, mit einfachen Mitteln evidenzbasiert ihre Unterrichtsqualität zu steigern. Anhand von fünf Prinzipien eines guten, qualitätsvollen Unterrichts werden zunächst die Aufgaben von Lehrkräften beleuchtet, die einen solchen Unterricht ermöglichen können. Darauf aufbauend werden wenige, einfach zu bedienende digitale Werkzeuge vorgestellt, die eine solche Arbeit auf geeignete Art und Weise unterstützen können. Nach einer Einführung in die theoretischen Hintergründe des Konzepts, das guten, qualitätsvollen Unterricht auf fünf Prinzipien zurückführt, sowie einem Überblick des Inhalts der gesamten Veranstaltungsreihe liegt der Fokus dieser Veranstaltung für Schulleitungen auf den Implementierungsstrategien und der Schaffung von Rahmenbedingungen, die es motivierten Kolleginnen und Kollegen ermöglichen, entsprechende Unterrichtsentwicklungsprozesse anzugehen. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Unterrichtsentwicklung".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Daniel Groß, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), daniel.gross@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0210008	Service Learning („Lernen durch Engagement“) und die Rolle der Schulleitung	04.02.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Beim Service Learning ("Lernen durch Engagement") verbinden Schülerinnen und Schüler fachliches Lernen mit gesellschaftlichem Engagement. Sie setzen gemeinnützige Projekte um und engagieren sich für ökologische, soziale, politische oder kulturelle Themen. Das Engagement ist mit fachlichen Inhalten verbunden und wird im Unterricht gemeinsam geplant und reflektiert. Die Schülerinnen und Schüler engagieren sich für andere Menschen und für Gesellschaft und erleben dabei Selbstwirksamkeit und dadurch eine Stärkung ihres Selbstwertgefühls. Service Learning ist Lernen in Projekten. Durch die curriculare Einbindung trägt es zur Unterrichtsentwicklung bei. In dieser Veranstaltung erfahren Sie, welche Qualitätskriterien Service Learning ausmachen und wie Schulleitungen beitragen können, es in ihrer Schule als Bestandteil des Schulprofils zu verankern. Diese Veranstaltung richtet sich an die Schulleitung, insbesondere aber auch an die Mitglieder der erweiterten Schulleitung, die mit Fragen der Unterrichtsentwicklung beauftragt sind. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Unterrichtsentwicklung".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			

Kontakt: Mona Richtscheid, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
mona.richtscheid@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0260002	"Wie tickst denn Du?" - Möglichkeiten der internen Evaluation an Schulen	09.03.2026	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Wie können evaluative Verfahren als fester Bestandteil des professionellen Handelns an Schulen etabliert werden? Welche Unterstützung bieten Befragungsportale aus Schulleitungssicht? Wie können Schulleitungen den häufig noch bestehenden Ängsten und Vorbehalten begegnen?

Rückmeldeverfahren unterstützen Lehrkräfte, aber auch Schülerinnen und Schüler bei der Reflexion von Lerninhalten, Lernprozessen und Lernerfolg etc.

Die Veranstaltung zeigt, welche Formen von wirkungsbezogener Befragung sich für den Schulalltag anbieten und wie man mit ihnen den Unterricht zunehmend mit "den Augen der Lernenden" betrachten kann. Dabei werden Instrumente und Formen der internen Evaluation vorgestellt, die auch gezielt sowohl für die persönliche Weiterentwicklung des Unterrichts als auch für die gemeinsame Unterrichtsentwicklung der Schule genutzt werden können.

Vorgelegt werden leicht zu bedienende Feedbacktools, die schnelle Rückmeldungen zum interessierenden Inhaltsbereich ermöglichen. Darüber hinaus machen wir Sie mit der Nutzung der verschiedenen Befragungsportale des Pädagogischen Landesinstituts vertraut (EVA Klasse, EVA Schule, InES online). In Gruppenarbeitsphasen bieten wir Ihnen die Möglichkeit, die Einsatzmöglichkeiten der vorgestellten Tools an Ihrer Schule in den Blick zu nehmen.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Organisationsentwicklung" und "Unterrichtsentwicklung".

Die Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Daniel Groß, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
daniel.gross@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2621610201	Schulen holen sich die Evaluation zurück!	15.04.2026	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Das Netzwerk "Qualitätsentwicklung, Feedback und interne Evaluation" richtet sich an Personen in Schulen aller Schularten, die dort mit Fragen der internen Evaluation, des Feedbacks oder der datengestützten Schulentwicklung befasst sind oder die sich für diese Themen interessieren. Wir als Pädagogisches Landesinstitut (PL) möchten uns mit den Praktikerinnen und Praktikern aus Schulen zu aktuellen Fragen und über Neuerungen im Themenfeld austauschen.

Die Netzwerktreffen bieten den Schulen einerseits fachliche Impulse; andererseits besteht auch die Möglichkeit, eigene Themen einzubringen und sich dazu den Rat und die Expertise anderer Schulen des Netzwerks oder des Evaluationsteams des PLs einzuholen.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern Unterrichtsentwicklung und Organisationsentwicklung.

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren, Schulleitung

Kontakt: Johannes Miethner, Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation,
johannes.miethner@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0310022	Unterrichtsentwicklung durch Unterrichtsbeobachtung und -besprechung (Primarstufe)	19.05.2026	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Im Sinne einer Professionalisierung der Lehrkräfte gehört es zu den Aufgaben der Schulleitung, die interne Kooperation zu fördern. Ein wichtiges Element einer kooperativen Teamkultur sind dabei kollegiale Hospitationen. Die Veranstaltung gibt Anregungen, wie diese durchdacht vorbereitet, effizient durchgeführt und wertschätzend nachbereitet werden können, um die schulische Entwicklungsarbeit tatsächlich voranzubringen.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Unterrichtsentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
melanie.holdermann@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0280002	Schätze heben, Flügel geben - die Potenziale kultureller Bildung für das System und den Einzelnen	20.05.2026	Ober-Olm

Kurzbeschreibung:

Schulen stehen mehr und mehr im Wettbewerb. Was macht unsere Schule aus? Was macht sie besonders?

Viele verantwortliche Schulleitungen und Kollegien können sich eine Profilierung im Bereich Kultur vorstellen.

Die 2022 erschienene Veröffentlichung der KMK zur kulturellen Bildung eröffnet Schulen hier weitreichende Perspektiven.

In dieser Veranstaltung erfahren Sie, was eine kulturell profilierte Schule ausmacht, loten das Potenzial Ihrer Schule aus, erfahren praktische Tipps, wie Kooperationen gelingen können und werden ermutigt, kulturelle Bildung für Ihre Schülerinnen und Schüler erlebbar zu machen.

Die Veranstaltung ist ausdrücklich für alle Schularten geeignet. Sie können zusätzlich zu der Schulleitung auch eine*n interessierte*n Kolleg*in mitbringen und im Tandem an der Veranstaltung teilnehmen.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Organisationsentwicklung" und "Unterrichtsentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Sebastian Dörr, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
sebastian.doerr@pl.rlp.de

1.3.3 Personalentwicklung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0250001	Dienstliche Beurteilungen und Arbeitszeugnisse rechtssicher erstellen	03.02.2026	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Die rechtssichere Erstellung von Dienstlichen Beurteilungen gehört zu den unabdingbaren Handlungsfeldern von Schulleitung. Die Tagesveranstaltung, die in Kooperation mit dem Bildungsministerium und der ADD Neustadt stattfindet, möchte Einblicke in Grundlagen und Rahmenbedingungen vermitteln, aber auch die Gelegenheit bieten, mittels einer videografierten Unterrichtsszene ins Gespräch über Unterricht, Unterrichtsqualität und Unterrichtsbewertung zu kommen. Auch dem kollegialen Erfahrungsaustausch von Schulleitungen mit "Best-Practice-Beispielen" und Stolpersteinen in diesem Themenfeld wird Raum gegeben.

Arbeitszeugnisse und deren Erstellung werden auch thematisiert, bilden aber quantitativ eher einen Exkurs als einen zweiten Tagesschwerpunkt.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung", "Personalentwicklung" und "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Dr. Michael Frings, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
michael.frings@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0210002	Kollegiale Beziehungsarbeit als Basis herausfordernder Schulentwicklungsprozesse	17.02.2026	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Schulleitungen stellen sich täglich der Herausforderung, neben dem "Alltagsgeschäft" eine zunehmende Anzahl von Schulentwicklungsprozessen gleichzeitig initiierten zu müssen, sie zu koordinieren und sie schließlich langfristig im schulischen Alltag zu implementieren. Gleichzeitig nehmen sie wahr, dass ihre Kollegien sich häufig am Rande der Belastungsfähigkeit bewegen oder Schulentwicklungsprozesse überwiegend von einem kleinen Personenkreis "geschultert" werden.

Im Rahmen der Veranstaltung bieten wir Methoden zur Arbeit mit Ihrem Kollegium in herausfordernden Schulentwicklungsprozessen. Durch kollegiale Beziehungsarbeit kann Wertschätzung erfahrbar und Selbstwirksamkeit gefördert werden. Gestalten Sie Schulentwicklungsprozesse mit Blick auf die Menschen, die Veränderung gestalten und lebendig halten!

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Personalentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Mona Richtscheid, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
mona.richtscheid@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0500007	Die Bedeutung des Personalmanagements im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) für die Grund- und Förderschulen	18.02.2026	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Um den Nachfragen von Grund- und Förderschulen nach vertiefenden und schulartspezifischen Veranstaltungen zum Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) Rechnung zu tragen, wird die folgende Fortbildung angeboten. Sie behandelt schwerpunktmäßig die Bereiche:

Portal:

- Einführung in PES
- Einführung in das Schulportal
- Funktionen im Schulportal

Statistik/Budget:

- Sinn und Zweck der Statistik
- Eingabe der Statistik (schulartspezifische Fragestellungen)
- Budgetfragen
- Budgeterhöhung
- Finanzierung von Verträgen
- Budgetverantwortung

Vertragsarten in PES:

- Vorstellung der Vertragsarten
- Mehrarbeit in PES
- Beteiligung der Personalvertretung, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Verwaltung/Schulrecht" und "Personalentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0260005	Nachwuchs für das Leitungsteam - Führungskräfteentwicklung in der Schule	14.04.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Schulleiterinnen und Schulleiter sowie Schulleitungen insgesamt tragen nachweisbar zur Schulqualität und zur Schulentwicklung bei. Sie stellen somit für die qualitative Weiterentwicklung von Schulen ein zentrales Element dar und agieren in diesem Kontext wirksam. Entsprechend wichtig ist es, bei der Besetzung von Funktionsstellen auf einen sowohl qualifizierten als auch auf einen an Führung interessierten Bewerberkreis zurückgreifen zu können. Bei der Gewinnung von Führungskräftenachwuchs können Schulen eine wichtige Rolle spielen. Mit der Veranstaltung sollen die Möglichkeiten einer langfristigen und systematischen Entwicklung von Nachwuchsführungskräften thematisiert und passende Strategien und konzeptionelle Ansätze für Ihre Schule und Schulformen entwickelt werden. Dabei werden wichtige Fragen, die im Kontext mit Führungskräfteentwicklung stehen, gestellt und bearbeitet: - Wie kann ein langfristig angelegtes und dauerhaft implementiertes Konzept der schulinternen Führungskräfteentwicklung gestaltet werden? - Wie können Kolleginnen und Kollegen für die Aufgabenfelder der Schulleitung interessiert und motiviert werden? - Wie können praxisnahe Einblicke in die Handlungsfelder der Schulleitung ermöglicht werden, ohne diese an Stellenausschreibungen zu koppeln? - Wie lassen sich potenzielle Führungskräfte bei ihrem Kompetenzerwerb unterstützen? - Wie können Lehrkräfte bei einer kritischen Reflexion der eigenen Fähig- und Fertigkeiten im Kontext von Führungsaufgaben unterstützt werden? - etc. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Personalentwicklung" und "Führung und Selbstführung".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Daniel Groß, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), daniel.gross@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0280011	Zwischen Entlastung und Machtverlust: Einen wirksamen Geschäftsverteilungsplan erstellen	06.05.2026	Trier
Kurzbeschreibung: Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf allen Fragen rund um die Erstellung, die Implementierung und die Fortschreibung eines wirksamen "Geschäftsverteilungsplans". In einem Input werden diesbezügliche Grundlagen aus der Literatur und daraus resultierende Überlegungen thematisiert (Delegation, Prinzipien für einen erfolgreichen Geschäftsverteilungsplan, Praxisbeispiele). Am Nachmittag gibt es die Möglichkeit, in verschiedenen Workshops individuelle Schwerpunkte zu setzen: - Arbeiten am eigenen Geschäftsverteilungsplan (angeleitet oder frei)			

- Kommunikationstraining und/oder Kollegiale Fallberatung zum Themenkomplex "Schwierige Gespräche mit Schulleitungsmitgliedern zum Geschäftsverteilungsplan führen"

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung" und "Personalentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Sebastian Dörr, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
sebastian.doerr@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0310003	Gestaltungslust wecken. Führung mit dem Blick für Potenziale.	07.05.2026	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Eine ganze Schatzkiste von Potenzialen trägt jeder Mensch in sich. Und alle Mitarbeitenden sind grundsätzlich in der Lage, sich mit großem Engagement einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Doch ob sie das tun, hängt ganz entscheidend mit der Beziehungskultur in ihrem Umfeld zusammen. Auf die Führungskräfte kommt es an! Zu Führung gehört damit auch die Schatzsuche nach den Potenzialen der Mitarbeitenden. So sieht es der Neurobiologe Gerald Hüther und erklärt, was wichtig ist. In dieser Veranstaltung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, nach einer intensiven Auseinandersetzung mit Hüthers Thesen ihre eigene Haltung zu Führung zu reflektieren.

Ergänzend dazu werden sie ein Modell des "Positive Leadership" kennenlernen, um eigene Potenziale und die ihrer Mitarbeitenden klarer einschätzen zu können.

Und schließlich wird in diesem Kontext das Personal(entwicklungs)gespräch als Instrument wertschätzender Führung präsentiert, mit der Gelegenheit, dieses in einer Simulation zu trainieren.

Sie erhalten im Vorfeld Zugriff auf einen Moodlekurs mit Materialien zu den Inhalten der Veranstaltung. Dort finden Sie auch den Link zu BigBlueButton und den entsprechenden Breakout-Räumen im Verlauf der E-Session.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Personalentwicklung" und "Führung und Selbstführung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
melanie.holdermann@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0210006	Schule aufblühen lassen – Wie nutze ich die Erkenntnisse der positiven Psychologie für die Schulentwicklung?	12.05.2026	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

"Der positive Organisationsgedanke stammt aus der Positiven Psychologie, einer psychologischen Richtung, die jene Elemente untersucht und zu stärken sucht, die Menschen

und Organisationen "aufblühen" (flourish) lassen." (Brohm, Michaela, Positive Psychologie in Bildungseinrichtungen, Wiesbaden 2016, S.1).

In der Fortbildung nehmen wir darauf Bezug und Sie erhalten als Schulleitung Anregungen, wie man Aspekte der positiven Psychologie für die Schulentwicklung nutzbar machen kann. Wir orientieren uns dabei am PERMA-Lead® Modell von Dr. Markus Ebner und nehmen die Dimensionen der Selbstführung, der Führung von Mitarbeitenden und Teams aber auch der Schulorganisation als Ganzes in den Blick. Praktische Übungen geben Impulse für die Umsetzung im eigenen System.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Organisationsentwicklung" und "Personalentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Mona Richtscheid, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
mona.richtscheid@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0270003	Delegation von Schulleitungsaufgaben - Chancen und Grenzen	26.05.2026	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Die Delegation von Schulleitungsaufgaben ist mehr als die Verteilung der Last aus Leitungs-, Planungs-, Koordinations- und Verwaltungsaufgaben. Sie kann auch Element einer kooperativen Führung sein, weil sie Transparenz schafft und durch die Abgabe bzw. Übernahme von Verantwortung zu einer Demokratisierung von Schule beiträgt. Aber was will und was kann ich an wen delegieren? Wie man mit dieser Herausforderung umgeht, ist Inhalt der Veranstaltung.

Die Veranstaltung wendet sich vorrangig an eher "kleinere" Systeme, insbesondere Grundschulen. Schulleitungsmitgliedern "größerer" Schulen wird die Veranstaltung "Zwischen Entlastung und Machtverlust: Einen wirksamen Geschäftsverteilungsplan erstellen" empfohlen; Ansprechpartner ist Sebastian Dörr (sebastian.doerr@pl.rlp.de).

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung" und "Personalentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Timo Djelassi, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
timo.djelassi@pl.rlp.de

1.3.4 Organisationsentwicklung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300003	Digitale Souveränität	10.02.2026	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Schulen sind ein profitabler Absatzmarkt für Hardware, Software und Dienstleistungen von Großkonzernen. Diese erreichen durch die Präsenz in der Schule eine auf einem hart umkämpften Markt wichtige sehr frühe Kundenbindung an ihre Produkte, wobei diese oftmals nicht den europäischen Datenschutzbestimmungen genügen.

Die E-Session gibt einen Überblick über das Feld der verschiedenen Ausprägungen digitaler Souveränität und zeigt Möglichkeiten auf, wie Schulen digital selbstbestimmt agieren können und welche Alternativen es zu den gängigen Produkten gibt. Im Austausch mit anderen Teilnehmenden entstehen erste Ideen, wie sich Aspekte digitaler Souveränität im Medienkonzept der eigenen Schule als Einstieg verorten lassen.

Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session.

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300011	Was will man mehr als OER? - Offene Bildungsressourcen (OER) als Chance, Bildungsgerechtigkeit zu fördern	25.02.2026	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Offene Bildungsressourcen (OER) bieten Schulen die Chance, Bildungsgerechtigkeit aktiv zu fördern, indem sie allen Lernenden unabhängig von Herkunft oder finanziellen Möglichkeiten den Zugang zu hochwertigen Materialien ermöglichen. Gleichzeitig stärken OER die Unabhängigkeit von Verlagen und eröffnen den Freiraum, Unterrichtsmaterialien individuell und flexibel zu gestalten. Im Workshop lernen die Teilnehmenden, wie sie eine Kultur des Teilens an ihrer Schule etablieren können, die nicht nur den kollegialen Austausch im Kollegium erleichtert, sondern auch Innovationen befördert und zu Entlastung beiträgt.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Rolle des Schulcampus als zentrale Lernplattform und Cloud-Sammlung, die den Austausch von OER innerhalb der Schule und schulübergreifend erleichtert. Es wird gezeigt, wie selbsterstellte oder KI-generierte Materialien landesweit geteilt und genutzt werden können. Darüber hinaus werden die Grundlagen von Creative-Commons-Lizenzen vermittelt, sodass Teilnehmende lernen, wie Materialien genutzt werden können.

Der Workshop richtet sich an Mitglieder von Schulleitungen, die Impulse für ihr Leitungshandeln im Bereich Digitalisierung mitnehmen wollen.

Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session.

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0310002	Teamentwicklung als Schulleitungsaufgabe	05.03.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Teamentwicklung gehört durch den Bedeutungszuwachs von kooperativen Arbeitsformen und Strukturen in Kollegien und Leitungen zu einem wichtiger werdenden Aufgabenfeld für Schulleiterinnen und Schulleiter sowie für Mitglieder von Schulleitungen. Schulentwicklungsprozesse, schulische Projekte und pädagogische Konzepte werden in der Regel im Rahmen von Arbeitsgruppen oder Arbeitsgemeinschaften entwickelt und organisiert. Dabei wäre es falsch, jede formal definierte Arbeitsgruppe als Team zu bezeichnen. Ähnlich wie bei einer Fußballmannschaft muss ein Team zusammenwachsen, müssen sich Rollen und Abläufe innerhalb eines Teams entwickeln, um zielorientiert und effizient an Aufgabenstellungen zu arbeiten. Als pädagogische Führungskraft werden Sie häufig die Rolle einer Teamleitung übernehmen. Die Fortbildung will Schulleitungsmitglieder dabei unterstützen, Ziele und Zuständigkeiten zu klären, Abläufe und Strukturen in Teams zu entwickeln und aufkommende Konflikte zu bearbeiten und zu vermeiden. Der Weg von einer Arbeitsgruppe zu einem effektiven und effizienten Hochleistungsteam kann durch Methoden der Teamentwicklung unterstützt und beschleunigt werden. In der Veranstaltung werden grundlegende Themen der Teamentwicklung vorgestellt und vor dem Hintergrund praktischer Erfahrungen reflektiert. Neben theoretischen Inputs stehen aktive Phasen der Reflexion und des kollegialen Austausches im Zentrum des Tages. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Organisationsentwicklung" und "Kooperation (intern und extern)".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0260002	"Wie tickst denn Du?" - Möglichkeiten der internen Evaluation an Schulen	09.03.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Wie können evaluative Verfahren als fester Bestandteil des professionellen Handelns an Schulen etabliert werden? Welche Unterstützung bieten Befragungsportale aus Schulleitungssicht? Wie können Schulleitungen den häufig noch bestehenden Ängsten und Vorbehalten begegnen? Rückmeldeverfahren unterstützen Lehrkräfte, aber auch Schülerinnen und Schüler bei der Reflexion von Lerninhalten, Lernprozessen und Lernerfolg etc. Die Veranstaltung zeigt, welche Formen von wirkungsbezogener Befragung sich für den Schulalltag anbieten und wie man mit ihnen den Unterricht zunehmend mit "den Augen der Lernenden" betrachten kann. Dabei werden Instrumente und Formen der internen Evaluation vorgestellt, die auch gezielt sowohl für die persönliche Weiterentwicklung des Unterrichts als auch für die gemeinsame Unterrichtsentwicklung der Schule genutzt werden können.			

Vorgestellt werden leicht zu bedienende Feedbacktools, die schnelle Rückmeldungen zum interessierenden Inhaltsbereich ermöglichen. Darüber hinaus machen wir Sie mit der Nutzung der verschiedenen Befragungsportalen des Pädagogischen Landesinstituts vertraut (EVA Klasse, EVA Schule, InES online). In Gruppenarbeitsphasen bieten wir Ihnen die Möglichkeit, die Einsatzmöglichkeiten der vorgestellten Tools an Ihrer Schule in den Blick zu nehmen.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Organisationsentwicklung" und "Unterrichtsentwicklung".

Die Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Daniel Groß, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
daniel.gross@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300004	Besprechungen mit digitalen Werkzeugen gestalten	18.03.2026	ONLINE

Kurzbeschreibung:

In dieser E-Session erwartet Sie ein inhaltlicher Input mit der Vorstellung der Tools oncoo.de, partici.fi sowie cryptpad.fr und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.

Der begleitende Moodlekurs enthält zusätzliche Materialien, Links und ein Austauschforum zum Thema.

Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session und zum Moodlekurs.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2621610201	Schulen holen sich die Evaluation zurück!	15.04.2026	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Das Netzwerk "Qualitätsentwicklung, Feedback und interne Evaluation" richtet sich an Personen in Schulen aller Schularten, die dort mit Fragen der internen Evaluation, des Feedbacks oder der datengestützten Schulentwicklung befasst sind oder die sich für diese Themen interessieren. Wir als Pädagogisches Landesinstitut (PL) möchten uns mit den

Praktikerinnen und Praktikern aus Schulen zu aktuellen Fragen und über Neuerungen im Themenfeld austauschen. Die Netzwerktreffen bieten den Schulen einerseits fachliche Impulse; andererseits besteht auch die Möglichkeit, eigene Themen einzubringen und sich dazu den Rat und die Expertise anderer Schulen des Netzwerks oder des Evaluationsteams des PLs einzuholen. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern Unterrichtsentwicklung und Organisationsentwicklung.
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren, Schulleitung
Kontakt: Johannes Miethner, Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation, johannes.miethner@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0280008	Spannungsfeld Elternarbeit – Stolpersteine und Möglichkeiten	28.04.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Diese Fortbildungsveranstaltung nimmt die schulische Arbeit mit Eltern in den Fokus. Schule und Eltern haben einen gemeinsamen Erziehungsauftrag, dessen Rahmen rechtlich klar geregelt ist. Innerhalb dieses Rahmens treffen oftmals jedoch sehr unterschiedliche Erwartungen, Wahrnehmungen und Bezugsrahmen auf einander. Auf diese Weise bewegen wir uns beim Thema Elternarbeit oftmals in einem Spannungsfeld, in dem es auf beiden Seiten schnell zu Unsicherheiten und Missverständnissen kommen kann. Schulleitungen sind davon in besonderer Weise betroffen, da ihnen die Gesamtverantwortung für die Organisation schulischer Prozesse obliegt. Zudem landen ungelöste Konflikte letztendlich meist "auf ihrem Tisch". Von besonderer Relevanz sind somit zwei Aspekte: Schulleitungen sollten den juristischen Rahmen kennen, innerhalb dessen sich schulische Elternarbeit bewegt, um rechtssicher auftreten und handeln zu können. Darüber hinaus ist es wünschenswert, sie für die Gestaltung und Durchführung herausfordernder Elterngespräche mit gutem "Handwerkszeug" auszustatten und auf diese Weise einen Beitrag zu mehr Gelassenheit im Schulleitungsalltag zu leisten. Um eine größtmögliche "Passung" für die Teilnehmenden zu erzielen, arbeiten wir am Nachmittag in zwei Teilgruppen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, zwischen denen gewählt werden kann. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Kommunikation, Konflikt - und Krisenbewältigung", "Kooperation (intern/extern)" und "Organisationsentwicklung".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Sebastian Dörr, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), sebastian.doerr@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0210006	Schule aufblühen lassen – Wie nutze ich die Erkenntnisse der positiven Psychologie für die Schulentwicklung?	12.05.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: "Der positive Organisationsgedanke stammt aus der Positiven Psychologie, einer psychologischen Richtung, die jene Elemente untersucht und zu stärken sucht, die Menschen und Organisationen "aufblühen" (flourish) lassen." (Brohm, Michaela, Positive Psychologie in Bildungseinrichtungen, Wiesbaden 2016, S.1). In der Fortbildung nehmen wir darauf Bezug und Sie erhalten als Schulleitung Anregungen, wie man Aspekte der positiven Psychologie für die Schulentwicklung nutzbar machen kann. Wir orientieren uns dabei am PERMA-Lead® Modell von Dr. Markus Ebner und nehmen die Dimensionen der Selbstführung, der Führung von Mitarbeitenden und Teams aber auch der Schulorganisation als Ganzes in den Blick. Praktische Übungen geben Impulse für die Umsetzung im eigenen System. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Organisationsentwicklung" und "Personalentwicklung".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Mona Richtscheid, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), mona.richtscheid@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0280002	Schätze heben, Flügel geben - die Potenziale kultureller Bildung für das System und den Einzelnen	20.05.2026	Ober-Olm
Kurzbeschreibung: Schulen stehen mehr und mehr im Wettbewerb. Was macht unsere Schule aus? Was macht sie besonders? Viele verantwortliche Schulleitungen und Kollegien können sich eine Profilierung im Bereich Kultur vorstellen. Die 2022 erschienene Veröffentlichung der KMK zur kulturellen Bildung eröffnet Schulen hier weitreichende Perspektiven. In dieser Veranstaltung erfahren Sie, was eine kulturell profilierte Schule ausmacht, loten das Potenzial Ihrer Schule aus, erfahren praktische Tipps, wie Kooperationen gelingen können und werden ermutigt, kulturelle Bildung für Ihre Schülerinnen und Schüler erlebbar zu machen. Die Veranstaltung ist ausdrücklich für alle Schularten geeignet. Sie können zusätzlich zu der Schulleitung auch eine*n interessierte*n Kolleg*in mitbringen und im Tandem an der Veranstaltung teilnehmen. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Organisationsentwicklung" und "Unterrichtsentwicklung".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Sebastian Dörr, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), sebastian.doerr@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300005	Bildungsportal RLP - Chancen für die Schulleitung und die Schulorganisation	09.06.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Diese E-Session richtet sich an Schulleitungen, die das Bildungsportal RLP für schulorganisatorische Prozesse und die nachhaltige Schulentwicklung effektiv einsetzen möchten. Die Teilnehmenden lernen, wie die virtuelle Arbeitsumgebung in der Schulleitung sowie in Fachbereichen, Arbeitskreisen und anderen Gremien genutzt werden kann. Dabei erfahren sie, wie durch die im Portal bereitgestellten Online-Werkzeuge die Dokumentation, Kommunikation, Kollaboration und Kooperation Formen einer nachhaltigen Zusammenarbeit innerhalb der Schulgemeinschaft ermöglicht und gefördert werden können. Diese Fortbildung richtet sich in erster Linie an Schulleitungen, die den Bildungsserver RLP bereits in ihrer Bildungseinrichtung nutzen. Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session. Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von einer Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von vier Stunden. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300006	Bildungsportal RLP für kleine Systeme - Chancen für die Schulgemeinschaft	09.06.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: In der E-Session werden besonders für kleine Systeme (GS, FöS) grundlegende Funktionen, Potentiale und Anwendungsoptionen des Schulcampus vorgestellt. Hierbei werden äußere und innere schulische Faktoren, die einen Wechsel zum Schulcampus beinhalten, thematisiert. Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session. Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von einer Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von vier Stunden. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300012	KI für weiterführende Schulen	Wird noch bekannt gegeben	ONLINE
Kurzbeschreibung: Schulen sind ein profitabler Absatzmarkt für Hardware, Software und Dienstleistungen von Großkonzernen. Diese erreichen durch die Präsenz in der Schule eine auf einem hart umkämpften Markt wichtige sehr frühe Kundenbindung an ihre Produkte, wobei diese oftmals nicht den europäischen Datenschutzbestimmungen genügen. Die E-Session gibt einen Überblick über das Feld der verschiedenen Ausprägungen digitaler Souveränität und zeigt Möglichkeiten auf, wie Schulen digital selbstbestimmt agieren können und welche Alternativen es zu den gängigen Produkten gibt. Im Austausch mit anderen Teilnehmenden entstehen erste Ideen, wie sich Aspekte digitaler Souveränität im Medienkonzept der eigenen Schule als Einstieg verorten lassen. Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session. Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26D33111...	Digital Leadership: Führen in der Haltung der Digitalität – Gestaltung schulischer Transformationsprozessen –	Wird noch bekannt gegeben	E-Sessions und Präsenzmodule
Kurzbeschreibung: Das Angebot basiert auf dem Qualifizierungskonzept „Digital Leadership und die Gestaltung schulischer Transformationsprozesse“, das vom Forum Bildung Digitalisierung mit Kooperationspartnern entwickelt wurde. In Rheinland-Pfalz wurde es den landesspezifischen Bedingungen angepasst und weiterentwickelt. Für weiterführende Schulen sind im Herbst drei Gruppen mit jeweils 15 Schulen gestartet. Für Grundschule oder Förderschule mit Primarstufe ist ein eigenes Angebot entstanden, welches auf die Bedürfnisse als Schulleitung mit Unterrichtsverpflichtung gemäß Gliederungsplan in der Primarstufe passgenau zugeschnitten wurde. Im Herbst konnten über 20 Schulen in zwei Gruppen aufgenommen werden. Sollten Sie Interesse haben, an einer der nächsten Gruppen teilzunehmen, schreiben Sie gerne an leadership@pl.rlp.de Die Veranstaltungsreihe umfasst Fortbildungstage in Präsenz und online sowie asynchrone, individuelle oder schulbezogene Erprobungs- und Umsetzungsphasen an Ihren Schulen. Die Gesamtlaufzeit erstreckt sich auf ungefähr ein Kalenderjahr. Insgesamt finden in diesem Zeitraum drei Präsenzveranstaltungen und mehrere E-Sessions statt. Zwischen den jeweiligen			

Veranstaltungsterminen stehen die Schulentwicklungsvorhaben an Ihrer Schule im Fokus und Sie werden bei Bedarf von unserem Team im Transformationsprozess begleitet und unterstützt. Sie **als Schulleiterin oder Schulleiter** besuchen die Fortbildungsreihe immer **im Tandem** mit einer Kollegin, einem Kollegen, die/der in digitale Schulentwicklungsprozesse an Ihrer Schule eingebunden ist. **Dies kann die Koordinatorin oder der Koordinator Bildung in der digitalen Welt oder ein weiteres Schulleitungsmitglied sein.**

Bei dieser Fortbildungsreihe profitieren Sie davon, dass Sie

- **im Schultandem arbeiten** und dabei Zeit zum **intensiven Austausch** außerhalb des Schulalltags haben,
- das eigene System im Hinblick auf **vorhandene Potentiale** und Kooperationsmöglichkeiten **im Kollegium analysieren**,
- von Impulsen und Ideen im Rahmen der **Vernetzung** mit den Kooperationsschulen und anderen Bundesländern profitieren.
- Ihr Methodenrepertoire erweitern und somit **Transformationsprozesse sicherer, effizienter und effektiver gestalten**,
- wertvolle Impulse bezüglich **Haltung und Leitungshandeln** erhalten und
- kompetente **Unterstützung** bei Fragen **während der Umsetzungsphasen** durch unsere Transformationsbegleitung erhalten.

In der Fortbildung „**Digital Leadership: Führen in der Haltung der Digitalität und die Gestaltung schulischer Transformationsprozesse**“ werden die Teilnehmenden im Sinne von digital Leadership in ihrer Rolle als Führungskraft in einer digitalen Welt gestärkt.

Die Bewerbung zum Start der neuen Fortbildungsreihe erfolgt auf Grundlage der jeweiligen EPOS-Schreiben an die Schulen. Gerne können Sie schon jetzt Ihr Interesse bekunden.

Schreiben Sie uns: leadership@pl.rlp.de

Für weitere Fragen stehen Ihnen Melanie Holdermann und Miriam Wolfarth gerne zur Verfügung.

Zielgruppe: Schulleiter/in, Koordinator/in der digitalen Welt oder ein weiteres Schulleitungsmitglied (geschlossener TN-Kreis)

Kontakt: Zentrum für Schulleitung und Personalführung

Melanie Holdermann leadership@pl.rlp.de

1.3.5 Bildung in der digitalen Welt

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300010	KI für Grundschulen	14.01.2026	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Künstliche Intelligenz in der Grundschule.

Wir laden Grundschulleitungen zu einer praxisorientierten Fortbildung ein, die KI als Unterstützungswerkzeug für Organisation und Schulmanagement erlebbar macht. Ziel ist es, konkrete Anwendungsbeispiele zu entwickeln und gemeinsam nachhaltige Prozesse für den Schulalltag zu gestalten.

Inhalt:

- Grundlagen zu KI: Chancen, Herausforderungen, Datenschutz und Ethik,
- Praxisbeispiele für den Schulalltag: Formulargestaltung, Strukturierung,
- Organisation der Grundschule: Informationsfluss, Datensicherheit, Rollenverteilung,

- Hands-on-Workshops: Erprobung einfacher KI-Tools, Erstellung von Ablaufplänen und Checklisten

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Bildung in der digitalen Welt".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300003	Digitale Souveränität	10.02.2026	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Schulen sind ein profitabler Absatzmarkt für Hardware, Software und Dienstleistungen von Großkonzernen. Diese erreichen durch die Präsenz in der Schule eine auf einem hart umkämpften Markt wichtige sehr frühe Kundenbindung an ihre Produkte, wobei diese oftmals nicht den europäischen Datenschutzbestimmungen genügen.

Die E-Session gibt einen Überblick über das Feld der verschiedenen Ausprägungen digitaler Souveränität und zeigt Möglichkeiten auf, wie Schulen digital selbstbestimmt agieren können und welche Alternativen es zu den gängigen Produkten gibt. Im Austausch mit anderen Teilnehmenden entstehen erste Ideen, wie sich Aspekte digitaler Souveränität im Medienkonzept der eigenen Schule als Einstieg verorten lassen.

Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session.

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300011	Was will man mehr als OER? - Offene Bildungsressourcen (OER) als Chance, Bildungsgerechtigkeit zu fördern	25.02.2026	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Offene Bildungsressourcen (OER) bieten Schulen die Chance, Bildungsgerechtigkeit aktiv zu fördern, indem sie allen Lernenden unabhängig von Herkunft oder finanziellen Möglichkeiten den Zugang zu hochwertigen Materialien ermöglichen. Gleichzeitig stärken OER die Unabhängigkeit von Verlagen und eröffnen den Freiraum, Unterrichtsmaterialien individuell und flexibel zu gestalten. Im Workshop lernen die Teilnehmenden, wie sie eine Kultur des Teilens an ihrer Schule etablieren können, die nicht nur den kollegialen Austausch im Kollegium erleichtert, sondern auch Innovationen befördert und zu Entlastung beiträgt.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Rolle des Schulcampus als zentrale Lernplattform und Cloud-Sammlung, die den Austausch von OER innerhalb der Schule und schulübergreifend erleichtert. Es wird gezeigt, wie selbsterstellte oder KI-generierte Materialien landesweit geteilt und genutzt werden können. Darüber hinaus werden die Grundlagen von Creative-Commons-Lizenzen vermittelt, sodass Teilnehmende lernen, wie Materialien genutzt werden können.

Der Workshop richtet sich an Mitglieder von Schulleitungen, die Impulse für ihr Leitungshandeln im Bereich Digitalisierung mitnehmen wollen.

Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session.

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300004	Besprechungen mit digitalen Werkzeugen gestalten	18.03.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: In dieser E-Session erwartet Sie ein inhaltlicher Input mit der Vorstellung der Tools oncoo.de, partici.fi sowie cryptpad.fr und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Der begleitende Moodlekurs enthält zusätzliche Materialien, Links und ein Austauschforum zum Thema. Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session und zum Moodlekurs. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung". Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300001	Schulentwicklung mit dem "Kompass für die digitale Transformation RLP" gestalten	12.05.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die Anmeldung ist nur als Schultandem möglich – die Teilnahme einer Person aus der Schulleitung ist verpflichtend. Die digitale Transformation ist ein mehrdimensionaler Schulentwicklungsprozess. Die Frage, die sich jede einzelne Schule stellen muss, lautet: Wie lässt sich diese an der jeweiligen Schule organisieren, gestalten und steuern? Dabei vollzieht sich die Transformation nach Schulz-Zander im Rahmen von fünf Dimensionen: Organisationsentwicklung, Personalentwicklung, Unterrichtsentwicklung, Kooperationsentwicklung und Technologieentwicklung. Bei diesem Ansatz wird deutlich, dass Digitalisierung an Schulen nicht nur auf der Ebene von Technologie und Infrastruktur behandelt werden kann. Es bedarf zugleich auch einer erfolgreichen Organisations-, Unterrichts-, Personal- und auch Kooperationsentwicklung, damit der digitale Wandel nachhaltig gelingen kann. Im Mittelpunkt des Workshops steht das Kartenset "Kompass für die digitale Transformation RLP". Der Einsatz an der Schule wird exemplarisch an drei möglichen Szenarien erprobt und reflektiert. Ergänzt wird es durch auf das Kartenset abgestimmte Methoden für die erfolgreiche Umsetzung. Grundlage für das Kartenset ist der von der PH Zürich für die Schweiz entwickelte "Kompass für den digitalen Wandel" (CC-BY-SA 4.0). https://kompassdigitalerwandel.ch/ Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Bildung in der digitalen Welt".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300005	Bildungsportal RLP - Chancen für die Schulleitung und die Schulorganisation	09.06.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Diese E-Session richtet sich an Schulleitungen, die das Bildungsportal RLP für schulorganisatorische Prozesse und die nachhaltige Schulentwicklung effektiv einsetzen möchten. Die Teilnehmenden lernen, wie die virtuelle Arbeitsumgebung in der Schulleitung sowie in Fachbereichen, Arbeitskreisen und anderen Gremien genutzt werden kann. Dabei erfahren sie, wie durch die im Portal bereitgestellten Online-Werkzeuge die Dokumentation, Kommunikation, Kollaboration und Kooperation Formen einer nachhaltigen Zusammenarbeit innerhalb der Schulgemeinschaft ermöglicht und gefördert werden können. Diese Fortbildung richtet sich in erster Linie an Schulleitungen, die den Bildungsserver RLP bereits in ihrer Bildungseinrichtung nutzen. Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session. Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von einer Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von vier Stunden.			

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300006	Bildungsportal RLP für kleine Systeme - Chancen für die Schulgemeinschaft	09.06.2026	ONLINE

Kurzbeschreibung:

In der E-Session werden besonders für kleine Systeme (GS, FöS) grundlegende Funktionen, Potentiale und Anwendungsoptionen des Schulcampus vorgestellt. Hierbei werden äußere und innere schulische Faktoren, die einen Wechsel zum Schulcampus beinhalten, thematisiert.

Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session.

Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von einer Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von vier Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300012	KI für weiterführende Schulen	Wird noch bekannt gegeben	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Schulen sind ein profitabler Absatzmarkt für Hardware, Software und Dienstleistungen von Großkonzernen. Diese erreichen durch die Präsenz in der Schule eine auf einem hart umkämpften Markt wichtige sehr frühe Kundenbindung an ihre Produkte, wobei diese oftmals nicht den europäischen Datenschutzbestimmungen genügen.

Die E-Session gibt einen Überblick über das Feld der verschiedenen Ausprägungen digitaler Souveränität und zeigt Möglichkeiten auf, wie Schulen digital selbstbestimmt agieren können und welche Alternativen es zu den gängigen Produkten gibt. Im Austausch mit anderen Teilnehmenden entstehen erste Ideen, wie sich Aspekte digitaler Souveränität im Medienkonzept der eigenen Schule als Einstieg verorten lassen.

Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session.

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26D33111...	Digital Leadership: Führen in der Haltung der Digitalität – Gestaltung schulischer Transformationsprozessen –	Wird noch bekannt gegeben	E-Sessions und Präsenzmodule

Kurzbeschreibung:

Das Angebot basiert auf dem Qualifizierungskonzept „Digital Leadership und die Gestaltung schulischer Transformationsprozesse“, das vom [Forum Bildung Digitalisierung](#) mit Kooperationspartnern entwickelt wurde. In Rheinland-Pfalz wurde es den landespezifischen Bedingungen angepasst und weiterentwickelt.

Für weiterführende Schulen sind im Herbst drei Gruppen mit jeweils 15 Schulen gestartet. Für Grundschule oder Förderschule mit Primarstufe ist ein eigenes Angebot entstanden, welches auf die Bedürfnisse als Schulleitung mit Unterrichtsverpflichtung gemäß Gliederungsplan in der Primarstufe passgenau zugeschnitten wurde. Im Herbst konnten über 20 Schulen in zwei Gruppen aufgenommen werden.

Sollten Sie Interesse haben, an einer der nächsten Gruppen teilzunehmen, schreiben Sie gerne an leadership@pl.rlp.de

Die Veranstaltungsreihe umfasst Fortbildungstage in Präsenz und online sowie asynchrone, individuelle oder schulbezogene Erprobungs- und Umsetzungsphasen an Ihren Schulen. Die Gesamtlaufzeit erstreckt sich auf ungefähr ein Kalenderjahr. Insgesamt finden in diesem Zeitraum drei Präsenzveranstaltungen und mehrere E-Sessions statt. Zwischen den jeweiligen Veranstaltungsterminen stehen die Schulentwicklungsvorhaben an Ihrer Schule im Fokus und Sie werden bei Bedarf von unserem Team im Transformationsprozess begleitet und unterstützt.

Sie **als Schulleiterin oder Schulleiter** besuchen die Fortbildungsreihe immer **im Tandem** mit einer Kollegin, einem Kollegen, die/der in digitale Schulentwicklungsprozesse an Ihrer Schule eingebunden ist. **Dies kann die Koordinatorin oder der Koordinator Bildung in der digitalen Welt oder ein weiteres Schulleitungsmitglied sein.**

Bei dieser Fortbildungsreihe profitieren Sie davon, dass Sie

- **im Schultandem arbeiten** und dabei Zeit zum **intensiven Austausch** außerhalb des Schulalltags haben,
- das eigene System im Hinblick auf **vorhandene Potentiale** und Kooperationsmöglichkeiten **im Kollegium analysieren**,
- von Impulsen und Ideen im Rahmen der **Vernetzung** mit den Kooperationsschulen und anderen Bundesländern profitieren.
- Ihr Methodenrepertoire erweitern und somit **Transformationsprozesse sicherer, effizienter und effektiver gestalten**,
- wertvolle Impulse bezüglich **Haltung und Leitungshandeln** erhalten und
- kompetente **Unterstützung** bei Fragen **während der Umsetzungsphasen** durch unsere Transformationsbegleitung erhalten.

In der Fortbildung „**Digital Leadership: Führen in der Haltung der Digitalität und die Gestaltung schulischer Transformationsprozesse**“ werden die Teilnehmenden im Sinne von digital Leadership in ihrer Rolle als Führungskraft in einer digitalen Welt gestärkt.

Die Bewerbung zum Start der neuen Fortbildungsreihe erfolgt auf Grundlage der jeweiligen EPOS-Schreiben an die Schulen. Gerne können Sie schon jetzt Ihr Interesse bekunden. Schreiben Sie uns: leadership@pl.rlp.de

Für weitere Fragen stehen Ihnen Melanie Holdermann und Miriam Wolfarth gerne zur Verfügung.

Zielgruppe: Schulleiter/in, Koordinator/in der digitalen Welt oder ein weiteres Schulleitungsmitglied (geschlossener TN-Kreis)

Kontakt: Zentrum für Schulleitung und Personalführung
Melanie Holdermann leadership@pl.rlp.de

1.3.6 Verwaltung/Schulrecht

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0250001	Dienstliche Beurteilungen und Arbeitszeugnisse rechtssicher erstellen	03.02.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die rechtssichere Erstellung von Dienstlichen Beurteilungen gehört zu den unabdingbaren Handlungsfeldern von Schulleitung. Die Tagesveranstaltung, die in Kooperation mit dem Bildungsministerium und der ADD Neustadt stattfindet, möchte Einblicke in Grundlagen und Rahmenbedingungen vermitteln, aber auch die Gelegenheit bieten, mittels einer videografierten Unterrichtsszene ins Gespräch über Unterricht, Unterrichtsqualität und Unterrichtsbewertung zu kommen. Auch dem kollegialen Erfahrungsaustausch von Schulleitungen mit "Best-Practice-Beispielen" und Stolpersteinen in diesem Themenfeld wird Raum gegeben. Arbeitszeugnisse und deren Erstellung werden auch thematisiert, bilden aber quantitativ eher einen Exkurs als einen zweiten Tagesschwerpunkt. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung", "Personalentwicklung" und "Verwaltung/Schulrecht".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Dr. Michael Frings, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.frings@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0500001	Basisschulung und Begleitung von PES-Schulen	04.02.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Um den Nachfragen von PES-Schulen nach vertiefenden und schulartspezifischen Veranstaltungen zum Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) Rechnung zu tragen, wird die folgende Fortbildung angeboten. Sie behandelt schwerpunktmäßig die Bereiche: <u>Portal:</u> - Einführung in PES			

- Einführung in das Schulportal
- Funktionen im Schulportal

Statistik/Budget:

- Sinn und Zweck der Statistik
- Eingabe der Statistik (schulartspezifische Fragestellungen)
- Budgetfragen
- Budgeterhöhung
- Finanzierung von Verträgen
- Budgetverantwortung

Vertragsarten in PES:

- Vorstellung der Vertragsarten
- Beteiligung der Personalvertretung, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0500007	Die Bedeutung des Personalmanagements im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) für die Grund- und Förderschulen	18.02.2026	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Um den Nachfragen von Grund- und Förderschulen nach vertiefenden und schulartspezifischen Veranstaltungen zum Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) Rechnung zu tragen, wird die folgende Fortbildung angeboten. Sie behandelt schwerpunktmäßig die Bereiche:

Portal:

- Einführung in PES
- Einführung in das Schulportal
- Funktionen im Schulportal

Statistik/Budget:

- Sinn und Zweck der Statistik
- Eingabe der Statistik (schulartspezifische Fragestellungen)
- Budgetfragen
- Budgeterhöhung
- Finanzierung von Verträgen
- Budgetverantwortung

Vertragsarten in PES:

- Vorstellung der Vertragsarten
- Mehrarbeit in PES
- Beteiligung der Personalvertretung, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Verwaltung/Schulrecht" und "Personalentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0500003	Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) - Fortbildungsmodule (A + B) bezüglich des Portals/Vertretungskonzepts (A) und Statistik/Budget (B)	25.02.2026	Trier

Kurzbeschreibung:

Um den Nachfragen von PES-Schulen nach vertiefenden Veranstaltungen zum Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) Rechnung zu tragen, bieten wir im Halbjahresrhythmus vier Fortbildungsmodule an. Die Module behandeln schwerpunktmäßig die folgenden Bereiche:

Modul A (Portal/Vertretungskonzept):

- Einführung in PES
- Einführung in das Schulportal
- Funktionen im Schulportal
- Effektive Bedienung
- Infoschriften
- Erstellung des Vertretungskonzepts
- Bezüge zum schulischen Qualitätsprogramm
- Bezüge zum Fortbildungskonzept
- Terminplanung
- Einführung in Eingabe und Evaluation des Vertretungskonzepts

Modul B (Statistik/Budget):

- Sinn und Zweck der Statistik
- Eingabe der Statistik
- Verwertung der Daten
- Budgetfragen
- Budgeterhöhung
- Gestaltung und Finanzierung von Verträgen

- Budgetverantwortung
- Umsetzung der VV Mehrarbeit in PES

Die Veranstaltung wird modular an zwei aufeinanderfolgenden Tagen mit einer Übernachtungsmöglichkeit angeboten; Buchung am 25.02.2026.

Bitte wählen Sie die PES-Module entsprechend Ihrer Wünsche aus. Module A und B: 25.02.2026; Module C und D: 26.02.2026.

Diese Fortbildung ist mit 7 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 9 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0500004	Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) - Fortbildungsmodule (C + D) bezüglich der Vertragsarten (C) und zur Feststellung von Entgeltgruppe und -stufe (D)	26.02.2026	Trier

Kurzbeschreibung:

Um den Nachfragen von PES-Schulen nach vertiefenden Veranstaltungen zum Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) Rechnung zu tragen, bieten wir im Halbjahresrhythmus vier Fortbildungsmodule an. Die Module behandeln schwerpunktmäßig die folgenden Bereiche:

Modul C (Vertragsarten in PES):

- Einführung in das Arbeitsrecht
- Vorstellung der Vertragsarten
- Beteiligung der Personalvertretung, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung

Modul D (Feststellung von Entgeltgruppe und -stufe):

- Grundsätze der Eingruppierung
- Feststellung der Stufe
- Anerkennung förderlicher Zeiten
- Beteiligung der örtlichen Personalvertretung

Die Veranstaltung wird modular an zwei aufeinanderfolgenden Tagen mit einer Übernachtungsmöglichkeit angeboten; Buchung am 25.02.2026.

Bitte wählen Sie die PES-Module entsprechend Ihrer Wünsche aus. Module A und B: 25.02.2026; Module C und D: 26.02.2026.

Diese Fortbildung ist mit 7 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 9 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0250002	Arbeits- und dienstrechtliche Herausforderungen für Schulleitungen	11.03.2026	Trier

Kurzbeschreibung:

Die Veranstaltung stammt aus unserem Themenfeld "Schulrecht". Hier laden wir Juristen aus ADD und dem Ministerium ein, um über grundlegende juristisch relevante Handlungsfelder von Schulleitungen zu referieren. Anhand von Fallbeispielen werden Herausforderungen angesprochen und Tipps gegeben, diese Herausforderungen souverän und justiziabel zu bewältigen. Referent dieser Veranstaltung ist Dr. Lars Weber (ADD Trier).

Dienstliche Beurteilungen und Abmahnungen sind für die Schulleitungen als unmittelbare Vorgesetzte von Lehrkräften zwei wesentliche Personalführungsinstrumente, die mitunter einer gerichtlichen Kontrolle zugeführt werden. Aus diesem Grund verfolgt die Fortbildung das Ziel, den Schulleitungen den Rechtsrahmen beider Personalführungsinstrumente zu verdeutlichen und in diesem Zusammenhang deren zentrale Rolle im Zusammenspiel mit der ADD darzustellen.

Offene Fragen und Fallbeispiele aus dem Kreis der Fortbildungsteilnehmerinnen und Fortbildungsteilnehmer können auch thematisiert und diskutiert werden. In diesem Fall bitten wir darum, die Fallbeispiele im Vorfeld der Fortbildung per Mail an Herrn Dr. Michael Frings (michael.frings@pl.rlp.de) zu mailen, damit eine Aufbereitung und Anonymisierung erfolgen kann.

Das Thema "Dienstliche Beurteilungen" bildet den Schwerpunkt des Seminars; das Thema "Abmahnungen" wird kürzer abgehandelt, da hier von den Schulleitungen grundsätzlich nur Zuarbeit für die ADD zu leisten ist.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Dr. Michael Frings, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
michael.frings@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0500008	Fortbildung zur PES-Statistik	18.03.2026	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Die PES-Statistik dient dazu, Erkenntnisse über Gründe und Umfang des temporären Unterrichtsausfalls, über Vertretungsbedarf und Regulierungsverhalten zu gewinnen. Dazu wird das statistische Datenmaterial ausgewertet.

Die PES-Schulen dokumentieren mithilfe eines internetgestützten Statistik-Erhebungsverfahrens monatlich den Vertretungsbedarf bezüglich eines vorübergehenden Ausfalls bis 8 Wochen und die ergriffenen Regulierungsmaßnahmen.

Die aggregierten Daten werden dem Landtag in Form eines Berichts zur Verfügung gestellt und sind auf der Homepage des Ministeriums für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Erfüllung der Statistikpflicht wird vom Landesrechnungshof überwacht.

Die Fortbildung setzt sich intensiv mit der Erstellung der monatlichen PES-Statistik auseinander und gliedert sich in die folgenden Teilbereiche:

1. Theorieteil: Sinn und Zweck der Statistik; Stellenwert; Landtagsbericht,
2. Einführung und Handhabung: Erfassung des Bedarfs und Regulierung; Abgabefristen; Prüfung auf Plausibilität,
3. Vorstellung von Fallbeispielen: Vertretung von Unterricht; Kompensation von Anrechnungsstunden; Mehrarbeitsanordnung,
4. Übungsteil: Bearbeitung vorgegebener und von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitgebrachter Fallbeispiele.

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0500002	Das schulische Vertretungskonzept in PES - Erstellung, Fortschreibung und Evaluation	13.05.2026	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Alle an PES teilnehmenden Schulen sind verpflichtet, ein schulisches Vertretungskonzept zu erstellen, zu evaluieren und jährlich fortzuschreiben. Das schulische Vertretungskonzept dient der einzelnen Schule als Orientierungshilfe für ihre schulischen Maßnahmen zur Reduzierung des temporären Unterrichtsausfalls und zur qualitativen Verbesserung von Vertretungsunterricht.

In dieser Fortbildung besteht die Möglichkeit für PES-erfahrene Schulen, ein bereits bestehendes Vertretungskonzept (auch mit Blick auf die monatliche PES-Statistik) fortzuschreiben bzw. zu überarbeiten, sowie für neue PES-Schulen ein schulisches Vertretungskonzept zu erstellen.

Themen:

- Erstellung des schulischen Vertretungskonzepts in Schriftform
- IST-Analyse
- Kritische Auseinandersetzung
- Zielformulierungen
- Mögliche Maßnahmen
- Evaluation
- Elektronische Fortschreibung und Evaluation des Vertretungskonzepts im PES-Portal

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0500006	Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) - Fortbildungsmodule (C + D) bezüglich der Vertragsarten (C) und zur Feststellung von Entgeltgruppe und -stufe (D)	03.06.2026	Trier

Kurzbeschreibung:

Um den Nachfragen von PES-Schulen nach vertiefenden Veranstaltungen zum Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) Rechnung zu tragen, bieten wir im Halbjahresrhythmus vier Fortbildungsmodule an. Die Module behandeln schwerpunktmäßig die folgenden Bereiche:

Modul C (Vertragsarten in PES):

- Einführung in das Arbeitsrecht
- Vorstellung der Vertragsarten
- Beteiligung der Personalvertretung, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung

Modul D (Feststellung von Entgeltgruppe und -stufe):

- Grundsätze der Eingruppierung
- Feststellung der Stufe
- Anerkennung förderlicher Zeiten
- Beteiligung der örtlichen Personalvertretung

Diese Fortbildung ist mit 7 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 9 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0230003	Web Based Training: Grundlagen des rheinland-pfälzischen Schulrechts	Dauerhaft	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Hinweis zu Ihrer Anmeldung: Bitte beachten Sie, dass im letzten Anmeldefenster der Link zum Download der Zugangsdaten für Sie zur Verfügung steht. Laden Sie sich diese bitte herunter.

In diesem Web Based Training werden Sie einen soliden Überblick gewinnen über die Grundlagen des rheinland-pfälzischen Schulrechts.

Alle (hoheitlichen) Maßnahmen im Schulbereich werden nicht nur durch das Schulgesetz (SchulG), sondern auch durch das Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) geregelt. Und daneben spielen auch noch weitere Gesetze und Vorschriften eine wichtige Rolle im schulischen Umfeld.

Gute Kenntnisse der juristischen Zusammenhänge geben Handlungssicherheit in der täglichen Schulpraxis.

Der Autor ist der Jurist Dr. Wolfgang Bott. Er hat die einzelnen Themen aus der Fülle der gesetzlichen Vorschriften für Sie neu zusammengestellt und ausgearbeitet.

Dieses Web Based Training bietet folgende Kapitel:

01. Vorwort und Einführung
02. Schulrecht im engeren Sinn
03. Verwaltungsrecht
04. Dienstrecht
05. Arbeitsrecht
06. Aufsicht und Haftung
07. Beteiligungsrechte
08. Eltern
09. Finanzen
10. Gesundheitsschutz
11. Rechtsstaatliche Grundsätze
12. Rechtsschutz
13. Schulträger

Das Web Based Training läuft auf der Basis von Moodle und kann jederzeit aufgerufen werden. Eine Teilnahmebestätigung kann nicht ausgestellt werden.

Eventuelle Rückfragen richten Sie bitte an: Michael Schacht (michael.schacht@pl.rlp.de)

Diese Fortbildung ist mit 13 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 15 Stunden.

>> Bitte ignorieren Sie die Angabe der Uhrzeit <<

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung und der Schulaufsicht sowie an Schulleitung interessierte Lehrkräfte

Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
michael.schacht@pl.rlp.de

1.3.7 Kooperation (intern und extern)

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0260001	Zusammenarbeit von Schulleitung und Personalräten - Grundlagen des LPV-Gesetzes	10.02.2026	Trier
Kurzbeschreibung: Nicht selten werden ÖPR und Schulleitung als Antagonisten wahrgenommen und nicht selten wünscht sich die eine Partei, die andere käme endlich zur Vernunft. Im Alltag wird immer wieder deutlich, dass Schulleitungen die Grundlagen des Landespersonalvertretungsgesetzes nicht solide kennen und/oder deren Regelungen nicht umsetzen. Neben den juristischen Grundlagen möchte die Fortbildung Anregungen zu einer vertrauensvollen und konstruktiven Zusammenarbeit liefern. Fallbeispiele der Teilnehmenden sind explizit erwünscht und können im Vorfeld – gerne anonymisiert – an daniel.gross@pl.rlp.de geschickt werden, damit sie dann von dem Dozententeam und den Teilnehmenden aus der Außenperspektive beleuchtet werden können. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Kooperation (intern und extern)".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Daniel Groß, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), daniel.gross@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0310002	Teamentwicklung als Schulleitungsaufgabe	05.03.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Teamentwicklung gehört durch den Bedeutungszuwachs von kooperativen Arbeitsformen und Strukturen in Kollegien und Leitungen zu einem wichtiger werdenden Aufgabenfeld für Schulleiterinnen und Schulleiter sowie für Mitglieder von Schulleitungen. Schulentwicklungsprozesse, schulische Projekte und pädagogische Konzepte werden in der Regel im Rahmen von Arbeitsgruppen oder Arbeitsgemeinschaften entwickelt und organisiert. Dabei wäre es falsch, jede formal definierte Arbeitsgruppe als Team zu bezeichnen. Ähnlich wie bei einer Fußballmannschaft muss ein Team zusammenwachsen, müssen sich Rollen und Abläufe innerhalb eines Teams entwickeln, um zielorientiert und effizient an Aufgabenstellungen zu arbeiten. Als pädagogische Führungskraft werden Sie häufig die Rolle einer Teamleitung übernehmen. Die Fortbildung will Schulleitungsmitglieder dabei unterstützen, Ziele und Zuständigkeiten zu klären, Abläufe und Strukturen in Teams zu entwickeln und aufkommende Konflikte zu bearbeiten und zu vermeiden. Der Weg von einer Arbeitsgruppe zu einem effektiven und effizienten Hochleistungsteam kann durch Methoden der Teamentwicklung unterstützt und beschleunigt werden. In der Veranstaltung werden grundlegende Themen der Teamentwicklung vorgestellt und vor dem Hintergrund praktischer Erfahrungen reflektiert. Neben theoretischen Inputs stehen aktive Phasen der Reflexion und des kollegialen Austausches im Zentrum des Tages.			

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Organisationsentwicklung" und "Kooperation (intern und extern)".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
melanie.holdermann@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0280008	Spannungsfeld Elternarbeit – Stolpersteine und Möglichkeiten	28.04.2026	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Diese Fortbildungsveranstaltung nimmt die schulische Arbeit mit Eltern in den Fokus. Schule und Eltern haben einen gemeinsamen Erziehungsauftrag, dessen Rahmen rechtlich klar geregelt ist. Innerhalb dieses Rahmens treffen oftmals jedoch sehr unterschiedliche Erwartungen, Wahrnehmungen und Bezugsrahmen auf einander. Auf diese Weise bewegen wir uns beim Thema Elternarbeit oftmals in einem Spannungsfeld, in dem es auf beiden Seiten schnell zu Unsicherheiten und Missverständnissen kommen kann. Schulleitungen sind davon in besonderer Weise betroffen, da ihnen die Gesamtverantwortung für die Organisation schulischer Prozesse obliegt. Zudem landen ungelöste Konflikte letztendlich meist "auf ihrem Tisch". Von besonderer Relevanz sind somit zwei Aspekte: Schulleitungen sollten den juristischen Rahmen kennen, innerhalb dessen sich schulische Elternarbeit bewegt, um rechtssicher auftreten und handeln zu können. Darüber hinaus ist es wünschenswert, sie für die Gestaltung und Durchführung herausfordernder Elterngespräche mit gutem "Handwerkszeug" auszustatten und auf diese Weise einen Beitrag zu mehr Gelassenheit im Schulleitungsalltag zu leisten.

Um eine größtmögliche "Passung" für die Teilnehmenden zu erzielen, arbeiten wir am Nachmittag in zwei Teilgruppen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, zwischen denen gewählt werden kann.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Kommunikation, Konflikt - und Krisenbewältigung", "Kooperation (intern/extern)" und "Organisationsentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Sebastian Dörr, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
sebastian.doerr@pl.rlp.de

1.3.8 Kommunikation, Konflikt- und Krisenbewältigung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300002	Demokratiebildung und Extremismusprävention an Schulen – Demokratiekompetenzen bei jungen Menschen stärken	05.03.2026	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Pädagogik ist eine interdisziplinäre Wissenschaft, die sich mit verschiedenen Aspekten von Bildung, Sozialisation und Erziehung beschäftigt. Grundlage und Voraussetzung für die(se) praktische Umsetzung in unserer Gesellschaft ist dabei die Demokratiebildung. Schule hat

dabei die Aufgabe und Verpflichtung, diesen verbindlichen Auftrag in der Schule auszuprägen und Strukturen zu schaffen, die diese Bedingungen unterstützen.

Derzeit nimmt man an allen Schulformen und in fast allen Klassen ein Defizit im Umgang des Miteinanders und antidemokratische Narrative in Form von Hass, Hetze wahr.

Diskriminierungen bis hin zum Rassismus treten vermehrt im Schulalltag auf und zum Teil sind sogar erste Formen von Radikalisierungen zu beobachten. Diesen Ausprägungen wollen und müssen wir im Kontext unserer Verpflichtungen entgegenwirken, denn Schule ist dahingehend ein Spiegelbild der Gesellschaft.

- Doch was darf man an Schule in diesen Zusammenhängen überhaupt (Stichwort Neutralitätspflicht)?
- Welche praktischen Handlungsoptionen hat Schulleitung und wo kann man sich bei Bedarf Unterstützung holen?
- Wie kann ich als Schulleiterin/Schulleiter an meiner Schule gezielt Strukturen etablieren, um antidemokratische Tendenzen aufzuzeigen und ihnen entgegenzuwirken?

Diese Fragen werden in der Veranstaltung thematisiert und auch mittels Fallbeispielen und Praxisverfahren vertieft.

Die Veranstaltung wird durchgeführt in Kooperation mit dem Referat 1.44 (Ganztag, Demokratiebildung, Ökonomische Bildung), von Ronny Hollstein, Referent für Extremismus- und Antisemitismusprävention und Janika Lohrig, Betreuerin im Netzwerk der Modellschulen für Partizipation und Demokratie.

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter. Sie ist den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung" und "Kommunikation, Konflikt-Krisenbewältigung" zugeordnet.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0210005	Im Spannungsfeld zwischen Feedback und Kritikgespräch - (Kommunikative) Herausforderungen im Schulleitungsalltag	10.03.2026	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Zwischen Feedback und Kritikgespräch ist in der Praxis oft nur ein schmaler Grat. Was von den einen, meist von den Empfängerinnen und den Empfängern, als massive Kritik empfunden wird, wird von den anderen, häufig der Senderin, dem Sender, als gut gemeintes Feedback verstanden. Kommt hier noch ein hierarchisches Gefälle ins Spiel, wird Feedback nicht selten als Leitungsintervention interpretiert.

Im Rahmen der Fortbildung wird dieses Spannungsfeld näher beleuchtet und es werden die Begriffe Feedback und Kritik auf der Basis von wesentlichen Aspekten der Führungskommunikation geschärft. Die Teilnehmenden können ihr eigenes Verhalten in solch herausfordernden Situationen anhand von Praxisbeispielen reflektieren und eine Zielvision für ihre Kommunikation in Feedback- bzw. Kritikgesprächen entwickeln.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Kommunikation, Konflikt- und Krisenbewältigung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Mona Richtscheid, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
mona.richtscheid@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0240001	Führungskommunikation professionell weiterentwickeln	14.04.2026	Trier

Kurzbeschreibung:

Professionelle Kommunikation ist das wichtigste schulische Führungsinstrument überhaupt! Im Laufe der Veranstaltung arbeiten die Teilnehmenden an ihrer professionellen Rolle als Schulleiterin/Schulleiter in typischen schulischen Gesprächsanlässen. Die Vorbereitung, Erprobung und Reflexion von Anerkennungs- und Motivationsgesprächen sowie Beratungs- und Kritikgesprächen stehen unter anderem im Fokus.

Wir erwarten von den Teilnehmenden die Bereitschaft, sich in Videografie mit der eigenen Kommunikation und Körpersprache professionell auseinander zu setzen. Übergeordnetes Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmenden in der Weiterentwicklung ihrer individuellen Kommunikationskultur als Führungskraft zu unterstützen.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Kommunikation, Konflikt- und Krisenbewältigung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Laura Würsching, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
laura.wuersching@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0280008	Spannungsfeld Elternarbeit – Stolpersteine und Möglichkeiten	28.04.2026	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Diese Fortbildungsveranstaltung nimmt die schulische Arbeit mit Eltern in den Fokus. Schule und Eltern haben einen gemeinsamen Erziehungsauftrag, dessen Rahmen rechtlich klar geregelt ist. Innerhalb dieses Rahmens treffen oftmals jedoch sehr unterschiedliche Erwartungen, Wahrnehmungen und Bezugsrahmen auf einander. Auf diese Weise bewegen wir uns beim Thema Elternarbeit oftmals in einem Spannungsfeld, in dem es auf beiden Seiten schnell zu Unsicherheiten und Missverständnissen kommen kann. Schulleitungen sind davon in besonderer Weise betroffen, da ihnen die Gesamtverantwortung für die Organisation schulischer Prozesse obliegt. Zudem landen ungelöste Konflikte letztendlich meist "auf ihrem Tisch". Von besonderer Relevanz sind somit zwei Aspekte: Schulleitungen sollten den juristischen Rahmen kennen, innerhalb dessen sich schulische Elternarbeit bewegt, um rechtssicher auftreten und handeln zu können. Darüber hinaus ist es wünschenswert, sie für die Gestaltung und Durchführung herausfordernder Elterngespräche mit gutem "Handwerkszeug" auszustatten und auf diese Weise einen Beitrag zu mehr Gelassenheit im Schulleitungsalltag zu leisten.

Um eine größtmögliche "Passung" für die Teilnehmenden zu erzielen, arbeiten wir am Nachmittag in zwei Teilgruppen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, zwischen denen gewählt werden kann.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Kommunikation, Konflikt - und Krisenbewältigung", "Kooperation (intern/extern)" und "Organisationsentwicklung".
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung
Kontakt: Sebastian Dörr, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), sebastian.doerr@pl.rlp.de

1.3.9 Prozessgestaltung: Werkzeuge und Methoden

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0270001	Effizienz von Schulleitungssitzungen	25.03.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Sitzungen sind ein wichtiger Bestandteil des Arbeitsalltages von Schulleitungsmitgliedern. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, Schulleitungssitzungen effizient zu gestalten. Wie können Zeitfresser, fehlende Vorbereitung, unstrukturierte Tagesordnung, unsystematischer Ablauf, ausufernde Ad hoc-Themen oder Diskussionen vermieden werden. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, eine Tagesordnung gemeinsam zu erstellen. Die konkrete Umsetzung von Vereinbarungen, die Dokumentation (Protokoll, Maßnahmenplan) und das gemeinsame Anfertigen von Sitzungsregeln wird besprochen. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Prozessgestaltung: Werkzeuge und Methoden".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Timo Djelassi, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), timo.djelassi@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0270002	Werkzeugkasten Schulleitung - Praxisnahes Kennenlernen erprobter Werkzeuge und Methoden für Management und Führung	Wird noch bekannt gegeben	Wird noch bekannt gegeben
Kurzbeschreibung: Wie jede Profession hat auch Management und Führung einen Satz an spezifischen Werkzeugen. In dieser Veranstaltung erhalten Sie einen praxisnahen Überblick über bewährte Methoden und Werkzeuge, die Sie in Ihrem Schulleitungsalltag direkt anwenden können. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Prozessgestaltung: Werkzeuge und Methoden".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Timo Djelassi, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), timo.djelassi@pl.rlp.de			

1.3.10 Umgang mit Vielfalt/Inklusive Schule

-- Veranstaltungen folgen --

1.4 Fortbildungen für besondere Zielgruppen

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0240005	Die Konrektorin/der Konrektor in der Sandwichposition zwischen Schulleitung und Kollegium	10.06.2026	Trier
Kurzbeschreibung: Konrektorinnen und Konrektoren sind natürlich ein Teil der Schulleitung. Je nach individueller schulischer Ausgangslage besteht jedoch noch eine nennenswerte Unterrichtsverpflichtung, so dass sie auch zu einem großen Teil Kollegin oder Kollege sind. Das bringt sie häufig in eine "Sandwichposition" zwischen diesen beiden Rollen. In dieser Tagesveranstaltung geht es darum, sich intensiv mit der besonderen Führungsrolle auseinanderzusetzen. Ein anderer Themenschwerpunkt wird sich mit den Feldern Rollenklarheit, Kooperation im Schulleitungsteam und Kommunikation als Konrektorin/Konrektor beschäftigen.			
Zielgruppe: Konrektorinnen und Konrektoren			
Kontakt: Laura Würsching, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), laura.wuersching@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0610001	Online-Arbeitskreis für Gleichstellungsbeauftragte	Wird noch bekannt gegeben	ONLINE
26Z0610002	Online-Arbeitskreis für Gleichstellungsbeauftragte	Wird noch bekannt gegeben	ONLINE
26Z0610003	Online-Arbeitskreis für Gleichstellungsbeauftragte	Wird noch bekannt gegeben	ONLINE
Kurzbeschreibung: Als Gleichstellungsbeauftragte arbeiten Sie eng mit der Schulleitung zusammen und haben das Recht, an allen sozialen, organisatorischen und personellen Maßnahmen mitzuwirken, die zu Ihrem Zuständigkeitsbereich gehören. Um Ihr Kollegium und die Schulleitung angemessen unterstützen zu können, benötigen Sie ein tieferes Verständnis für Abläufe und Entscheidungsprozesse im Schulleitungshandeln. Bei diesem Netzwerktreffen erhalten Sie Einblicke aus der Praxis, die Sie auch nutzen können, um eigene Handlungsspielräume in Ihrer Funktion als Gleichstellungsbeauftragte zu erkennen. Ein weiteres Ziel ist die Netzbildung zur gegenseitigen Unterstützung.			

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 0,5 Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 3,5 Stunden

Zielgruppe: Gleichstellungsbeauftragte

Kontakt: Laura Würsching, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
laura.wuersching@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0610005	Web Based Training: Die Rolle der Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Stellvertreterin	Dauerhaft	ONLINE
Kurzbeschreibung: Hinweis zu Ihrer Anmeldung: Bitte beachten Sie, dass im letzten Anmeldefenster der Link zum Download der Zugangsdaten für Sie zur Verfügung steht. Laden Sie sich diese bitte herunter. Gleichstellungsbeauftragte haben in Schulen eine wichtige Funktion. Sie arbeiten eng mit der Schulleitung zusammen und haben das Recht, an allen sozialen, organisatorischen und personellen Maßnahmen mitzuwirken, die in ihren Zuständigkeitsbereichen liegen. Zu diesen Bereichen zählen: die Gleichstellung von Frauen und Männern, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie der Schutz von Beschäftigten vor Belästigungen am Arbeitsplatz. Dieses Online-Lernangebot erläutert die besondere Rolle der Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Stellvertreterin und vermittelt einen Überblick über die Rechte und Pflichten, die mit diesem Amt verbunden sind. Grundlage der Ausführungen ist das Landesgleichstellungsgesetz des Bundeslandes Rheinland-Pfalz. Das Online-Lernangebot läuft auf der Basis von Moodle und kann jederzeit aufgerufen werden. Eine Teilnahmebestätigung kann nicht ausgestellt werden. Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen: Laura Würsching (laura.wuersching@pl.rlp.de) Diese Fortbildung ist mit einer Fortbildungszeit von 0,5 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 0,5 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von einer Stunde. << Bitte ignorieren Sie die Angabe der Uhrzeit >>			
Zielgruppe: Gleichstellungsbeauftragte, Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung sowie an Schulleitung interessierte Lehrkräfte, Lehrkräfte			
Kontakt: Laura Würsching, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), laura.wuersching@pl.rlp.de			

2 WEITERE FORTBILDUNGS- UND BERATUNGSANGEBOTE DES PÄDAGOGISCHEN LANDESINSTITUTS FÜR SCHULLEITUNGEN

2.1 Fortbildung

2.1.1 Schulpsychologie

Die rheinland-pfälzischen Schulpsychologinnen und Schulpsychologen bieten regional unterschiedliche Fortbildungen für schulische Führungskräfte an (Ansprechpartner: ➔[Schulpsychologische Beratungszentren](#)). Typische Themen sind hier unter anderem die Gestaltung von Veränderungsprozessen, Kooperation im Team, Führungskommunikation, Moderation. Darüber hinaus können sich schulische Führungskräfte auch mit eigenen Fortbildungsanliegen an ihr jeweils zuständiges ➔[Schulpsychologisches Beratungszentrum](#) wenden.

Die Abteilung Schulpsychologie bietet zudem landesweit in Kooperation mit dem Zentrum für Schulleitung und Personalführung Fortbildungen an. Interessierte Schulleitungen können sich über die landesweiten Angebote beim Zentrum für Schulleitung und Personalführung informieren.

2.1.2 GTS

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2614420002	Netzwerktreffen der Ganztagsschulen - Region Süd – Speyer. Impulse und Austausch zu wichtigen Themen der GTS	24.03.2026	Speyer
Kurzbeschreibung: Die Tagung richtet sich an Schulleitungen, GTS-Koordinatorinnen und -Koordinatoren sowie an Pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte, die in der Ganztagsschule tätig sind. Sie dient der Information sowie dem Austausch über GTS-relevante Sachverhalte und bietet die Möglichkeit zur Vernetzung.			
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, pädagogische Fachkräfte, Schulleitung			
Kontakt: Raoul Roth, Raoul-Roth@pl.rlp.de / Evelyn Horst, Evelyn.Horst@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2614423101	Den Ganzttag gestalten: Fortbildung für neue Schulleitungsmitglieder und GTS-Koordinatorinnen und -Koordinatoren	14.04.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die Veranstaltung richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die erst seit kurzem als Schulleitung oder GTS-Koordinatorin oder -Koordinator an einer GTS arbeiten. Sie soll eine Einordnung der eigenen GTS in die rheinland-pfälzische Schullandschaft ermöglichen und Informationen sowie Anregungen zu GTS-typischen Themen wie Aufbau, Organisation und Konzeption einer GTS, Budgetverwaltung, Portalbedienung, Integration außerschulischer Partner, Qualitätsentwicklung, den Umgang mit heterogenen Lerngruppen, Klassenrat, Methodenlernen, Teamarbeit, Fortbildungsplanung u. a. m. geben. Neben konkreten Beispielen steht Raum für Austausch und Diskussion zur Verfügung.			
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, Schulleitung			
Kontakt: Raoul Roth, Raoul-Roth@pl.rlp.de / Evelyn Horst, Evelyn.Horst@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2614420001	Netzwerktreffen der Ganzttagsschulen - Region Mitte - Bad Kreuznach. Impulse und Austausch zu wichtigen Themen der GTS	05.05.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die Tagung richtet sich an Schulleitungen, GTS-Koordinatorinnen und -Koordinatoren sowie an Pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte, die in der Ganzttagsschule tätig sind. Sie dient der Information sowie dem Austausch über GTS-relevante Sachverhalte und bietet die Möglichkeit zur Vernetzung.			
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, pädagogische Fachkräfte, Schulleitung			
Kontakt: Raoul Roth, Raoul-Roth@pl.rlp.de / Evelyn Horst, Evelyn.Horst@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2614420003	Netzwerktreffen der Ganzttagsschulen - Region Nord – Remagen. Impulse und Austausch zu wichtigen Themen der GTS	19.05.2026	Remagen
Kurzbeschreibung: Die Tagung richtet sich an Schulleitungen, GTS-Koordinatorinnen und -Koordinatoren sowie an Pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte, die in der Ganzttagsschule tätig sind. Sie dient der Information sowie dem Austausch über GTS-relevante Sachverhalte und bietet die Möglichkeit zur Vernetzung.			
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, pädagogische Fachkräfte, Schulleitung			
Kontakt: Raoul Roth, Raoul-Roth@pl.rlp.de / Evelyn Horst, Evelyn.Horst@pl.rlp.de			

2.1.3 BBS

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2612250004	RAN an den Weg vom Lehrplan zum Jahresarbeitsplan	04.03.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Das Regionale Austausch-Netzwerk (RAN) bietet die Möglichkeit, Unterricht und Materialien passend zum (neuen) Lehrplan zu entwickeln bzw. anzupassen, um Synergien zu nutzen und eine Arbeitserleichterung zu erreichen. Zur Arbeitserleichterung soll auch die Nutzung von KI mit Fobizz verhelfen und auch Blended Learning wird bei der Entwicklung bereits berücksichtigt. Dabei schaffen wir Raum für die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch unter Kolleginnen und Kollegen verschiedener Schulen. Ziel ist schließlich auch der Austausch von "Good-Practice Beispielen" und konkreten Materialien. Ziele der Veranstaltung sind: - gemeinsame Erstellung von Jahresarbeitsplänen (JAP), Lernsituationen und Lernaufgaben - Arbeitserleichterung durch Synergieeffekte und Nutzung von KI - Vernetzung von Kolleginnen und Kollegen - Impulse für den eigenen Unterricht erfahren Lehrwerke, Materialien und digitale Endgeräte sollten mitgebracht werden.			
Zielgruppe: Lehrkräfte, Bildungsgangverantwortliche in der erweiterten Schulleitung			
Kontakt: Jörg Schilling, joerg.schilling@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2612250005	RAN an den Weg vom Lehrplan zum Jahresarbeitsplan	22.04.2026	Speyer
Kurzbeschreibung: Das Regionale Austausch-Netzwerk (RAN) bietet die Möglichkeit, Unterricht und Materialien passend zum (neuen) Lehrplan zu entwickeln bzw. anzupassen, um Synergien zu nutzen und eine Arbeitserleichterung zu erreichen. Zur Arbeitserleichterung soll auch die Nutzung von KI mit Fobizz verhelfen und auch Blended Learning wird bei der Entwicklung bereits berücksichtigt. Dabei schaffen wir Raum für die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch unter Kolleginnen und Kollegen verschiedener Schulen. Ziel ist schließlich auch der Austausch von "Good-Practice Beispielen" und konkreten Materialien. Ziele der Veranstaltung sind: - gemeinsame Erstellung von Jahresarbeitsplänen (JAP), Lernsituationen und Lernaufgaben - Arbeitserleichterung durch Synergieeffekte und Nutzung von KI - Vernetzung von Kolleginnen und Kollegen - Impulse für den eigenen Unterricht erfahren Lehrwerke, Materialien und digitale Endgeräte sollten mitgebracht werden.			
Zielgruppe: Lehrkräfte, Bildungsgangverantwortliche in der erweiterten Schulleitung			
Kontakt: Jörg Schilling, joerg.schilling@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2612250007	Planung trifft Praxis - kompetenzorientierte Jahresarbeitspläne (JAP) mit Weitblick gestalten	n.V.	n.V.
Kurzbeschreibung: Abrufveranstaltung Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, Unterricht und Materialien passend zum Lehrplan zu entwickeln bzw. anzupassen, um Synergien zu nutzen und eine Arbeitserleichterung zu erreichen. Dabei schaffen wir Raum für die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch unter Kolleginnen und Kollegen. Ziel ist schließlich auch der Austausch von "Good-Practice Beispielen" und konkreten Materialien. Wir arbeiten uns von einer Analyse des Lehrplanes über die Entwicklung von Lernaufgaben und Lernsituationen bis hin zu vollständigen Jahresarbeitsplänen vor. Hiermit wird die unterrichtliche Arbeit dokumentiert, sodass sie evaluiert und ggf. angepasst werden kann. Sie sollten zu dieser Veranstaltung ein digitales Endgerät mitbringen.			
Zielgruppe: Lehrkräfte, Bildungsgangverantwortliche in der erweiterten Schulleitung			
Kontakt: Jörg Schilling, joerg.schilling@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2612250008	Interaktiv und zielführend: Digitale Tools für wirksames Feedback	n.V.	n.V.
Kurzbeschreibung: Abrufveranstaltung Wünschen Sie sich eine Motivationssteigerung Ihrer Schülerinnen und Schüler im Unterricht? Nehmen Sie Veränderungen in Ihrer Schülerschaft durch die Herausforderungen der letzten Jahre wahr? Fragen Sie sich was die Lernenden bewegt? Sind Ihnen die "blinden Flecke" des Unterrichts bekannt? Feedback trägt maßgeblich zum Erfolg und zur Zufriedenheit in Lernprozessen bei. Dabei hat Feedback viele Facetten. Am bekanntesten ist die Rückmeldung an die Schülerinnen und Schüler. Besonders spannend ist aber auch die Gegenperspektive, also die Wahrnehmung des Unterrichts durch die Schülerinnen und Schüler. Darüber hinaus hat auch kollegiales Feedback viel Potential. Dabei können digitale Tools und KI eine entscheidende Rolle spielen: Sie ermöglichen einfache, transparente und interaktive Feedbackprozesse. Erfahren Sie in dieser Fortbildung, wie Sie mit digitalen Methoden Feedback gezielt einsetzen, um Motivation, Lernerfolg und Ihre eigene Unterrichtsgestaltung zu optimieren. Um an der Veranstaltung erfolgreich teilnehmen zu können, sollten Sie ein digitales Endgerät mitbringen.			
Zielgruppe: Lehrkräfte, Bildungsgangverantwortliche in der erweiterten Schulleitung			
Kontakt: Jörg Schilling, joerg.schilling@pl.rlp.de			

2.1.4 Inklusion

Buchbare Angebote - Fortbildungsbausteine für Schulen vor Ort:

Schulen haben die Möglichkeit Fortbildungen zu den Themenfeldern inklusiver Schulentwicklung zu buchen. Dies soll Schulen ermöglichen, sich gemeinsam mit mehreren Kolleginnen und Kollegen vor Ort zu einem aktuell relevanten Thema fortzubilden und dieses nachhaltig in das eigene Schulkonzept zu implementieren.

Passend zum Bedarf der einzelnen Schule werden diese abrufbaren/buchbaren Bausteine von Teams der Beratungsgruppe Inklusion an der anfragenden Schule durchgeführt.

Für die Planung werden in einem ersten Schritt die Bedürfnisse und der Entwicklungsstand der Schule zum Thema erfasst, damit ein passgenaues Angebot entwickelt werden kann. Die daraus folgende schulinterne Fortbildung kann dann zum Beispiel im Rahmen von Pädagogischen Konferenzen oder (Teil-)Studenten tagen stattfinden.

So ergibt sich ein Beratungsprozess über einen gewissen Zeitraum/mit mehreren Terminen, in welchem ein Kollegium zu einem Thema fortgebildet, unterstützt und begleitet wird.

Bei Interesse an einem der aufgeführten Bausteine wenden Sie sich bitte an die Kontaktadresse: sonja.kueppers@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung
2614107110	Herausforderung Elterngespräche im inklusiven Kontext
Besonders im inklusiven Kontext ist das Führen von Elterngesprächen oft eine große Herausforderung für die Lehrkräfte. In diesem praxisorientierten Trainingsbaustein wird das Kollegium im Umgang mit Gesprächssituationen fortgebildet. Dabei steht im Vordergrund, Methoden kennenzulernen, um Elterngespräche kooperativ und in guter Atmosphäre führen zu können sowie effektiv zu dokumentieren.	
2614107210	Förderplanung konkret an der Schwerpunktschule durchführen – Primarstufe
In diesem Baustein wird aufgezeigt, wie Förderpläne, die verpflichtend geschrieben werden müssen, schnell und effektiv erarbeitet werden können. Dies gilt insbesondere für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Die Vorgehensweise im inklusiven Kontext (Schwerpunktschule) steht hier im Fokus. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, praktisch zu arbeiten und selbst beispielhaft einen Förderplan für die eigenen Schülerinnen und Schüler zu erstellen. Als Arbeitsgrundlage dienen eigene Fallbeispiele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, außerdem werden Laptops benötigt.	
2614107220	Pädagogische Diagnostik im inklusiven Unterrichtsalltag an der Schwerpunktschule – Primarstufe
Lehrerinnen und Lehrer verfügen bereits über Fähigkeiten zu diagnostizieren, bewusst oder unbewusst. In dieser Veranstaltung erhalten Lehrkräfte Informationen und Impulse, den Unterstützungsbedarf eines Kindes im inklusiven Unterrichtsalltag zu erfassen. Dies soll als Grundlage dienen, die weitere pädagogische Arbeit zu planen und konkrete Aussagen über die Kompetenzen des einzelnen Kindes zu treffen. Dadurch können Lernstände von Schülerinnen	

und Schülern eingeschätzt und passende Fördermaßnahmen in Form von Förderplänen vorbereitet werden.	
2614107230	Praktisches Arbeiten mit und am Förderplan: „Weniger ist mehr“
Ein "guter" Förderplan zeichnet sich nicht durch den Umfang aus, sondern durch eine bewusste Reduktion auf kleine, machbare Schritte. In dieser E-Session erfahren die Teilnehmenden, was ein Förderplan eigentlich ist, wozu und für wen er erstellt werden kann, wer daran beteiligt ist und welche Ziele damit verfolgt werden können. Praktisches und vor allem lösungsorientiertes Arbeiten soll im Mittelpunkt stehen. Die Teilnehmenden erproben ganz konkret und exemplarisch mögliche Schritte einer Förderplanung. Dabei geht es darum, das "Prinzip des Gelingens" zu beachten und als Leitfaden für ein pädagogisches Wirken zu entdecken, das über Förderpläne abgestimmt und dokumentiert wird. Weiterhin tauschen sie sich bezüglich Umsetzungsmöglichkeiten an der eigenen Schule aus. Die Teilnehmenden • lernen Grundlagen der Förderplanung kennen. • werden für eine stärken- und lösungsorientierte Förderplanung sensibilisiert und • erhalten konkrete Impulse für den Förderplanungsprozess an der eigenen Schule.	
2614107280	Lernschwierigkeiten in jeder Klasse begegnen – Workshop: Ursachen und Zusammenhänge verstehen um im Unterricht handlungsfähig zu bleiben
In diesem Baustein erfahren Lehrkräfte, welche möglichen Ursachen und Zusammenhänge dafür verantwortlich sein können, dass immer mehr Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Konzentration, Ausdauer, Handlungsplanung und Motorik Schwierigkeiten haben. Diese Bereiche scheinen nicht mehr genügend ausgeprägt zu sein, denn immer mehr Kinder und Jugendliche können schulische Erwartungen nicht erfüllen, die vom Primarbereich bis hin zum gymnasialen Kontext als selbstverständlich gelten. Ziel dieses Workshops ist es zu verstehen, wie es zu diesen Lernschwierigkeiten kommen kann, um mit diesem Wissen förderliche Bedingungen für die Unterrichtspraxis zu entwickeln. Es werden Erkenntnisse aus Neuropsychologie und Ergotherapie genutzt, um Bedürfnislagen der Schülerinnen und Schüler besser einschätzen und erklären zu können. Der Blick wird hier auf die Lernvoraussetzungen aller Schülerinnen und Schüler einer Gruppe gelenkt. Neben fachlichen Informationen erhalten die Lehrkräfte Gelegenheit, sich in die Perspektive der Lernenden zu versetzen und zu erfahren, wie bestimmte Beeinträchtigungen das Lernen tatsächlich erschweren.	
2614107310	Inklusiv unterrichten an Schwerpunktschulen der Primarstufe am Beispiel von Lernstraßen
Jedes Kind lernt in seinem individuellen Lerntempo. Dies stellt Lehrkräfte in heterogenen Lerngruppen immer wieder vor Herausforderungen: • Wie werden Lehrkräfte allen Kindern gerecht, ohne den Überblick zu verlieren? • Wie kann das individuelle Lernen ökonomisch vor- und nachbereitet werden? • Wie lässt sich Transparenz für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte herstellen? Das Arbeiten mit Lernstraßen ist ein Weg der vorausschauenden, transparenten Planung der individuellen Lernphasen im inklusiven Unterricht, welche auch das handlungsorientierte Lernen nicht aus dem Blick verliert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen • Kriterien inklusiven Unterrichts,	

- das Prinzip der Lernstraßen und deren Umsetzungsmöglichkeiten,
- geeignete Lehrwerke und Materialien kennen und
- entwickeln erste Umsetzungsmöglichkeiten für den eigenen Unterricht.

[2614107330](#)

Inklusiver Unterricht in der Sekundarstufe I: Konkrete Hilfen für die Praxis: Was bedeutet es, mit unterschiedlichen Voraussetzungen am gleichen Unterrichtsgegenstand zu lernen?

Das Kollegium erhält auf der Grundlage des erweiterten Lernbegriffs Hintergrundwissen zum Thema „Unterricht in heterogenen Lerngruppen der Sekundarstufe I“ und hat die Möglichkeit, in Workshops Methoden für den inklusiven Unterricht sowie Praxisbeispiele kennen zu lernen. Die Workshops werden als wählbare Module angeboten. Ziel ist es, mit den Herausforderungen und Chancen heterogener Lerngruppen konstruktiv umzugehen. Als **wähl- und kombinierbare Module** stehen zur Auswahl:

Leistungsmessung: Möglichkeiten der differenzierten sowie der alternativen Leistungsmessung werden vorgestellt. Es besteht die Möglichkeit, differenzierte Leistungsüberprüfungen für den eigenen Unterricht zu erstellen oder alternative Möglichkeiten der Leistungsmessung für den eigenen Unterricht zu planen. Aspekte des Nachteilsausgleichs und der individuellen Förderung werden bei der Erstellung berücksichtigt.

Werkzeuge für den individualisierten und differenzierten Unterricht: Dieses Modul stellt verschiedene „Werkzeuge“ vor, die im Unterricht mit heterogenen Lerngruppen zur Individualisierung und Differenzierung verwendet werden können. In dem Workshop lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Werkzeuge kennen und wenden diese auf ihren eigenen Unterricht an. Ziel ist es, eine Unterrichtsstunde oder -einheit so zu planen, dass man den Lernenden mit ihren unterschiedlichen Bedarfen gerecht wird.

Gruppenarbeit als Möglichkeit zur Differenzierung: Wie können Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Talenten sinnvoll in eine gemeinsame Gruppenarbeit eingebunden werden? Wo liegen hier die Vorteile für heterogene Lerngruppen? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen Praxisbeispiele kennen und beschäftigen sich mit Chancen und Möglichkeiten, die sich durch Gruppenarbeit im inklusiven Unterricht ergeben.

Rautenmodell: Das Rautenmodell ist ein Modell zur kompetenzorientierten Strukturierung des Unterrichts und somit eine konkrete, praktische Planungshilfe. Auch ohne sonderpädagogische Zusatzausbildung wird die Planung und Differenzierung von Unterricht und Leistungsmessungen erleichtert und vorstrukturiert. Mit geringem Zeitaufwand wird hier Inklusion konkret und praktisch umsetzbar und in der Umsetzung als Teilhabe für alle erlebbar.

[2614107340](#)

Differenzierte Leistungsbeurteilung in der Sekundarstufe I

In dieser Fortbildung können sich die Teilnehmenden in erster Linie mit Fragen rund um differenzierte Leistungsbeurteilung beschäftigen. Dabei geht es darum, Methoden kennen zu lernen, die Sie auf Ihre bisherige Vorgehensweise übertragen können und die eine Vorbereitung auf Ihre gesamte Lerngruppe ermöglichen. Sie erhalten die Möglichkeit, sich durch eine Selbsterfahrung für Besonderheiten bei Inhalt, Struktur und Aufbau eines Leistungsnachweises zu sensibilisieren, sowie über den vorangegangenen Unterricht in Austausch zu kommen.

Mit Hilfe eines Modells reflektieren Sie mit Ihren Kollegen darüber, wie Sie Kompetenzniveaus sowohl im Unterricht als auch im Leistungsnachweis für Ihre Schülerinnen und Schüler nachvollziehbar machen. Zugleich erfahren Sie von verschiedenen Möglichkeiten Ihre Klassenarbeiten zu strukturieren, um den individuellen Bedürfnissen und Lernniveaus gerechter werden zu können.

Konkrete Beispiele aus der Praxis sollen dazu Ideen geben, wie differenzierte Leistungsnachweise mit und ohne Noten erstellt werden und aussehen können.

So erhalten die Lehrkräfte die Möglichkeit, im Team konkrete Unterrichts- und/oder Leistungsnachweise anhand des Inputs auszuarbeiten.

Schulteams, die im Rahmen des Unterrichts an Schwerpunktschulen auch zieldifferente Lernangebote sowie Leistungsbeurteilung thematisieren möchten, erhalten hierzu nach Absprache die Möglichkeit einer eigenen Arbeitsphase.

Neben der inhaltlichen Ausarbeitung soll auch der Frage "Wie ist individuelle Leistungsbeurteilung eigentlich möglich?" Raum gegeben werden. Ebenso sollen anknüpfende Themen zu Fragen der Gewährung von Nachteilsausgleich angesprochen werden können.

Ziele:

- Sensibilisierung für Notwendigkeit und Nützlichkeit von Kompetenzen
- Zusammenhänge erkennen zwischen Prinzipien eines differenzierten Leistungsnachweises, den Kompetenzen und des dazu passenden Unterrichts
- Konkrete Beispiele zur Gestaltung von differenzierten Leistungsnachweisen zu verschiedenen Fächern
- Konkrete Anregungen Leistungsbeurteilung alternativ zu gestalten und zu bewerten.
- Gelegenheit, einen Themenbereich für ihr Fach kompetenzorientiert auszuarbeiten.

Impulse und Möglichkeit zum Austausch

[2614107350](#)

Individuellen Lernständen mit der "Würfelarbeit" begegnen

In diesem Baustein lernen die teilnehmenden Lehrkräfte eine Methode kennen, mit der sie unter anderem auf Lernrückstände ihrer Schülerinnen und Schüler eingehen können. Durch den gezielten pädagogischen Einsatz eines einfachen Holzwürfels kann der Unterricht so strukturiert werden, dass das Fördern und Fordern aller Lernenden sowie das gleichzeitige Beschäftigen mit einzelnen Schülerinnen und Schülern oder Kleingruppen möglich wird.

Die „Würfelarbeit“ bietet mehr als nur das „leise Arbeiten am Platz“: Mit einem Informationstisch, einem Helfersystem und einer stündlich stattfindenden Reflexion mit der Lerngruppe ermöglicht der „Unterricht mit Würfeln“ auch Zeit und Raum für die Differenzierung. Gekoppelt mit Lern- und Arbeitsplänen können dann gleichzeitig alle Lernenden gefördert werden und es bleibt Zeit für pädagogische Diagnostik. Eine wichtige und hilfreiche Chance insbesondere für die Zeit nach dem Wechsel- und Fernunterricht.

In diesem Impulsworkshop erhalten die Lehrkräfte eine Erklärung, wie sie die Würfelarbeit direkt umsetzen können und worauf zu achten ist, wenn sie in der Klasse eingeführt wird.

[2614107360](#)

Montessori inklusiv

"Der Weg, auf dem die Schwachen sich stärken ist der gleiche, wie der, auf dem die Starken sich vervollkommen."

Nach diesem Leitprinzip hat Maria Montessori ihre Pädagogik ausgerichtet und ihr Material entwickelt, welches weitgehend unbekannte Möglichkeiten der inneren Differenzierung und Passung ermöglicht. Diese reichen vom Training grundlegender Vorläufer- und Basisfertigkeiten bis hin zu komplexen Forscheraufgaben. So können Kinder mit Hilfe des Materials "Unterschiedliches am Gemeinsamen" lernen. Einmal hergestellt bietet das Material jederzeit vielfältige, handlungs- und verstehensorientierte Lernmöglichkeiten auf unterschiedlichen Niveaus. Lehrkräfte werden dadurch in der Vorbereitung entlastet, während Schülerinnen und Schüler gleichzeitig auf motivierende Lernmaterialien zugreifen können.

Das Kollegium lernt Materialien für das jeweilige Themengebiet in ihren Eigenschaften, ihrem didaktischen Aufbau und in ihrer Anwendung kennen und erprobt dieses. Es werden die Einsatzmöglichkeiten des Materials in Bezug auf unterschiedliche Lernvoraussetzungen

vorgestellt und individuelle Lernarrangements entwickelt. Die Vor- und Nachteile können gegenübergestellt und diskutiert werden. Ein oder mehrere Materialien werden unmittelbar in der Veranstaltung erstellt.

Mögliche Themen für im Bereich Primarstufe:

- Förderung von Basiskompetenzen (Feinmotorik, Wahrnehmungsförderung, Handlungsplanung)
- Erstlesen/Ersts Schreiben
- Wortarten, Wortbausteinen und Satzanalyse
- Erschließen von Zahlenräumen (ZR 10,100,1000....)
- Grundlegenden Rechenoperationen (1x1, schriftl. Verfahren
- Rechnen im Sachzusammenhang/Größen

Mögliche Themen für die Sekundarstufe I

- Satzanalyse, Haupt- und Nebensatzgefüge
- Mehrstellige Multiplikation/Division/Vielfache/Teiler/Primzahlen
- Brüche und Dezimalbrüche/ Prozentrechnen
- Potenzen/ Quadrieren/Kubieren/Wurzeln
- Geometrische Figuren/ Körper/ Flächen- und Volumenberechnung

[2614107380](#)

Inklusiver Mathematikunterricht in der Schwerpunktschule – Sekundarstufe I

Was sind die Prinzipien guten inklusiven Mathematikunterrichts? Wie kann Classroom Management im inklusiven Mathematikunterricht gelingen?

Durch eine intensive Kooperation der Beratungsgruppen „Unterrichtsentwicklung Mathematik“ und „Inklusion“ können in diesem Baustein solche Fragestellungen und weitere Prinzipien wie sprachsensibler Unterricht, Lernen aus Fehlern, Lernen mit Medien thematisiert werden.

Diese werden anhand von konkreten mathematischen Inhalten beleuchtet, zum Beispiel

- Stellenwertsystem
- Prozentrechnung
- Rechenstrategien (Addition und Subtraktion)
- Flächeninhalt
- Bruchrechnung
- Algebra

Die Beratung erfolgt durch mindestens jeweils einen Vertreter der beiden Beratungsgruppen „Unterrichtsentwicklung Mathematik“ und „Inklusion“. Durch die intensive Kooperation beider Expertengruppen erhalten Lehrkräfte zielführende Unterstützung zu fachbezogenen und inklusiven Fragestellungen.

[2614107410](#)

Entlastung durch Teamarbeit in der Schwerpunktschule in der Primarstufe

Inklusive Schulentwicklung erfordert von allen Beteiligten die Bereitschaft und die Fähigkeit zur kollegialen Kooperation. In diesem Fortbildungsbaustein hat das Kollegium die Möglichkeit, auf der Grundlage eigener Erfahrungen Gelingensbedingungen für Teamarbeit zu reflektieren, Methoden wie den „Teamfahrplan“ kennenzulernen sowie Rollen zu klären, um in den Austausch über Aufgabenverteilung zu kommen. Dabei steht im Vordergrund, die Bedürfnisse

des Kollegiums einzubeziehen und zu gewichten, um die Zusammenarbeit als Ressource zu nutzen.

Buchbare Angebote – Fortbildungsbausteine für Schulen – Online-Angebote

PL-Nr.	Fortbildung
2614106210	Grundlagen der Förderplanung in der Primarstufe – Förderpläne konkret Schritt für Schritt schreiben
Schulen haben die Möglichkeit diesen Fortbildungsbaustein digital für das Kollegium bzw. für Teile des Kollegiums für die eigene Schule zu buchen. Dies soll Schulen ermöglichen, sich gemeinsam mit mehreren Kolleginnen und Kollegen zu einem Thema fortzubilden, das für die Schule relevant ist und sie so auf dem Weg zur Inklusion nachhaltig zu unterstützen. In diesem Baustein wird aufgezeigt, wie Förderpläne, die verpflichtend geschrieben werden müssen, schnell und effektiv erarbeitet werden können. Dies gilt insbesondere für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Die Vorgehensweise im inklusiven Kontext (Schwerpunktschule) steht hier im Fokus. Der Baustein besteht aus: • einer einstündigen E-Session zum Einstieg • dem Moodle-Selbstlernkurs "Förderpläne effektiv schreiben" • einer abschließenden E-Session In einer Einstiegs-E-Session bekommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Überblick darüber, wie Förderpläne effektiv geschrieben werden können sowie eine Kurzeinführung in den Selbstlernkurs auf der Moodle-Plattform. Der anschließende Selbstlernkurs führt Schritt für Schritt durch die Erstellung eines Förderplanes. Dabei erhalten die Lehrkräfte durch praktische Beispiele Tipps für das eigenständige Erstellen eines eigenen Förderplans. Ziel des Kurses ist es selbst einen Förderplan zu schreiben und zu erproben. Das Dozententeam steht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern während des Kurses bei Fragen und Hilfen zur Verfügung und begleitet sie. In der abschließenden E-Session wird die Methode "Förderplanung im Team" erprobt und durchgeführt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, praktisch zu arbeiten und selbst beispielhaft einen Förderplan für die eigenen Schülerinnen und Schüler zu erstellen. Als Arbeitsgrundlage dienen Fallbeispiele aus der eigenen Praxis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.	
2614106350	Individuellen Lernständen mit der "Würfelarbeit" begegnen
Schulen haben die Möglichkeit diesen Fortbildungsbaustein digital für das Kollegium bzw. für Teile des Kollegiums für die eigene Schule zu buchen. Dies soll Schulen ermöglichen, sich gemeinsam mit mehreren Kolleginnen und Kollegen zu einem Thema fortzubilden, das für die Schule relevant ist und sie so auf dem Weg zur Inklusion nachhaltig zu unterstützen. In dieser E-Session lernen die teilnehmenden Lehrkräfte eine Methode kennen, mit der sie unter anderem auf Lernrückstände ihrer Schülerinnen und Schüler eingehen können. Durch den gezielten pädagogischen Einsatz eines einfachen Holzwürfels kann der Unterricht so	

strukturiert werden, dass das Fördern und Fordern aller Lernenden sowie das gleichzeitige Beschäftigen mit einzelnen Schülerinnen und Schülern oder Kleingruppen möglich wird.

Die „Würfelarbeit“ bietet mehr als nur das „leise Arbeiten am Platz“: Mit einem Informationstisch, einem Helfersystem und einer stündlich stattfindenden Reflexion mit der Lerngruppe ermöglicht der „Unterricht mit Würfeln“ auch Zeit und Raum für die Differenzierung. Gekoppelt mit Lern- und Arbeitsplänen können dann gleichzeitig alle Lernenden gefördert werden und es bleibt Zeit für pädagogische Diagnostik.

In diesem Impulsworkshop erhalten die Lehrkräfte abschließend eine Erklärung, wie sie die Würfelarbeit direkt umsetzen können und worauf zu achten ist, wenn sie in der Klasse eingeführt wird.

2.1.5 Interne Evaluation

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2621610602	Evaluela - Der digitale Kompass für pädagogische Evaluation	14.01.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Evaluela ist Ihr digitaler Wegweiser durch den Evaluationsdschungel. Neben der Möglichkeit, sich mit Hilfe unseres Chatbots über die Themen Evaluation und Feedback im Allgemeinen und über die Angebote des Pädagogischen Landesinstituts im Speziellen zu informieren, lernen Sie in dieser Fortbildung, wie Sie Evaluela nutzen können, um eigene Evaluationsvorhaben zu entwickeln und umzusetzen. Darüber hinaus stellen wir Ihnen die Funktionsweise eines Chatbots näher vor. Wenn Sie über einen Fobizz-Account verfügen, besteht außerdem die Möglichkeit, Evaluela speziell für Ihre Zwecke zu modifizieren, um noch spezifischere Ergebnisse für Ihre Vorhaben zu erhalten.			
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren, Schulleitung			
Kontakt: Johannes Miethner, Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation, johannes.miethner@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2621610102	Werkstatt Schülerfeedback	18.02.2026-13.05.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: In diesem dreiteiligen Kurs haben Sie die Möglichkeit, ein Schülerfeedback zu konzipieren, durchzuführen und anschließend den Prozess des Schülerfeedbacks mit anderen Teilnehmenden zu reflektieren. Am ersten Kurstag (18.02.2026 - Teil 1), der als E-Session durchgeführt wird, erarbeiten Sie, basierend auf den Inhalten unseres Selbstlernkurses Schülerfeedbacks, ein Konzept zur Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Besprechung eines Schülerfeedbacks unter Nutzung der Befragungsportale EVA Klasse oder InES online. Nach dem ersten Kurstag setzen Sie im Zeitraum vom 19.02.2026 bis zum 12.05.2026 (Teil 2) dieses Konzept um und führen das Schülerfeedback in Ihrem Unterricht durch.			

In dieser Selbstlernphase stehen Ihnen die Dozentinnen und Dozenten beratend per E-Mail zur Verfügung.

Am letzten Kurstag (13.05.2026 - Teil 3) präsentieren die Teilnehmenden in einer E-Session ihre Schülerfeedback-Projekte und reflektieren gemeinsam ihre Erfahrungen.

Zielgruppe: Lehrkräfte, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren, Schulleitung

Kontakt: Johannes Miethner, Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation,
johannes.miethner@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2621610801	Mit EVA Klasse und EVA Schule das Lernen sichtbar machen: Was leisten diese Tools für Schul- und Unterrichtsentwicklung	18.03.2026	ONLINE

Kurzbeschreibung:

EVA Klasse und EVA Schule sind Angebote des Pädagogischen Landesinstituts für Lehrkräfte im Kontext interner Evaluation an Schulen. Mit EVA Klasse können Lehrkräfte des Landes Rheinland-Pfalz einfach und datenschutzgerecht ihre Schülerinnen und Schüler zu ihrem Unterricht befragen. Darüber hinaus bietet EVA Klasse einen Perspektivenvergleich, in dem neben der Einschätzung der Schülerinnen und Schüler zum Unterricht auch eine Selbsteinschätzung der Lehrkraft erfolgt. EVA Klasse arbeitet dazu mit voreingestellten Fragebögen, die um eigene Fragen ergänzt werden können. Auch ist es möglich, einen Fragebogen mit ausschließlich selbst erstellten Fragen zu konzipieren. Die in EVA Klasse angebotenen Fragebögen ermöglichen Rückmeldungen auf Ebene der Lerngruppe bzw. Klasse. Im Fokus von EVA Klasse stehen fachübergreifende und fachbezogene Fragen zum Lehren und Lernen.

Mit EVA Schule können Schulen Befragungen von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern, Eltern und Sorgeberechtigten, weiteren pädagogischen Unterstützungskräften und schulischen Partnern realisieren und deren Einschätzungen zur schulischen Praxis sichtbar machen. Der Perspektivenvergleich ermöglicht den Blick auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede und hilft dabei, den Kompass der Schulentwicklung auf neue Ziele auszurichten.

Inhalte sind: Nutzungskontexte und Themen, Vorbereitung zur Nutzung, Durchführung und Auswertung von Befragungen

Eine Registrierung bei EVA Klasse (https://klasse.eva-rlp.de/de_DE/start/index.html) bzw. EVA Schule (https://schule.eva-rlp.de/de_DE/start/index.html) im Vorfeld wird empfohlen.

Zielgruppe: Lehrkräfte, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren, Schulleitung

Kontakt: Johannes Miethner, Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation,
johannes.miethner@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2621610802	Mit EVA Klasse und EVA Schule das Lernen sichtbar machen: Was leisten diese Tools für Schul- und Unterrichtsentwicklung	20.05.2026	ONLINE

Kurzbeschreibung:

EVA Klasse und EVA Schule sind Angebote des Pädagogischen Landesinstituts für Lehrkräfte im Kontext interner Evaluation an Schulen. Mit EVA Klasse können Lehrkräfte des Landes

Rheinland-Pfalz einfach und datenschutzgerecht ihre Schülerinnen und Schüler zu ihrem Unterricht befragen. Darüber hinaus bietet EVA Klasse einen Perspektivenvergleich, in dem neben der Einschätzung der Schülerinnen und Schüler zum Unterricht auch eine Selbsteinschätzung der Lehrkraft erfolgt. EVA Klasse arbeitet dazu mit voreingestellten Fragebögen, die um eigene Fragen ergänzt werden können. Auch ist es möglich, einen Fragebogen mit ausschließlich selbst erstellten Fragen zu konzipieren. Die in EVA Klasse angebotenen Fragebögen ermöglichen Rückmeldungen auf Ebene der Lerngruppe bzw. Klasse. Im Fokus von EVA Klasse stehen fachübergreifende und fachbezogene Fragen zum Lehren und Lernen.

Mit EVA Schule können Schulen Befragungen von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern, Eltern und Sorgeberechtigten, weiteren pädagogischen Unterstützungskräften und schulischen Partnern realisieren und deren Einschätzungen zur schulischen Praxis sichtbar machen. Der Perspektivenvergleich ermöglicht den Blick auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede und hilft dabei, den Kompass der Schulentwicklung auf neue Ziele auszurichten.

Inhalte sind: Nutzungskontexte und Themen, Vorbereitung zur Nutzung, Durchführung und Auswertung von Befragungen

Eine Registrierung bei EVA Klasse (https://klasse.eva-rlp.de/de_DE/start/index.html) bzw. EVA Schule (https://schule.eva-rlp.de/de_DE/start/index.html) im Vorfeld wird empfohlen.

Zielgruppe: Lehrkräfte, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren, Schulleitung

Kontakt: Johannes Miethner, Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation, johannes.miethner@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2621610601	Selbstlernkurs Schülerfeedback	01.01.2026- 31.12.2026	Online- Lernangebot
Kurzbeschreibung: Der Selbstlernkurs Schülerfeedback besteht aus fünf Module, die in ihrem Ablauf einem "klassischen" chronologischen Aufbau folgen, wobei die Module auch in anderer Reihenfolge bearbeitet werden können: 1. Warum Schülerfeedback? 2. Vorbereiten 3. Durchführen 4. Auswerten und Besprechen 5. Schulweit implementieren Die Module sind praxisorientiert aufgebaut, so dass viele Aspekte direkt im Unterricht ausprobiert werden können. Zu jedem Modul gibt es weitergehende Literaturvorschläge, die eine vertiefte Auseinandersetzung mit Einzelaspekten ermöglichen. Die Teilnahme an diesem Kurs ist nicht mit einem verpflichtenden Anmelde- und Zulassungsverfahren verbunden. Sie müssen sich lediglich einmal für die LernenOnline Instanz registrieren und können sich anschließend selbst in den Kurs einschreiben. Dies gilt auch, wenn Ihre Schule nicht im Schulcampus RLP registriert ist. Sie finden den Kurs im Kursbereich "Schulentwicklung, Evaluation und Pädagogische Beratung".			
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren, Schulleitung			
Kontakt: Johannes Miethner, Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation, johannes.miethner@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2621610201	Schulen holen sich die Evaluation zurück - Netzwerktreffen 'Qualitätsentwicklung, Feedback und Interne Evaluation'	15.04.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Das Netzwerk "Qualitätsentwicklung, Feedback und interne Evaluation" richtet sich an Personen in Schulen aller Schularten, die dort mit Fragen der internen Evaluation, des Feedbacks oder der datengestützten Schulentwicklung befasst sind oder die sich für diese Themen interessieren. Wir als Pädagogisches Landesinstitut (PL) möchten uns mit den Praktikerinnen und Praktikern aus Schulen zu aktuellen Fragen und über Neuerungen im Themenfeld austauschen. Die Netzwerktreffen bieten den Schulen einerseits fachliche Impulse; andererseits besteht auch die Möglichkeit, eigene Themen einzubringen und sich dazu den Rat und die Expertise anderer Schulen des Netzwerks oder des Evaluationsteams des PLs einzuholen. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern Unterrichtsentwicklung und Organisationsentwicklung.			
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren, Schulleitung			
Kontakt: Johannes Miethner, Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation, johannes.miethner@pl.rlp.de			

2.1.6 Schulentwicklung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
262110000	SE-Classics	10.02.2026 - 07.04.2027	ONLINE
Kurzbeschreibung: Nehmen Sie an den SE-Classics teil – unseren 90-minütigen Online-Formaten zu zentralen Themen der Schulentwicklung. Wir empfehlen die Teilnahme an der gesamten Reihe, doch alle Bausteine können auch einzeln gebucht werden. Weitere Informationen finden Sie unter: https://bildung.rlp.de/schule/schulentwicklung/fortbildungen			
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren, Schulleitung			
Kontakt: Maren Trippel, Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation, maren.trippel@pl.rlp.de , Telefon 0671 9701-1835			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
262110Z00	SE-Futures	25.02.2026 09.09.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Nehmen Sie an den SE-Futures teil – unseren 90-minütigen Online-Formaten zu aktuellen und zukunftsweisenden Themen der Schulentwicklung. Wir empfehlen die Teilnahme an der gesamten Reihe, doch alle Bausteine können auch einzeln gebucht werden. Weitere Informationen finden Sie unter: https://bildung.rlp.de/schule/schulentwicklung/fortbildungen			
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren, Schulleitung			
Kontakt: Maren Trippel, Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation, maren.trippel@pl.rlp.de , Telefon 0671 9701-1835			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
262100MCZ1	Masterclass mit Prof. Klaus Zierer: Was Lehrern hilft (und Schülern auch)	Einstieg jederzeit möglich	Online- Lernangebot
262100MCM1	Masterclass mit Prof. Kai Maaz: Kein Kind zurücklassen, Bildungs- gerechtigkeit in den Blick nehmen.		Online- Lernangebot
Kurzbeschreibung: Mit den Selbstlernkursen der Masterclasses erhalten Sie vertiefende Einblicke in aktuelle Forschung, indem Sie von renommierten Expertinnen und Experten auf dem Gebiet der Schul- und Unterrichtsentwicklung lernen. Dabei wird die wissenschaftliche Perspektive mit vielen Praxisbeispielen und Anregungen verknüpft.			
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren, Schulleitung			
Kontakt: Maren Trippel, Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation, maren.trippel@pl.rlp.de , Telefon 0671 9701-1835			

2.2 Beratung

2.2.1 Schulpsychologie

Coaching und Beratung für schulische Führungskräfte

Die Komplexität der Aufgaben von schulischen Führungskräften in ihrer zentralen Funktion im System Schule kann es erforderlich machen, sich von externen Fachkräften beraten zu lassen, um die persönliche Entscheidungs- und Handlungssicherheit zu erhöhen bzw. wiederherzustellen.

Daher können sich schulische Führungskräfte direkt an ihr jeweils zuständiges Schulpsychologisches Beratungszentrum wenden, um sich individuell oder auch als Schulleitungsteam zu unterschiedlichen beruflichen Fragestellungen und bei der Gestaltung von Veränderungsprozessen beraten oder coachen zu lassen. Ziel der Beratung/ des Coachings ist die Entwicklung passgenauer und zielführender Lösungen.

Der Prozess der Begleitung durch Schulpsychologie ist dabei stets berufsbezogen, lösungsorientiert und zeitlich begrenzt. Coaching/ Beratung hat hier die Aufgabe, über einen „externen Blick“ die Sichtweisen der Schulleitung in einem geschützten Rahmen zu reflektieren und einer Lösung zuzuführen. Die Schulpsychologinnen und Schulpsychologen können auch unterstützend und vermittelnd tätig werden, wenn sich herausstellt, dass andere Institutionen in den Prozess mit einbezogen oder aufgesucht werden sollten.

Selbstverständlich wird Verschwiegenheit zugesichert sowohl bzgl. der Anmeldung als auch des Verlaufes sowie des Inhalts der Beratung. Ein erster Kontakt ist über das für die jeweilige Schule zuständige ➔[Schulpsychologische Beratungszentrum](#) möglich.

Gruppenangebote für schulische Führungskräfte

Schulpsychologinnen und Schulpsychologen bieten für schulische Führungskräfte schulübergreifende und funktionsbezogene Arbeits- oder Supervisionsgruppen an. Hier treffen sich schulische Führungskräfte aus unterschiedlichen Schulen in regelmäßigen zeitlichen Intervallen und tauschen sich unter der Anleitung und Moderation einer Schulpsychologin/eines Schulpsychologen aus.

Diese Gruppen haben in der Regel supervisorische Elemente, das bedeutet, dass Führungskräfte Fragestellungen aus ihrer beruflichen Praxis in die Sitzung mitbringen können. Mithilfe der Gruppe werden dafür gemeinsam mögliche Lösungsansätze entwickelt. Durch eine systematische Moderation wird ein zielgerichteter Informationsaustausch zwischen den verschiedenen Blickwinkeln im Sinne einer fundierten Lösungsfindung forciert.

Daneben dienen schulübergreifende Gruppenangebote oft dem kollegialen Austausch und der gemeinsamen Fortbildung.

Schulpsychologinnen und Schulpsychologen bieten zudem Supervisionen für Schulleitungsteams an, die ihre Zusammenarbeit weiter verbessern wollen.

Schulische Führungskräfte können sich bei Interesse an das für die jeweilige Schule zuständige ➔[Schulpsychologische Beratungszentrum](#) wenden, um hier weitere Auskunft zu aktuellen gruppenbezogenen Angeboten in der jeweiligen Region zu erhalten.

Weitere Informationen: <https://schulpsychologie.bildung-rp.de>

2.2.2 Pädagogisches Beratungssystem



Jede Schule ist besonders. Deshalb bietet das Pädagogische Beratungssystem individuell zugeschnittene Unterstützungsangebote.

Professionelle Beratungskräfte aus 23 verschiedenen Beratungsgruppen kommen auf Nachfrage an Ihre Schule, um mit Ihnen gemeinsam an Ihren Themen zu arbeiten.

Ausführliche Informationen finden Sie unter <https://bildung.rlp.de/paeb/>

Kontakt: Tina Coressel, Referat 2.02 Pädagogische Beratung, Hospitation, tina.coressel@pl.rlp.de, Telefon 0671/9701-1810

Nachfolgend sind einige Gruppen exemplarisch aufgeführt.

2.2.2.1 Beraterinnen und Berater für Schulentwicklung

Die Beraterinnen und Berater für Schulentwicklung bieten für Schulleitungsteams, Steuergruppen, Fachkonferenzleitungen Unterstützung und Begleitung zu folgenden Themen an:

- Eine Vision bzw. ein Leitbild entwickeln
- Eine Bestandsaufnahme machen
- Ziele wählen, verfolgen, erreichen
- Veränderungsvorhaben umsetzen
- Maßnahmen evaluieren
- Klassische Handlungsfelder:
Kommunikation, Kooperation, Kultur, Konzept
- Schulische Zukunftsfelder erschließen:
Neue Lerninhalte, neue Lernformen, neue Lernräume
- Fürs Leben lernen - ein Schulentwicklungsprogramm

Weitere Informationen finden Sie unter

<https://bildung.rlp.de/paeb/beratungsgruppen/schulentwicklung#c41491>

Kontakt: Maren Trippel, Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation, maren.trippel@pl.rlp.de
Telefon 0671 9701-1835

2.2.2.2 Beraterinnen und Berater für Ganztagsschule

Nachfrageorientierte Beratung von Schulleitungen bzw. GTS-Koordinatorinnen und -Koordinatoren zu GTS-spezifischen Themen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

GTS <https://bildung.rlp.de/ganztagsschule/>

PES <https://pes.bildung-rp.de/ansprechpersonen/beraterinnen-und-berater.html>

Fortbildungsbudget für Schulen <https://bildung.rlp.de/fobu/>

Kontakt: Evelyn Horst / Raoul Roth, Referat 1.44 Ganztag, Demokratiebildung, Ökonomische Bildung, Evelyn.Horst@pl.rlp.de, Telefon 0671-9701-1643 sowie Raoul.Roth@pl.rlp.de, Telefon 0671 9701-1626

2.2.2.3 Beraterinnen und Berater für Grundschulen Unterrichtsentwicklung Deutsch - Mathematik - Sachunterricht

bieten für Schulleitungen, Steuergruppen und Fachkonferenzen Unterstützung zu folgenden Themen an:

- Ziel- und Leistungsvereinbarungen
- Schulische Qualitätsentwicklung
- Erarbeitung und Entwicklung schulischer Förderkonzepte, Lernentwicklungsdokumentationen und schuleigener Arbeitspläne
- Umgang mit Vergleichsarbeiten und Schulleistungsstudien
- Unterrichtsentwicklung in den Fächern
- Professionelle Lerngemeinschaften als Beispiel zur Teamentwicklung
- Koordination der Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und weiterführenden Schulen

Weitere Informationen finden Sie unter <https://bildung.rlp.de/grundschule/>

Kontakt: Christine Holder, Referat 1.11 Primarstufe, christine.holder@pl.rlp.de, Telefon 06232 659-187

2.2.2.4 Beraterinnen und Berater für Inklusion

Ein Team von Beratungskräften für Inklusion steht Schulen mit einem inklusiven Unterrichtsangebot in Rheinland-Pfalz für die Beratung und Begleitung auf Anfrage zur Verfügung. Sie bieten zielgerichtete und individuelle Beratung, schulinterne Fortbildungen und Prozessbegleitung für schulische Gruppen (z. B. Schulleitungen, Steuer- und Projektgruppen, Gesamtkollegium sowie Teams) zu folgenden Themen an:

- Grundlagen und Rahmenbedingungen der schulischen Inklusion in RLP
- Werte und Menschenbild
- Schülerinnen und Schüler mit individuellen Förderbedürfnissen
- Unterricht inklusiv planen und durchführen
- Interdisziplinäre Teamkooperation
- Inklusives Schulkonzept und Schulleben

Dabei unterstützen sie die Kolleginnen und Kollegen, schuleigene Ziele bei der Entwicklung zu einer inklusiven Schule zu entwickeln sowie Maßnahmen wirksam und nachhaltig umzusetzen.

Kontaktaufnahme und Planung:

Um mit Ihrer Schule ein passgenaues Unterstützungsangebot zu entwickeln, bieten Ihnen Beratungskräfte für Inklusion zunächst ein Erstgespräch an. In diesem Gespräch wird präzisiert, welches Ziel Sie verfolgen und wie das Unterstützungsangebot für Ihre Schule aussehen könnte. Auf dieser Grundlage planen Sie gemeinsam mit uns die Weiterentwicklung Ihres inklusiven Schulkonzepts.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://bildung.rlp.de/inklusion/team-schule/unterstuetzung-der-schulen>

Bitte richten Sie Ihre Anfrage an heike.koerblein-bauer@pl.rlp.de.

Innerhalb von drei Wochen wird sich eine Beraterin bzw. ein Berater für Inklusion aus der Region bei Ihnen melden, um einen Termin für ein Erstgespräch zu vereinbaren.

2.2.2.5 Beraterinnen und Berater für das Lernen mit Medien

14 praxiserfahrene Kolleginnen und Kollegen bieten Beratung und Unterstützung bei:

- der Implementierung systematischer Medienbildungskonzepte, z. B. der Arbeit mit dem MedienkomP@ss Rheinland-Pfalz in verschiedenen Jahrgangsstufen und Fächern.
- der Entwicklung innovativer Lehr-Lernszenarien mit digitalen Medien, z. B. zur Individualisierung und Differenzierung, Bereicherung der Methodenvielfalt und Kompetenzorientierung, Lebenswelt- und Berufsorientierung.

Wie kann das Team der Beraterinnen und Berater für das Lernen mit Medien Sie als Schulleitung und Ihr Kollegium unterstützen?

Hier ein kleines Beispiel, wie eine Beratung verlaufen kann. Eine Grundschule tritt mit dem Wunsch nach Beratung an das PL heran. Erste Punkte können gleich geklärt werden: Das Kollegium hat sich zunächst auf die Arbeit mit iPads geeinigt und möchte ein Medienkonzept erstellen. Eine Steuergruppe wurde gebildet und die Anschaffung der Hardware läuft bereits.

Nach Rücksprache innerhalb des Teams nimmt eine Beraterin oder ein Berater Kontakt mit der Schule auf und kommt zum ersten Treffen der Steuergruppe dazu. Das engagierte Kollegium hat sehr viele Ideen, aber diese müssen nun für ein Konzept strukturiert werden.

Eine gelungene Beratung führt die Ideen der Beteiligten zusammen und verknüpft sie mit den Kompetenzen, wie sie beispielsweise im MedienkomP@ss aufgeführt sind. Die Steuergruppe hat nun eine Struktur, an der sie arbeiten kann. Oft wird den Kolleginnen und Kollegen an diesem Punkt erst klar, dass kompetenzorientierte Medienarbeit mehr ist als nur „Üben am iPad“.

In weiteren Treffen können nun Bausteine für die praktische Arbeit und das eigentliche Medienkonzept nach und nach erarbeitet werden. Denkbar wäre dann auch ein Studientag für die ganze Schule. So gelingt die Beratung nachhaltig und die Schule kann ihr Medienkonzept selbstständig fortschreiben.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://bildung.rlp.de/digikomp/arbeitsbereiche#c56997>

Kontakt: Andrea Zwerenz, Stabsstelle Digitales Kompetenzzentrum, Arbeitsbereich Pädagogisch-didaktische Angebote, andrea.zwerenz@pl.rlp.de oder lernenmitmedien@pl.rlp.de, Telefon: 0261 9702-227

2.2.2.6 Individuelles Unterrichts-Coaching (IUC)

IUC ist ein individuelles Coaching-Angebot für Lehrkräfte aller Schularten in RLP, die sich individuelle Unterstützung für ihre unterrichtliche Weiterentwicklung wünschen, sowie an Lehrkräften in den ersten Berufsjahren oder im Wiedereinstieg.

Erfahrungen aus den letzten Jahren und in unterschiedlichen Kontexten zeigen, dass viele Lehrkräfte individuelle Unterstützung bezüglich ihres unterrichtlichen, pädagogischen und methodisch-didaktischen Handelns benötigen. Trotz der vielfältigen und sehr guten Fortbildungs- und Beratungsangebote des PL gelingt es manchen Lehrkräften nicht, das dort Gelernte unmittelbar in ihrem Unterricht umzusetzen und neue Routinen zu entwickeln.

Für diese Lehrkräfte oder auch diejenigen, die einfach nur neue Ansätze und Anregungen für ihren Unterricht suchen, kann ein Individuelles Unterrichts-Coaching eine hilfreiche und effektive Möglichkeit zur professionellen Weiterentwicklung sein.

Im Rahmen regelmäßiger IUC-Online-Veranstaltungen (fortbildung-online.bildung-rp.de – Stichwort „IUC“) informieren wir interessierte Schulleitungsmitglieder aller Schularten, Seminar- und Fachleitungen an Studienseminaren sowie die Schulaufsicht (ADD) über unser Angebot mit dem Ziel, dass diese bei Ihrer jeweiligen Beratung von Lehrpersonen ggf. darauf verweisen können. Gerne stellen wir das Angebot auch im Rahmen einer Konferenz oder Besprechung vor.

Kontakt: Simone Peleikis, Referat 2.02 Pädagogische Beratung und Hospitation,
simone.peleikis@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2622800301	Individuelles Unterrichts-Coaching (IUC): Informationen und Einblicke in die Arbeitsweise	23.02.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Ziel der Online-Veranstaltung ist es, Ihnen das Individuelle Unterrichts-Coaching (IUC) vorzustellen, so dass Sie in Ihrer Leitungs- und Beratungsfunktion von Lehrkräften diese über das Angebot informieren und sie darauf hinweisen können. In der Online-Veranstaltung werden der Ablauf , die Prinzipien und Arbeitsweisen , sowie mögliche thematische Schwerpunkte des Coachings (z.B. Classroom-Management, kognitive Aktivierung von Lernenden, systematische Unterrichtsplanung etc.) vorgestellt.			
Zielgruppe: Schulleitungen aller Schularten, Seminar- und Fachleitungen an Studienseminaren und Schulaufsicht (ADD) – sowie Lehrkräfte aller Schularten			
Kontakt: Simone Peleikis, Referat 2.02 Pädagogische Beratung und Hospitation simone.peleikis@pl.rlp.de iuc@pl.rlp.de			

2.2.2.7 Pädagogischer Schulbau

Die neue Schulbaurichtlinie des Landes Rheinland-Pfalz gibt den Schulträgern sehr weitreichende Möglichkeiten für die Neugestaltung ihrer Schulgebäude. Basis dafür ist das durch die Schulgemeinschaft zu erstellende „Pädagogische Konzept“. Bei dessen Erstellung sind Schulleitungen im Spannungsfeld von Pädagogik und Architektur besonders gefordert.

Gerne stehen wir Ihrer Schule beratend zur Seite:

- Beratung in allen Phasen eines Schulbauprojektes
- Hilfe bei der Erstellung des in Schulbau-Projekten notwendigen „pädagogischen Konzepts“
- Unterstützung bei der Kommunikation mit Schulträger, ADD, SGD und Architekturbüros
- Information zu aktuellen Schulbauthemen
- Moderation von Studientagen zum Thema Schulbau
- Zielgerichtete Beratung schulischer Gruppen (Schulleitungen, Steuergruppen, Konferenzen, Teams) und Schulnetzwerke
- Konzeption von Fortbildungsangeboten, führen sie durch und evaluieren sie

Kontakt: Timo Schlosser, Referat 2.02 Pädagogische Beratung und Hospitation,
Timo.schlosser@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0270004	Schulleitung und Schulbau	08.06.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: In der E-Session "Schulbau" wird neben der Vorstellung aktuelle Entwicklungen in der Schularchitektur auch der Ablauf eines Schulbauprojektes in Rheinland-Pfalz detailliert dargestellt. Die Rollen und Aufgaben der verschiedenen Beteiligten – von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) über Architekten bis hin zu den Schulträgern – werden erläutert und die Verantwortung, die die Schulleitung bei Planung und Realisierung moderner Schulgebäude trägt, geklärt.			
Zielgruppe: Schulleitungen aller Schularten, Seminar- und Fachleitungen an Studienseminare und Schulaufsicht (ADD) – sowie Lehrkräfte aller Schularten			
Kontakt: Timo Schlosser, Referat 2.02 Pädagogische Beratung und Hospitation Timo.schlosser@pl.rlp.de			

2.3 Hospitationsschulen



Um „miteinander und voneinander zu lernen“, gibt es in Rheinland-Pfalz „Hospitationsschulen“. An dem Netzwerk des PL beteiligen sich derzeit über 50 Schulen aller Schularten, die bereit sind, zu ausgewählten Schwerpunkten für interessierte Teams ihre Türen zu öffnen.

Auf der Internetseite <http://s.rlp.de/hospitation> finden Sie u. a.:

- Steckbriefe der Schulen und Informationen über die spezifischen Hospitationsangebote
- Übersicht über die thematischen Schwerpunkte
- Leitfäden und Arbeitshilfen für die Vor- und Nachbereitung der Hospitation

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die [Kontaktperson der jeweiligen Schule](#).

Kontakt: Kerstin Goldstein, Koordinierungsstelle für das Netzwerk Hospitationsschulen, Referat 2.02 Pädagogische Beratung, Hospitation, kerstin.goldstein@pl.rlp.de, 0261/9702-211.

2.4 Bildung in der digitalen Welt

Bildungsportal RLP

Das „Bildungsportal RLP“ ist eine digitale Arbeitsumgebung für Schulen. Es bündelt zentral die Angebote rund um das digitale Lernen und Lehren, Kommunikationsdienste, die digitale Schulverwaltung oder Fachverfahren für schulorganisatorische Belange in Rheinland-Pfalz und unterstützt kollaboratives und vernetztes Arbeiten. Das Projekt wird vom Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz und dem Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz in gemeinsamer Verantwortung entwickelt und umgesetzt. Aktuell sind u.a. die folgenden Anwendungen im Bildungsportal über ein zentrales Dashboard zugreifbar:

- Lernplattform RLP
- Mediatheken und Cloudablage
- Videokonferenzen (BBB)
- Curriculum mit digitalen Lehrplänen und einer integrierter Pinnwand
- Anbieter wie Bettermarks, Fobizz, Brockhaus, FWU
- Digitales Bücherregal
- SVP-Cockpit
- Sofi
- u.v.m.

Das Bildungsportal richtet sich an alle an Schule Beteiligten in Rheinland-Pfalz und hat zum Ziel, dass den Nutzerinnen und Nutzern nach einmaligem Login entsprechend ihres Profils (Rolle und Berechtigungen) zugewiesene Dienste über ein zentrales Portal zur Verfügung stehen. So werden das Lehren und Lernen unterstützt und das schulorganisatorische Arbeiten effizienter und zukunftsfest aufgestellt.

Kontakt: bildungsportal@pl.rlp.de

3 ANGEBOTE ZU QUERSCHNITTSTHEMEN

Innerhalb dieser Rubrik finden Sie exemplarisch Angebote zu sog. Querschnittsthemen, die für Ihre schulische Arbeit ggf. relevant sein könnten. Sie richten sich in der Regel an Schulleitungen und Lehrkräfte.

Weitere Themen und ihre Ansprechpartner finden Sie unter

<https://bildung.rlp.de/pl/ansprechpersonen>

3.1 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Die Referenten und die Beratungsgruppe Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) unterstützen alle Schulen des Landes, die im Großen wie im Kleinen den Weg zur Bildung für nachhaltigen Entwicklung bereits gehen oder künftig gehen möchten.

Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein ganzheitliches Konzept. Sie vermittelt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nachhaltiges Denken und Handeln und versetzt Menschen in die Lage, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und dabei abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf künftige Generationen oder das Leben in anderen Weltregionen auswirkt. Hierbei werden explizit auch die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals) einbezogen, welche [in § 1 des rheinland-pfälzischen Schulgesetzes](#) verankert und durch die Kultusministerkonferenz als Orientierungsrahmen „Lernbereich Globale Entwicklung“ für die schulische Praxis übersetzt wurden. Die Koordinierungsstelle Klimabildung Rheinland-Pfalz fokussiert in diesem Kontext insbesondere die beiden internationalen Nachhaltigkeitsziele „Hochwertige Bildung“ und „Maßnahmen zum Klimaschutz“.

Neben der thematischen Orientierung erstreckt sich BNE aber auch [über sämtliche andere Handlungsfelder](#) im System Schule. Von der Art und Weise der schüler- und zeitgemäßen Unterrichtsgestaltung über die Rolle der Lehrkräfte als Lernbegleiterinnen und -begleiter bis hin zur Beschaffungsorganisation, dem Gebäude- oder Mobilitätsmanagement kann BNE als eine grundsätzliche pädagogisch-didaktische Haltung mit dem Motto „Tun, was wir lehren“ verstanden werden. Sie ist sehr passend mit weiteren Querschnittsaufgaben wie zum Beispiel der Demokratiebildung oder dem MINT-Themenkanon kombinierbar.

Neben den Referenten ist auch die [Landeskoordination für Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen](#) im „BNE-Referat“ des Pädagogischen Landesinstituts angesiedelt. Die Landeskoordination fördert in allen drei Phasen der Lehrkräfteaus- und Fortbildung (Studium, Vorbereitungsdienst, Schuldienst) die strukturelle Verankerung von BNE. Unterstützung erfährt sie hierbei durch das bundesweite Netzwerk der BNE/GL-Landeskoordinatorinnen und -koordinatoren. Unter Federführung der Landeskoordination wurde im Juli 2024 das rheinland-pfälzische [LBNE-Netzwerk](#) (Lehrkräftebildung für nachhaltige Entwicklung) ins Leben gerufen, welches Lehramtsausbildende aller drei Phasen (Dozierende an Hochschulen, Fach- und Seminarleitungen an Studienseminaren und Mentorinnen und Mentoren an Schulen) sowie kooperierende NGOs adressiert (bildung.rlp.de/LBNE).

Die Landeskoordination BNE/GL greift auch Möglichkeiten der Einbindung von BNE in Lehr- und Bildungspläne auf, unterstützt Lehrplankommissionen und fördert die Einbeziehung von BNE in schulische Curricula. Des Weiteren setzt sie sich für die Implementierung von BNE in die Schulentwicklung ein, die durch die Schulleitungen gestaltet wird. Neuen Schulleiterinnen und Schulleitern in Rheinland-Pfalz steht die Teilnahme an BNE-Ausbildungsangeboten für eine nachhaltigkeitsorientierte Schulentwicklung offen, in Form von Wahlpflichtveranstaltungen. Darüber hinaus wird allen Schulleitungen die Teilnahme an diesen BNE-Veranstaltungen als Fortbildung anerkannt.

Im „BNE-Referat“ ist auch die [Koordinierungsstelle Klimabildung](https://bildung.rlp.de/klima) Rheinland-Pfalz (bildung.rlp.de/klima) angesiedelt. Die „Koordination Klimabildung“ wird gemeinsam vom Pädagogischem Landesinstitut, dem Klimaschutz- und dem Bildungsministerium des Landes sowie der Energieagentur Rheinland-Pfalz und dem Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum Klimawandelfolgen getragen. Die „Koordination Klimabildung“ arbeitet organisatorisch wie thematisch eng mit dem restlichen BNE-Team zusammenarbeitet. Vor allem die Veranstaltungsreihe Runder Tisch Klimabildung zielt auf das sukzessive, gesamtinstitutionelle Etablieren von Klima- und Nachhaltigkeitsbildung im Sinne des Whole School Approachs an Schulen aller Schulformen in Rheinland-Pfalz.

Die BNE-Zertifizierung und -Rezertifizierung von Schule wird immer wieder weiterentwickelt und bietet die Möglichkeit, sich als BNE-Schule im Schulprofil auszuweisen und Schulentwicklungsprozesse anzustoßen und zu begleiten. Hierin unterstützt das „Basismodul BNE“ zur Fortbildung für Lehrkräfte. Darüber hinaus gibt es verschiedene Angebote des PL-Referates 1.43 und der pädagogischen Beratungsgruppe BNE.

Unterstützung der Schulprofilierung

- Zertifizierung als BNE-Schule (Rezertifizierung für bestehende BNE-Schulen)
- Beratung der Schulleitungen
- Begleitung von Konferenzen und Studientagen
- Entwicklung von Strukturen und schulischen Umsetzungskonzepten
- Beratung von Lehrkräfteteams, Steuergruppen, in Kooperation mit weiteren Referentinnen oder Referenten z. B. Beratungsgruppe für Schulentwicklung

Vermittlung von Kontakten und Kooperation mit den Bildungsnetzwerken und außerschulischen Partnern, z. B.

- UNESCO-Projektschulen,
- Fairtrade-Schools,
- LernOrte Nachhaltigkeit (außerschulische, zertifizierte Lernorte),
- Schulgartennetzwerk.

Die Publikation „**Bildung für nachhaltige Entwicklung curricular verankern**“ führt in das Bildungskonzept BNE ein und bietet Orientierung bei der Verankerung von BNE in Schule. Ein Lehrplanbeispiel, schulische Arbeitspläne und eine Lernaufgabe veranschaulichen Möglichkeiten der Einbindung von BNE. (<https://bildung.rlp.de/nachhaltigkeit/bne-in-schule>).

Aktuelle Informationen und weiterführende Inhalte finden Sie auf unserer **Webseite** <https://bildung.rlp.de/nachhaltigkeit> oder in unserem **PL-BNE-Newsletter** (newsletter.bildung-rp.de). Informationen zur Koordination Klimabildung innerhalb des BNE-Referats finden Sie unter <https://bildung.rlp.de/klima>.

Kontakt zu allen Themenfeldern: <https://bildung.rlp.de/nachhaltigkeit/wir-ueber-uns>

- **Referatskoordination:** Frank Markus Fleischer, Telefon 0671 9701-1843, E-Mail FrankMarkus.Fleischer@pl.rlp.de
- **BNE:** Fabian Hillingshäuser-Marx, Referent für BNE, Telefon 0671 9701-1851, E-Mail bne@pl.rlp.de
- **Klimabildung:** Manuela Asenjo Fritz, Telefon 0671 9701-1861, E-Mail klimabildung@pl.rlp.de
- **Landeskoordination BNE/Globales Lernen inklusive Lehrkräftebildung für nachhaltige Entwicklung (LBNE):**
 - Anna Bauer, Telefon 0671 9701-1846, anna.bauer@pl.rlp.de
 - Birgit Fink, Telefon 06232 659-267, birgit.fink@pl.rlp.de

3.2 Koordinierungsstelle für schulische Demokratiebildung und Modellschulen für Partizipation und Demokratie

Die Koordinierungsstelle für schulische Demokratiebildung in Rheinland-Pfalz steht Schulen bei der Konzeption und der Weiterentwicklung einer demokratischen Schulkultur zur Seite. Durch den Erfahrungsaustausch möchte sie gute Möglichkeiten der Demokratiebildung aufzeigen und gemeinsam mit den Schulen entsprechend ihrer individuellen Bedürfnisse Wege zu einer demokratischen Schulkultur entwickeln. Die Koordinierungsstelle unterstützt bei und durch Studententage(n) und berät zu allen Fragen rund um schulische Demokratiebildung.

Kontakt: Evelyn Horst, Referat 1.44 Ganztage, Demokratiebildung, Ökonomische Bildung
Evelyn.Horst@pl.rlp.de, Telefon 0671 9701-1643

Christine Zinn-Schätz, Referat 1.44 Ganztage, Demokratiebildung, Ökonomische Bildung
Christine.Zinn-Schaetz@pl.rlp.de, Telefon 0671 9701-1697

3.2.1 Der Klassenrat

Der Klassenrat fördert demokratisches Miteinander und Partizipation in der Institution Schule. Er ist das demokratische Forum einer Klasse. In den regelmäßigen Sitzungen beraten, diskutieren und entscheiden die Schüler*innen über selbstgewählte Themen: über die Gestaltung und Organisation des Lernens und Zusammenlebens in Klasse und Schule, über aktuelle Probleme und Konflikte, über gemeinsame Planungen und Aktivitäten.

Zum Klassenrat werden regelmäßige Fortbildungen angeboten. Zudem besteht die Möglichkeit, Informationen und Beratung zur Einführung und Weiterentwicklung des Klassenrats zu erhalten oder schulinterne Fortbildungen durchzuführen. Klassenrat-Sets können rheinland-pfälzische Schulen kostenfrei bestellen unter:

<https://www.derklassenrat.de/klassenrats-shop/produkte/mitmach-set-zum-klassenrat-rheinland-pfalz>

Im Schuljahr 25/26 steht Katharina Neumann in Vertretung für Ruth Bindczek als Ansprechperson zur Verfügung.

Kontakt: Katharina Neumann, Referat 1.44 Ganztage, Demokratiebildung, Ökonomische Bildung,
Katharina.Neumann@pl.rlp.de, Telefon 0671 9701-1639

3.2.2 Extremismusprävention, Antirassismusbearbeitung und Antisemitismusprävention

Das Ziel von Extremismusprävention und Antirassismusbearbeitung ist die Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung, die Vermittlung demokratischer Grundwerte und Normen sowie die Förderung von Empathiefähigkeit von Kindern und Jugendlichen, um sie gegen extremistisches und demokratiefeindliches Gedankengut zu sensibilisieren und zu immunisieren. Dies gilt für demokratiefeindliches Gedankengut jeder Art – unabhängig von einer bestimmten politischen Gesinnung oder einer bestimmten Religion.

Im Kontext der Extremismus- und Antisemitismusprävention werden regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte und junge Lernende angeboten, die sich mit Themen wie Rechtsextremismus, Rechtspopulismus, Antisemitismus, Verschwörungstheorien, Linksextremismus sowie Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit auseinandersetzen und die praktische Handlungsmöglichkeiten zur Prävention für Schulen aufzeigen.

Kontakt: Ronny Hollstein, Referat 1.44 Ganztage, Demokratiebildung, Ökonomische Bildung
Ronny.Hollstein@pl.rlp.de, Telefon 0671 9701-1653

3.2.3 LSBTIQA+/Queer in Schule – geschlechtliche und sexuelle Vielfalt

Lesbisch Schwul Bisexuell Transgender Intergeschlechtlich Queer Ageschlechtlich/-sexuell

Der Aktionsplan „Rheinland-Pfalz unter dem Regenbogen“ unter Federführung des Integrationsministeriums legt für den Bildungsbereich fest, dass alle Schulen (Lernende, Eltern, Lehrkräfte, Schulleitung) für das Thema geschlechtliche Identität und sexuelle Orientierung sensibilisiert werden sollen.

Es werden dazu Fortbildungen im PL und anderen Institutionen angeboten.

Das Beratungs- und Begleitungsangebot umfasst die Themen:

- Outing, Unterstützung von Schüler*innen, Fürsorgepflicht für Lehrkräfte
- das Thema im Unterricht, fachspezifisch und fächerübergreifend
- Richtlinien zur Sexualerziehung
- Kontakte zu außerschulischen Kooperationspartnern (SchLAu, pro familia, LzgA, LpB, WBZ etc.)
- Unterstützung bei Studientagen

Kontakt: Ingo Kreußer, Referat 1.44 Ganztage, Demokratiebildung, Ökonomische Bildung
Ingo.Kreusser@pl.rlp.de, Telefon 0671 9701-1633/-43

3.2.4 Modellschulen für Partizipation und Demokratie

Schulen sind ein wichtiger und beständiger Erfahrungsraum für demokratische Haltungen und Prozesse. Damit tragen sie dazu bei, dass Kinder und Jugendliche Kompetenzen erwerben, um ihr Umfeld, die Gesellschaft sowie unsere Demokratie auf Basis der Grundwerte des Grundgesetzes aktiv mitzugestalten. Die Modellschulen für Partizipation und Demokratie in Rheinland-Pfalz haben sich mit allen Akteuren des Schullebens auf den Weg gemacht, eine partizipative und demokratische Schulkultur zu etablieren und ihre Erfahrungen zu teilen.

Das Modellschulnetzwerk besteht aus 54 Schulen aller Schularten aus Rheinland-Pfalz.

Zweimal im Jahr finden regionale Netzwerktreffen statt, bei denen Prozesse zur Entwicklung einer demokratischen Schulkultur gefördert werden. Zudem besteht die Gelegenheit zum Austausch inspirierender und innovativer Partizipationsmöglichkeiten.

Einmal jährlich findet ein Gesamtnetzwerktreffen aller Schulen statt, an welchem neben Lehrpersonen auch Lernende teilnehmen.

Kontakt: Evelyn Horst, Referat 1.44 Ganztage, Demokratiebildung, Ökonomische Bildung
Evelyn.Horst@pl.rlp.de, Telefon: 0671 9701-1643
<https://www.modellschulen-partizipation.de/>

3.2.5 Verbindungslehrkräfte und Schülervertretungsarbeit

Die Koordinierungsstelle für schulische Demokratiebildung bietet Verbindungslehrkräften Informationen und Beratung rund um ihr wichtiges Amt an. Darüber hinaus bietet sie Fortbildungen zum kollegialen Austausch zwischen Verbindungslehrkräften sowie eine jährlich stattfindende Fachtagung zur Schülervertretungsarbeit für SV-Mitglieder und Verbindungslehrkräfte an.

Kontakt: Christine Henrich, Referat 1.44 Ganzttag, Demokratiebildung, Ökonomische Bildung
Christine.Henrich@pl.rlp.de, Telefon: 0671 9701-1693

3.3 Europaschulen

Seit dem Frühjahr 2015 gibt es in Rheinland-Pfalz jährlich neue vom BM zertifizierte Europaschulen. 2014 erfolgte die erste Ausschreibung, auf die sich 22 Schulen beworben hatten, nachdem eine Arbeitsgemeinschaft einen auf die unterschiedlichen Schularten angepassten Kriterienkatalog erarbeitet hatte.

Jährlich können sich Schulen aller Schularten um das Zertifikat bewerben.

Kontakt am PL: Evelyn Horst, Referat 1.44 Ganzttag, Demokratiebildung, Ökonomische Bildung
Evelyn.Horst@pl.rlp.de, Telefon, 0671 9701-1643

Weitere Informationen: <https://europaschulen-rlp.de/>

Das Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz hat eine "Koordinierungsstelle" geschaffen, um eine lebendige und gewinnbringende Netzwerkarbeit für die Europaschulen zu gewährleisten.

Die Koordinierungsstelle ist bei der europäischen Bildungs- und Begegnungsstätte Europahaus Marienberg angesiedelt. Sie ist Ansprechstelle bei allen Fragen rund um die Europaschulen.

Kontakt:

Nicole Stecker

Koordinierungsstelle Netzwerk Europaschulen Rheinland-Pfalz
c/o Europahaus Marienberg

Europastr. 1

56470 Bad Marienberg

E-Mail: stecker@europahaus-marienberg.eu, Telefon: +49 2661-640-440

<https://europaschulen-rlp.de/>

Bei Fragen zu Zertifizierung und Rezertifizierung wenden Sie sich bitte an:

MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Referat 9422C, Herr Frank Schnadthorst

Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz

Tel. 06131/16-2828

Frank.Schnadthorst@bm.rlp.de

3.4 Zeitzeugen- und Gedenkarbeit in der Schule

Die „Koordinierungsstelle für schulische Gedenkarbeit und Zeitzeugenbegegnungen“ steht Schulen bei der Planung und Durchführung von Gedenkstättenfahrten sowie dem Aufbau von schulischen Erinnerungsinitiativen zur Seite und berät im Hinblick auf Fördermöglichkeiten. Zudem vermittelt sie Zeitzeugenbegegnungen.

Ein wichtiges Instrument dazu ist eine Datei mit rund 100 Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, überwiegend aus Rheinland-Pfalz, aber auch aus anderen Bundesländern und dem Ausland, mit deren Hilfe verschiedenste Themen bearbeitet und angesprochen werden können.

Im Rahmen des Budgets der Koordinierungsstelle können Zeitzeugenveranstaltungen auch durch Fahrtkostenübernahme und Aufwandsentschädigungen für Zeitzeuginnen und Zeitzeugen unterstützt werden.

Zudem können über die Koordinierungsstelle Förderanträge gestellt werden, um schulische Vorhaben zur Auseinandersetzung mit der Geschichte politischer Gewaltherrschaft, besonders des Nationalsozialismus, umzusetzen. Genauere Informationen hierzu sind auf der Seite <https://bildung.rlp.de/demokratie/themen/foerdermoeglichkeiten> zu finden.

Kontakt:

Homepage: <https://bildung.rlp.de/demokratie>

Christa Seidenstücker, Koordinierungsstelle für schulische Gedenkarbeit und Zeitzeugenbegegnungen, Referat 1.33 Gesellschaftswissenschaften, künstlerische Fächer, Sport, gedenkarbeit.antrag@pl.rlp.de, 06232 659-162

Miriam Mentz, Koordinierungsstelle für schulische Gedenkarbeit und Zeitzeugenbegegnungen, Referat 1.33 Gesellschaftswissenschaften, künstlerische Fächer, Sport, gedenkarbeit.antrag@pl.rlp.de, 06232 659-209

3.5 Landesprogramm Gesunde Schule Rheinland-Pfalz

Das Landesprogramm Gesunde Schule Rheinland-Pfalz ist ein Programm zur Förderung der integrierten Gesundheits- und Qualitätsentwicklung in Schulen, welches Schulen im Sinne der Schulentwicklung auf dem Weg zu einer gesunden Schule unterstützen soll. Eine gesunde Schule wird dabei als eine Schule verstanden, die Bildung und Erziehung, Lehren und Lernen, Führen und Management sowie Schulkultur und Schulklima durch geeignete Maßnahmen gesundheitsförderlich gestaltet und so die Bildungsqualität insgesamt verbessert.

Das Landesprogramm wird durch ein breites Bündnis verschiedener Kooperationspartner getragen. Neben dem Ministerium für Bildung, dem Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit und der Unfallkasse Rheinland-Pfalz gehört dazu das GKV-Bündnis für Gesundheit Rheinland-Pfalz. Das GKV-Bündnis unterstützt die im Land vertretenen Krankenkassen und Krankenkassenverbände bei der Umsetzung des gesetzlich begründeten Präventionsauftrags nach §§20, 20a und 20b SGB V.

Weitere Informationen zum Landesprogramm Gesunde Schule Rheinland-Pfalz finden Sie auf der Bildungsserverseite <https://bildung.rlp.de/gesundeschule/gesunde-schule>.

Landeskoordination Gesunde Schule

Cordula Sorg

Referat Schulentwicklung, Evaluation

Telefon 06232 659-172

cordula.sorg@pl.rlp.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
Butenschönstr. 2
67346 Speyer

pl@pl.rlp.de
www.pl.rlp.de

Kontakt:

Führung und Schulleitung
Steinkaut 3
55543 Bad Kreuznach

zfs@pl.rlp.de
<https://bildung.rlp.de/zfs>

Anmeldungen mit Angabe der entsprechenden PL-Nr. über
<https://fortbildung-online.bildung-rp.de>



Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

Butenschönstr. 2
67346 Speyer

pl@pl.rlp.de
www.pl.rlp.de